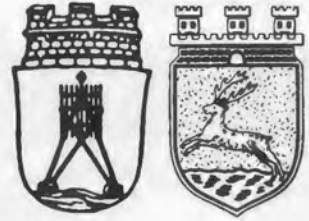


Kreis Deutsch Krone
Stadt Deutsch Krone
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen

Stadt Cuxhaven
Schneidemühl



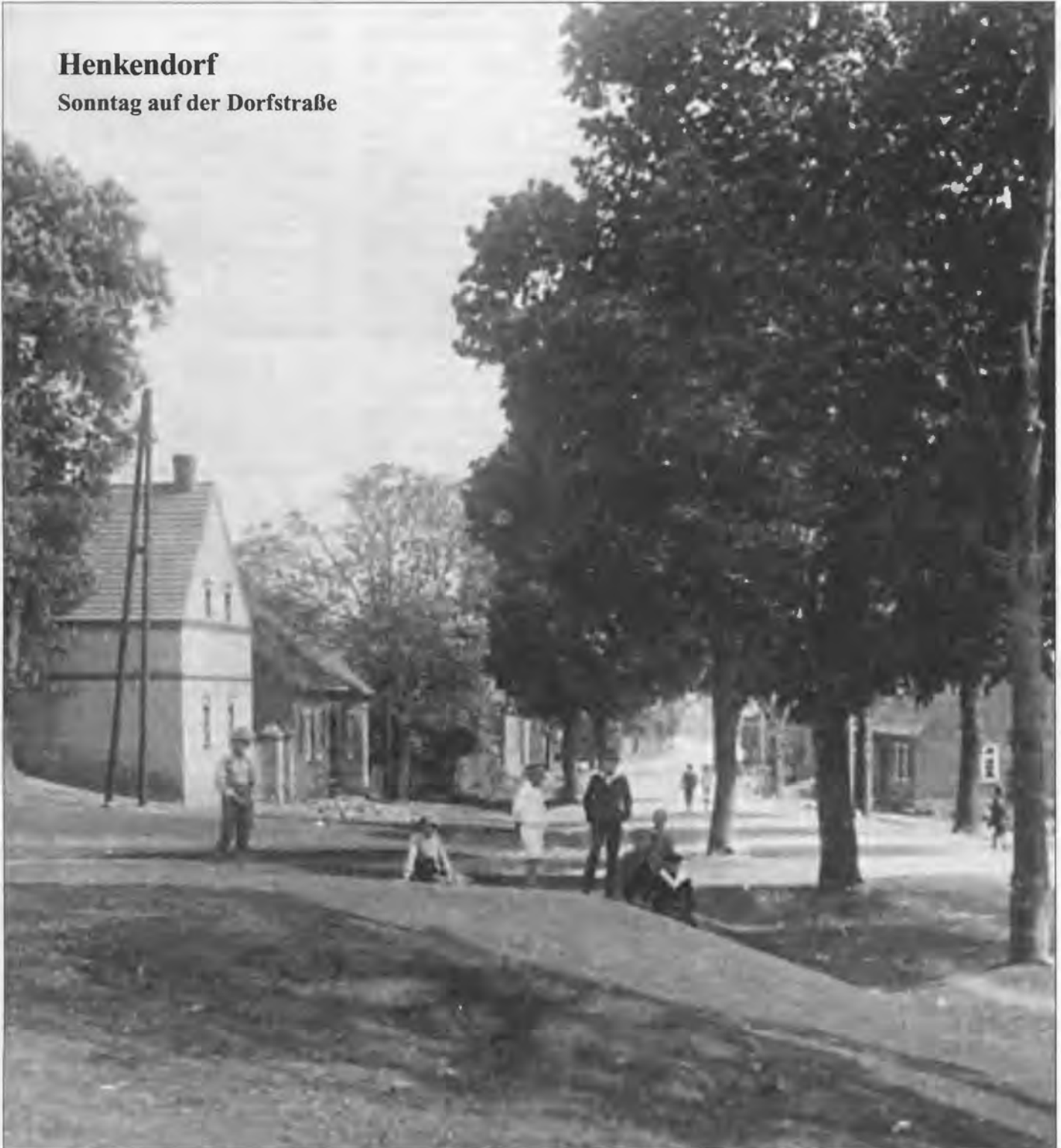
Deutsch Krone und Schneidemühl Heimatbrief

Hannover, Juni 2002/52. Jahrgang – Nr. 6

Postvertrieb:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturm 20, 30519 Hannover

Henkendorf

Sonntag auf der Dorfstraße



Von Mensch zu Mensch

Gespräche von und mit Maria Quintus

Liebe Heimatfreunde!

Was gibt es am frühen Morgen Schöneres als zum Frühstück duftenden Kaffee und knusprige Brötchen mit Butter und Honig? Man kann alles kaufen. Es gibt so viele Honigsorten, daß die Auswahl manchmal schwerfällt. Es gab früher (wie auch heute noch) in fast jedem Dorf einen Imker. Mancher hat zugesehen, wenn der Honig den Stöcken entnommen wurde, und es wurden die Imker bewundert, die meistens nur mit einer qualmenden Pfeife bewaffnet, zwischen den Bienen arbeiteten, ohne Angst, gestochen zu werden. Honig ist heute ein Lebensmittel wie viele andere, aber wie war das vor ein paar hundert Jahren?

In der Familienchronik der Familie Grams aus Gramstal bei Schloppe im Kreis Deutsch Krone fand ich über die Honiggewinnung der damaligen Zeit folgenden Artikel:

Martin Grams war um 1700 Wirtschaftler (Megge oder Meier) auf Schloß Märkisch Friedland und hat sich später im Dorf Groß Spiegel bei Callis ein kleines Grundstück gepachtet.

Neben der Landwirtschaft hat er sich auch viel mit Bienen beschäftigt und zu diesem Zweck in der herrschaftlich Zuchower Forst den Ertrag der damals in Wäldern lebenden Bienen, die in künstlichen Höhlungen der Bäume (Butten oder Beuten) ihre Baue hatten, gemietet.

Diese Höhlungen waren, wie ich es selbst noch gesehen habe, fast in der Mitte der

Höhe eines starken Fichtenbaumes, etwa 1 ½ Fuß lange und 1 Fuß tiefe, scharfkantig eingehauene Löcher, vor denen ein Brett mit einem kleinen Loch angebracht wurde. Nachdem diese Höhlungen mit einer geheimgehaltenen Masse eingerieben worden waren, wurde es den Bienen überlassen, sie auszubauen.

Die von Martin und dessen Söhnen hierzu gebrauchten Recepta dieser Masse habe ich bei meinem Vetter in Woldenberg vorgefunden und lasse sie in damaliger Schreibart folgen:

– Wiltu viel Bienen Ziehen, so Kauffe in der Apoteck Gumi galbaum, und wenn Du sie auf daß vorige Jahr reinigen wilt, so räuchre sie damit so ziehen sie hirtlich herzu, es ist gewiß: Jtem kaufe in der Apoteck Sinow und Mehse dieses Koch in gut bier Halb ein und den mache es mit Honig gantz süße darnach nim eine kleine Schüssel und lege Terpentin drein und setze es den Bienen unter, wen der sauer apfel baum Blühet ungefehr vierzehn Tage vor Maria Verkündung und muss lang gebrauchet werden bis die Bäume alle abgeblühet haben, als dann werden sich die Bienen schon so vermehren das sie die Unkosten zehn doppelt einbringen.

Eine rechte Meister Salbe zu machen:

Nim Süßen Landwein, Mehte, so alt ist, misch darunter dürrer geriebene Raut, Salbay, Zucker, Zimpt, langen Pfeffer, Post bienen Pulver, koche es in einander, tuhe es in einen glasirten Topf, setze es an die Sonne, rühre es opfft um, damit bestreiche die Stöcke oben und um das Floch Loch, sie ziehen selber ein. Ias aber kein Frauenzimmer bei die Schmier kommen, wenn sie ihre Krankheit haben, das ist schädlich.

Eine andere Salbe zu machen:

Nim Mellise Bien Kraut, Bierbergeyl, Engel tritt und Siebenbaum. Stoß es gantz rein, mach es mit Honig durch einander und wen die Bienen schwärmen, so schmiere die Körbe damit in wendig und um das Floch loch, oben um her müßen sie



Stadtmühle in Schloppe.

dichte sein, so kommen fremde und ziehen hinein. Es ist gewiß.

So viel Mühe machte es, um Honig zu gewinnen. Darum war er damals sicher auch sehr teuer, denn es gab kaum ein anderes Mittel, um etwas zu süßen. Zum Frühstücksbrötchen konnte ihn sich wohl kaum jemand leisten.

Am 1. Juni 2002 feiern die Eheleute Alois Schmidt und Margarete geb. Wiese das Fest ihrer goldenen Hochzeit. Sie stammen beide aus Tütz. Alois wurde dort am 2. Juni 1924 in der Deutsch Kroner Straße 20 geboren und Margarete in der Niederstraße 2. Sie wohnen heute in der Glatzer Straße 34 in 51069 Köln.

Zu ihrem Ehrentage gratulieren wir recht herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.

Erinnerungen an seine Kinder- und Jugendzeit in Freudenfier erzählt Leo Reetz, Prinzenstraße 69, 24340 Eckernförde:

In Freudenfier, einem der schönsten und größten Dörfer im Kreis Deutsch Krone, habe ich meine Kinder- und Jugendzeit verlebt. Oft und gerne denke ich noch an diese Zeit zurück. Mein Vater war Fleischermeister. Wir hatten eine Fleischerei mit 30 Morgen Ackerland und etwas Wald. Es war ein Familienbetrieb. Da mußten alle fleißig mitarbeiten.

Die Pilow, aus Rederitz kommend, teilte unser Dorf in zwei Ortsteile. Sie betrieb auch zwei Mühlen: Hoppenmühl und Riebschlägers Mühle bei Klawittersdorf.

Unser Pfarrer Schade war unser Nachbar. Der Pfarrgarten grenzte an unseren Hof. Pfarrer Schade ging bei Wind und Wetter in seinem Garten spazieren. Wenn im Win-

Zum Titelbild

So sah es auf der Dorfstraße in Henkendorf an Sonn- und Feiertagen aus. Henkendorf liegt im Westteil des Kreises Deutsch Krone, etwa 4 km südlich von Märkisch Friedland an der Straße nach Tütz. Mittelpunkt des Dorfes war die unter Denkmalschutz stehende Kirche (s. Titelbild Januar 1998).

Bei der Volkszählung 1939 hatte die Gemeinde 475 Einwohner in 119 Haushaltungen. Es gab eine Genossenschaftsbrennerei, eine Schmiede, eine Schneiderei und eine Schusterei.

Henkendorf wurde schon 1339 als Dorf mit 64 Hufen erwähnt. Es gehörte zum „Friedländer Komplex“. 1600 erwarben Bude von Kamien und seine Frau (eine geborene von Blankenburg) das Dorf und vier Seen. 1609 und 1615 waren die Blankenburgs nur halbe Besitzer der Friedländer Güter. Bei der Erbteilung durch die drei Brüder Blankenburg wurde auch Henkendorf genannt.



Ausflug der Schule Klawittersdorf nach Neu-Freudenfier. – Einsender: Gotthard Gärtner, Ottostraße 1, 25421 Pinneberg.

ter viel Schnee lag, warf er auch manchmal einige Schneebälle auf unseren Hof. Da unser Hof nicht einzusehen war, fragte er mich, ob er denn auch getroffen hätte. Ich antwortete: „Herr Pfarrer, besser zielen!“ Zu ihm hatte ich ein gutes Verhältnis. Da ich fünf Jahre Meßdiener war, hatten wir oft Kontakt. Er war mit Leib und Seele Pfarrer und hat viel Gutes für unser Dorf getan, unter anderem das Vereinshaus und Gründung der Deutschen Jugendkraft.

Das Dorf hatte eine vierklassige Volksschule, die den Krieg gut überstanden hat und sich in einem guten Zustand befindet. Das gilt auch für die katholische Kirche. Unsere Lehrer, besonders Hauptlehrer Rohbek, waren stets bemüht, ihr fundiertes Wissen uns Kindern zu vermitteln.

Die Winter waren meistens sehr kalt und schneereich. Wenn die Schularbeiten fertig waren, ging es auf die „Schlitterbahn“. Wir hatten zwei wunderbare Rodelbahnen, den Kirschen- und den Hassenberg. An den Nachmittagen herrschte dort immer reges Treiben. Ich hatte einen Schlitten Marke Eigenbau, mit Stahlschienen beschlagen. Der war bei Wettfahrten den gekauften Schlitten in Schnelligkeit und Weite meistens überlegen. Mein Bruder Bruno hat ihn mir gebastelt. Dem Gemeindediener Kluge war unser Treiben ein Dorn im Auge. Wenn wir ihn kommen sahen, rief einer: „Klukhaus kümmt.“ Da war die Rodelbahn wie leergefegt. In einem kleinen Häuschen am unteren Teil der Eisbahn wohnte Oma Kaß. Wenn ihr unser Treiben zuviel wurde, dann streute sie manchmal Sand auf die Bahn.

Die Pilow war im Winter zugefroren. Ich erinnere mich noch sehr gut: Es war Sonntagnachmittag. Wir Kinder waren auf dem Eis. Eine Ausbuchtung unterhalb der Kirche hatte nur eine dünne Eisschicht. Kaum hatte ich mich auf das dünne Eis begeben, brach ich ein. Natürlich herrschte bei allen große Schadenfreude. Schnell lief ich nach Hause. Meine Mutter gab mir neue Sachen, und nach einer Stunde war ich wieder auf dem Eis. Dasselbe Mißgeschick passierte auch meinem Bruder Bruno. Er sägte auf dem Sandkrüger See Eisblöcke ab. Dabei rutschte er unglücklich in das Eisloch. Ich legte mich auf das Eis und zog ihn heraus.

Als er zu Hause ankam, waren seine Sachen steifgefroren. Unsere Eltern waren sehr erschrocken. Es hatte aber keine Folgen.

Im Ort gab es viele Vereine. Daher herrschte im Dorf reges kulturelles Leben. Alle



Freudenfier, an der Pilow. – Foto: Heimatbrief-Archiv.

Vereine veranstalteten ihre Wintervergügen. Sie begannen mit einer zweistündigen Theateraufführung. Danach wurde bis zur Polizeistunde um 2 Uhr das Tanzbein geschwungen. Unter den jungen Burschen gab es des öfteren Streit. Es ging um die jungen Mädchen. Zum Schluß einigte man sich dann doch noch.

Damals waren die Sommer noch wärmer und beständiger. Wir hatten jedes Jahr Güssel; die mußte ich hüten. Wir Kinder badeten jeden Nachmittag einige Stunden in der Pilow. Wir hatten immer einen Riesenspaß. Viel zu schnell verlief die Zeit. Ein großer Segen für unser Dorf war die Pilow. Die Mütter spülten darin ihre Wäsche, die Bauern wuschen ihre Pferde, wir konnten baden, und im Winter wurde sogar Eisfischerei betrieben. Jedes Wochenende stand Albin Hinz auf der Pilowbrücke und angelte. Es gab herrliche Bachforellen. Die ließen sich schwer fangen. Meistens zog er Äste und Gerümpel aus dem Wasser.

Alle paar Monate kamen Zigeuner ins Dorf. Sie lagerten immer am Sandkrüger Weg. Sie durften nur 24 Stunden bleiben. Spät am Abend entfachten sie ein Lagerfeuer. Es wurde gesungen und mit Geige und Ziehharmonika Musik gemacht. Von Musik verstanden sie was. Wenn sie abgezogen waren, klagten manche Bauern über verschwundene Hühner oder über lahme Pferde, welche die Zigeuner ihnen verkauft hatten.

Hin und wieder kam auch ein Tanzbär ins Dorf. Gegen ein kleines Entgelt drehte er einige Runden. Vor ihm hatten wir einigen Respekt und wagten uns nicht so dicht an ihn heran. Jedes Jahr im Sommer veranstaltete die Schule das Kinderfest. Es gab tolle Spiele und war sehr abwechslungsreich. Ein hoher Mast wurde aufgerichtet. Oben an der Spitze hingen viele schöne Sachen. Wir Jungen kletterten dann hinauf. Jeder durfte ein Teil mit herunter nehmen. Einmal rutschte ich sehr schnell runter. Dabei habe ich mich verletzt. Die Haut war

durch die Hitze teilweise abgeschürft. Das tat sehr weh.

Unsere schönen und großen Wälder lieferten uns Jahr für Jahr große Mengen an Blaubeeren und Pilzen. Für manche Leute war es ein kleiner Nebenverdienst. Da es damals noch kein Taschengeld gab, sammelten wir die Pilze und brachten sie zur Firma Blott. Ein Pfund brachte uns 10–12 Pfennige. Am Abend brachte er die Pilze zum Deutsch Kroner Bahnhof, und am anderen Morgen wurden sie schon auf dem Berliner Wochenmarkt verkauft. So kamen die Berliner immer zu frischen Pilzen. In Zechendorf befand sich eine Pilzfabrik. So mancher Pilzgroschen wurde bei Paul und Agnes Schur in Süßigkeiten umgesetzt.

Propst Gramse, der aus unserem Ort stammte und in Tütz amtierte, besuchte öfter seine Familie. Das war immer vormittags in der Schulzeit. Mit gütiger Erlaubnis von Hauptlehrer Rohbek durfte ich dann bei Propst Gramse messedienern. Er schenkte mir dann immer 50 Pfennig. Das war damals viel Geld. Ich fühlte mich dann immer wie ein Krösus.

Schon damals kamen Berliner Touristen nach Schönthal. Unsere schönen Wälder und zahlreichen Seen boten ihnen viel Abwechslung und gute Erholung. Ihre flotten Autos waren für uns Jungen eine interessante Augenweide.

Bei den Förstereien Schönthal und Sandkrug befanden sich zwei Fischbrutanstalten. Von dort wurden viele Jungfische in alle Welt versandt. Wir unternahmen Schulausflüge dorthin.

Nach 50 Jahren habe ich zweimal mein Heimatdorf besucht. Die Gefühle, die ich bei diesen Besuchen empfand, sind schwer zu beschreiben. Der Verlust unserer lieben Heimat ist schwer zu verwinden. Noch trauriger ist es, wenn man sieht, was aus unserer lieben Heimat geworden ist. Große Ackerflächen liegen brach. Der Rest verwaldet. Aber mein Elternhaus und die katholische Kirche sind noch in einem guten Zustand.

Mit vielen lieben Grüßen an alle meine lieben Freudenfierer Heimatfreunde möchte ich nun meine Zeilen beenden.

Soweit der Bericht von Leo Retz.



Freudenfier, „Deutsches Haus“, Inhaber Erich Priebe. – Foto: Heimatbrief-Archiv.



Freudenfier 1971, vorne Pranke, hinten Gastwirtschaft Priebe. – Foto: Edwin Mahlke.

Einen Bericht über die Flucht schrieb uns Heimatfreundin Kuhlmeier:

Der Treck der Familien G. Hass, P. Münchow, O. Rohde, B. Bahr, P. Ladwig, J. Domres, O. Schiefelbein und F. Kuhlmeier begann am 3. Februar 1945 nachmittags.

Den ersten Tag zog die Wagenkolonne bis in das 6 km entfernt liegende Alt-Latzig.

Den nächsten Tag ging es bis nach Herzberg. Hier wurde bis zum 9. Februar Rast gemacht. Einige sind noch mal nach Ludwigshorst mit einem geliehenen Ackerwagen gefahren, um noch ein paar Sachen zu holen.

Am 9. Februar ist der Treck von Herzberg bis nach Falkenburg, Kreis Dramburg, gefahren. Hier wurde nur einmal übernachtet. Den nächsten Tag ging es nach Zülshagen. Von hier aus ging es weiter über Dramburg nach Bonin. In Bonin sind zwei Tage Rast gemacht worden. Am 14. Februar fuhr der Treck über Labes nach Löpersdorf. Mit einem Tag Rast ging es dann nach Margarethenhof, hier übernachteten alle in der Brennerei. Am 17. Februar war Daberkow das Ziel, von hier fuhr der Treck weiter nach Naugard mit der Order, über Wollin, Usedom nach Vorpommern zu gelangen. In Naugard kam der Befehl, doch die Oder südlich Stettin zu überqueren. Der nächste Rastort war Freiheide im Kreis Naugard. Nach einem Tag Pause ging es am 21. Februar dann weiter in Richtung Massow nach Lenz. Bis hierher war schon eine Fahrbahn der Autobahn nach Berlin fertig. Auf ihr fuhr der Treck. Zielort dieses Tages war Hinzendorf. Am 22. Februar ging es auf der Autobahn weiter nach Augustwalde, südöstlich von Stettin. Während dieser Fahrt war die Front nur ca. 20 km bei Stargard entfernt. Von Augustwalde wurde dann am 23. Februar gegen 18 Uhr bei Kolbitzow die Oder überschritten. Der Treck fuhr den Tag noch weiter bis Penkuhn, das gegen 23 Uhr erreicht wurde. Nach einem Tag Rast ging es weiter über Schmölln nach Ziemkendorf, Kreis Prenzlau. Auf dem Gut hier war es von Flüchtlingen so voll, daß in einer Scheune und dem Kornspeicher übernachtet werden mußte. Von Ziemkendorf zog der Treck mit vielen anderen Trecks am 25. Februar über Prenzlau nach Dauer, Kreis Prenzlau. Nach einer Übernachtung auf Bauernhöfen in der Nähe des Bahnhofs und nach einem Tag Pause ging es weiter nach Ferdinandshof. Hier gab es auch auf einem großen Gutshof Quartier. Nach ebenfalls einem Tag Rast ging es dann nach Dargibell, Kreis Anklam. Hier waren die Familien auch auf dem Gutshof untergebracht. Von Dargibell fuhren die Wagen weiter bis Stolpe, Kreis Anklam. Dann ging es am 6. März weiter nach Jarmen, Kreis Demmin. Hier wurde der Treck geteilt, die Familien Münchow, Schiefelbein und Ladwig wurden nach Tutow eingewiesen. Aber sie haben dort kein Dauerquartier bekommen und haben die Fahrt bis Odeme, Kreis Lüneburg, fortgesetzt.

Die restlichen fünf Familien Hass, Bahr, Rohde, Kuhlmeier und Domres sollten nach Völschow, Kreis Demmin, bekommen aber auch hier wegen Überfüllung kein Dauerquartier und fuhren am 7. März nach Siedenbrünow, 9 km vor Demmin. Hier sind sie bei Landwirten untergebracht worden. Damit endete für diese Familien die Flucht.

Es meldete sich Grete **Briese** geb. Felske, Woddower Weg 5, 17326 Brüßow, Telefon (03 97 42) 8 17 49, und teilt folgendes mit:

Im Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief vom Juni 2000, Seite 23, war der Gutsschäfer von Stranz abgebildet, und es wurde angefragt, wer seinen Namen kennt.

Der Gutsschäfer von Stranz war mein Vater Friedrich **Felske**, geb. am 25. Februar 1910 im Kreis Schlochau.

Ich selbst wurde am 8. Mai 1934 in Stranz geboren. Zu der Zeit war mein Vater bereits jahrelang als Gutsschäfer in Stranz tätig, wo wir auch wohnhaft waren. Nach unserem Umzug nach Lüben, Kreis Deutsch Krone, und Beginn des Krieges wurde mein Vater im Jahr 1945 zur Wehrmacht gezogen. Seit der Zeit haben wir von meinem Vater kein Lebenszeichen trotz des DRK-Suchdienstes mehr erhalten.

Nun wünsche ich allen Heimatfreunden einen schönen Sommer. Vielleicht fahren einige von Ihnen ja in die alte Heimat.

Bis zum nächsten Mal grüßt Euch alle herzlich

Eure **Maria Quintus**
Avegunst 13
46535 Dinslaken
Telefon (0 20 64) 7 31 19

Märkisch Friedland aktuell

Hallo, liebe Heimatfreunde!

Als erstes die herzlichsten Heimatgrüße an Euch! Ich hoffe, es geht Euch gut und Ihr seid gesund. Unser Treffen ist für dieses Jahr nun auch schon Vergangenheit, ich hoffe, es hat Euch allen gefallen. Berichten kann ich ja noch nichts, denn ich schreibe dieses am 28. April.

Ich war vom 17. bis 20. April in der Heimat, vom Bürgermeister soll ich Euch herzlich grüßen und er wünscht, daß im nächsten Jahr zur 700-Jahr-Feier viele ehemalige Märkisch Friedländer in unsere gemeinsame Heimatstadt (er ist ja auch in Märkisch Friedland geboren) kommen. Der Termin für die Feier steht noch nicht fest, der Bürgermeister sprach von Mai-Juni. Deutsch Krone veranstaltet die Feier am 23. April 2003 um 16 Uhr; es wäre ja sinnvoll, wenn beide Städte ihre Feier in etwa zur gleichen Zeit durchführen würden, dann kann man beide besuchen, dieses habe ich vorgeschlagen. Unser Heimatkreisvorsitzender, Herr Dr. Schmeling, hat auch den Wunsch, beide Feiern zu besuchen, was ja, wenn sie zeitlich auseinander liegen, schwierig ist. Zur nächsten Sitzung des Festausschusses für die Planung der Feier will mich der Bürgermeister einladen, ich bin gespannt. Er hat mich gefragt, wie so etwas bei uns ablaufen würde. Ich habe gesagt, bei uns würde sicherlich ein Umzug aller Vereine und Organisationen durch den Ort stattfinden. Daran hat bei ihnen niemand gedacht, es ist wohl auch nicht üblich. Dieser Anregung hat er sich aber aufgeschlossen gezeigt, jetzt können wir nur abwarten.

Von Ulla soll ich alle Bekannten und Heimatfreunde herzlich grüßen, wir haben wieder bei ihr gewohnt, es war wie immer bestens bei ihr.

Eine Danksagung der Familie Galensky zum Tode ihrer Mutter bzw. Schwiegermutter, Else Meier, habe ich auch noch zu übermitteln.

Unsere lieben Georg haben wir am Donnerstag, dem 4. April, zu seiner letzten Ruhe begleitet. Anwesend waren: Familie Jeschke, Ursel Mattern, Charlotte Raatz, Gerda Luchau, Gertraud Bäcker, Lothar Parade, Arno Rosplesch, Brunhilde und ich. Wir wünschen unserem Heimatfreund und langjährigen Sprecher unserer Heimatgruppe ewigen Frieden und seiner Irmgard Mut und Standfestigkeit. Wir trauern mit ihr.

Danke sage ich für liebe Zeilen und freundliche Worte unseren Heimatfreunden Erika und Hermann Egner, Elli und Horst Jeschke, Ursel Mattern und Lothar Parade, Gertraud Bäcker, Gerda Luchau, Charlotte Raatz, Paul Heinz Nickel und Arno Rosplesch.

Allen Geburtstagskindern im Juni wünsche ich alles Gute und viel, viel Gesundheit und verbleibe mit den herzlichsten Heimatgrüßen!

Zum Schluß noch etwas Organisatorisches. Die Heimatgruppe hat ab sofort eine **neue Konto-Nr. 6 131 816 001, BLZ 270 900 77 bei der Volksbank Braunschweig.**

Eure **Brunhilde und Horst Kesselhut**
Steinstraße 27
38173 Sickinge-Volzum
Telefon/Fax (0 53 33) 289

Neue Heimatbriefbezieher

Deutsch Krone und Kreis

Kreisel, Manfred, 63637 Jossgrund/Bad Orb, Frankenweg 3 (Jastrow und Bad Orb). – **Fleischhut**, Edith, geb. Lowin, am 27. 4. 1930, 35041 Marburg, Haselhecke 47 (Gr. Wittenberg). – **Wobser**, Heinz, geb. am 20. 6. 1931, 12349 Berlin, Quarzweg 30 (Südbahnhofstr. 35). – **Schopen**, Gottfried, 52066 Aachen, Karl-Marx-Allee 163 (Gut Rosenthal und Aachen). – **Beier**, Elisabeth, geb. Tetzlaff, 16259 Platzfelde, Haus-Nr. 8 (Schloppe).

Schneidemühl

Krems, Gisela, geb. Schulz, am 2. 3. 1928, 93133 Burglengenfeld, Landgerichtsstr. 22 (Kolmarer Str. 88). – **Renger**, Selja, geb. Plikat, am 20. 4. 1944, 31552 Rodenberg, Windmühlenstr. 18 (Kirchstr. 5, Friedrichstr. 32). – **Bigalke**, Herbert, geb. am 4. 3. 1935, 01477 Arnsdorf, Friedrich-Wolf-Str. 1 (Danziger Platz 5). – **Nack**, Ingeborg, geb. Lieber, am 5. 2. 1933, 12679 Berlin, Franz-Stenzer-Str. 29 (Th.-Körner-Str. 9). – **Ebert**, Edith, geb. am 28. 5. 1920, 14059 Berlin, Rognitzstr. 17 (Buddestr. 5). – **Bigalke**, Heinz-Georg, geb. am 16. 9. 1930, 60386 Frankfurt, Schlettweinstr. 16 (Danziger Platz 5).

Gespräche, die wie eine Brücke in die alte Heimat waren...

Grüße per Post und am Telefon – Notiert von Eleonore Bukow

Hallo, Ihr lieben Heimatfreunde!

Die Heimat ist dir Mutterhuld,
Die Kraft, die uns geboren,
Und wer im Wandern fremd ihr ward,
hat höchstes Glück verloren.

Auf Schusters Rappen

Schon im 13. Jahrhundert packten deutsche Handwerksgesellen nach der Lehre ihr Bündel und verließen die Heimat, um für drei Jahre und einen Tag „auf die Walz“ zu gehen. Bei Zimmerleuten und Mauern hat der Brauch bis heute überlebt. Anders als in früheren Jahrhunderten machen sich die Gesellen heute aber freiwillig auf den Weg. Derzeit wandern rund 400 deutsche Junghandwerker durch die Welt.

Einer davon machte in Lübeck halt, er stammt aus Baden-Württemberg und ist auf der Durchreise von Dänemark Richtung Süden.

Auf die Walz zu gehen ist seiner Meinung nach zeitgemäßer denn je. Es gibt keine bessere Gelegenheit, das Handwerk richtig zu lernen. Auch werde in ausländischen Betrieben anders gearbeitet als bei uns. Es gibt ja selbst schon Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland. Und da er so viele verschiedene Arbeitsstätten kennenlernt, erhöhen sich später auch seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Nicht umsonst gilt die Walz als „Hochschule des Handwerks“. Auf seinen Reisen mußte er oft erklären, was es mit den alten Bräuchen seines Handwerks auf sich hat. In vielen Ländern ist diese Tradition nicht bekannt. „Die Norweger hielten mich für einen Österreicher in Landestracht, andere fragten mich, ob ich ein Pilger bin“, lachte der Geselle. Auch in Deutschland reagierten die Menschen oft verwundert auf sein Outfit. Alles, was er an Kleidung und Werkzeug braucht, trägt er in einem Bündel, dem sogenannten „Charlottenburger“, bei sich. Zur Ausrüstung gehört außerdem der „Strenz“, ein natürlich gewachsener Holzstab.

Ja, liebe Heimatfreunde, sicherlich sind Sie ebenso wie ich erstaunt, daß es diese Tradition noch gibt, denn auch in der Grenzmark sah man diese Zünfte früher öfter, oder irre ich mich da?

Aber auch wir Kinder waren viel auf „Schusters Rappen“, selbst schon beim Wandertag in den Schulen haben wir die Grenzmark uns erwandern müssen und wurden somit auch ganz im Sinne der Schulen geschichtlich geprägt.

Posteingänge

Hochofreut war Gerhard Quick aus 47809 Krefeld, Türkenbruch 66, Telefon (021 51) 5722 19, über Anzeige und Bild der Firma Georg Schneider im April-Heimatbrief: „Beim Betrachten des Bildes fiel mir auf“, wie Herr Quick schreibt, „es muß eine sehr alte Aufnahme sein. Der Name auf dem Haus ist ‚Paul Dreier‘. Aus Erzählungen weiß ich, daß das Geschäft Georg Schneider ‚Arndt und Schneider‘ hieß. Die Aufnahme müßte dann noch aus der Vorzeit sein. Und da meine Frau und ich die Heimatzeitung von der ersten und bis zur letzten Seite lesen, hat sich meine Ahnen-Da-tei enorm erweitert, sogar bis nach USA. Unsere Vorfahren stammen aus Borkendorf.“

Desweiteren zu dem Artikel schreibt Frau Charlotte Turek geb. Eggert (Sedanstraße 3) aus 09366 Stolberg, Lutherstraße 16 (Jahrgang 1928), folgendes: „In der Heimatzeitung lösten das Bild und der Artikel vom Heimatfreund Quick vom Markt 8 (Firma Georg Schneider und Weindreier) sehr viele Erinnerungen bei mir aus, denn ich habe bis zur Flucht 1945 bei Weindreiers im Büro gelernt. Das Fenster von Weindreiers Büro war zum beschriebenen Hof hin und gab den Blick zum Hof frei auf das Lager der Firma Georg Schneider. Leider weiß ich die Namen der Lehrlinge nicht mehr. Der Hund der Familie Marx hieß ‚Bonso‘, das weiß ich noch. Vielleicht kann sich Herr Quick auch an mich er-



Jastrower Allee Nr. 60–62; die Häuser wurden noch vor 1945 gebaut (Aufnahme vom Ostersonntag 2002).

innern. Es würde mich freuen, etwas Näheres zu hören.“

Und wie das so ist, liebe Heimatfreunde, beim Erzählen oder Lesen: Ein Wort – und schon fallen einem auch selbst Erinnerungen ein. Darum auch ganz schnell von mir eine kleine Episode, die mir oft mein Bruder erzählte.

Mein Bruder, Erwin Henke, war auch bei Weindreier-Marx als Verkäufer und Kellner angestellt (sie hatten auch Mittagstisch). Auch kamen viele Bauern als Kunden. Es war 1940/41, und es gab auf den Lebensmittelkarten einen Abschnitt für Wein zu Weihnachten. Nun wollte unbedingt ein Bauer von meinem Bruder extra eine Flasche Wein haben. Jeden Tag kam er und fragte danach, mein Bruder sagte ihm, es wäre sehr schwierig. Nun, einmal klappte es doch, und zum Dank schenkte er meinem Bruder eine gut eingewickelte Salamiwurst dafür. Hochofreut wollte er uns damit auch überraschen, aber wußte im Moment nicht, wohin mit der Wurst. Da Kundschaft kam, legte er die Wurst schnell unter den Ladentisch. Ja, was nun passierte, können Sie sich ja schon ausmalen, denn wie schon gesagt, dieser Bonso, dieser Hund, eigentlich harmlos, lief am Tage immer ‚rein und ‚raus durch die Räume. So paßte mein Bruder jetzt aber auf, daß er dem Ladentisch nicht zu nahe kam, und machte öfter die Tür zu, wobei dann geschrien wurde: „Wer macht denn hier dauernd die Tür zu?“

Mein Bruder sagte immer wieder: „Es war wie verhext an diesem Tag. Ich hatte keine Zeit, die Wurst woanders hinzulegen, zumindest ‚raus oder höher. So kam es, wie es kommen mußte: als ich nun doch hinten im Lokal bedienen mußte und wieder den Laden betrat, hatte doch dieser Bonso meine Wurst geschnappt. Aber da sie so gut eingepackt war, lag das Papier zerfetzt umher. Beim Versuch, ihm die Wurst zu entreißen, fletschte er mich bissig an. Als dann auch noch der Chef, Herr Marx, kam und mich fragte, wie kommt der Hund denn zu der Wurst, lief ich schnell wieder raus, denn sagen konnte ich doch nichts. – (Erzählen wollte ich auch noch, daß mein Bruder auch Afrika-Kämpfer war als Funker. Bedauern tue ich es, daß ich nicht aufgeschrieben habe, was er uns erzählt hatte. Doch ich habe noch etliche Briefe, die er aus Gefangenschaft an uns nach Schneidemühl adressiert hatte, die uns



Schneidemühl
einzige Buchhandlung ohne
Nebenbranchen



Seite an Seite gekämpft und nicht erkannt:
Ulrich Schliebener (geb. am 21. Juni 1923,
Schneidemühl, Brückenstraße 4) auf dem
Weg nach Afrika im Jahre 1942.

nicht mehr erreichten, die aber vom Deutschen Roten Kreuz abgefangen und uns, als wir 1954 in Weil am Rhein in Wohnung kamen, nachgeschickt wurden.)

Und nochmals zurück zu der kleinen Episode: Ich erzählte das alles der Tochter Marx am Telefon, die in Cuxhaven wohnt. Geboren wurde sie 1921 in Graudenz, wo sie auch nach der Hochzeit gewohnt hatte. Ihren 80. Geburtstag feierte sie bei ihrer Tochter in Berlin, um von dort mit Tochter und Schwiegersohn weiter nach Schneidemühl zu fahren. Das war noch einmal ihr Wunsch, was auch alles durch Vermittlung und deutsche Führung geklappt hat.



Seite an Seite gekämpft und nicht erkannt.
– Auch mein Bruder Erwin Henke (1997
verstorben) war 1942 als Funker auf dem
Weg nach Afrika.

Und nun nochmals zum Artikel im April-Heimatbrief: Mich erreichte noch spät ein Anruf von Elisabeth Saager geb. Bigalski (Zeughausstraße 17), heute in Oldenburg/O. So sagte sie mir, Herr Quick schreibt von einem älteren Lehrling, der später eingezogen wurde; sie meint, das war ihr Schwager, der auch bei Georg Schneider gearbeitet hatte. Er ist aber bald danach gefallen. Sie selbst war im Sächsischen in der Handarbeitsabteilung. Ich sagte, ich kenne nur das Smykaller Geschäft. (Somit erkennt man gleich die Jahre, in denen sie lebte. Als 80jährige kann sie vieles mehr erzählen.)

Somit kommt alles zur Aufklärung, trotzdem im Haus Nr. 10 doch auch das Geschäft von Bruno Panknin war und dann die Buchhandlung Comenius (Marktplatz 7). Da man sich von den Geschäfts-Innenräumen keine Vorstellung machen kann, brachte ich mir eine Kopie aus den Heimatstuben Cuxhaven mit. Somit grüße ich die Inhaberin dieser Buchhandlung, Frau Erika Hussack, in 37124 Rosdorf ganz herzlich und auch Frau Eleonore Kratky geb. Steinbring, die auch jahrelang dort gewirkt hat und angestellt war. Gleichzeitig an alle Geburtstagskinder des Jahres 2002 herzliche Gratulation, besonders Frau Kratky zum 80. Auch im Namen des Schneidemühler Heimatkreises wünschen wir ein neues Lebensjahr voller Glück und Freude, das Ihnen aber auch stets gute Gesundheit schenken möge.

Suchmeldung besonderer Art

Herr Hermann Hettler, 77815 Bühl-Weitenung, Kirchstraße 6, schreibt: Ich selbst war Angehöriger der 2. HUS Schwerin, Einheit Schmielau, Festung Schneidemühl. Unser Kompaniechef war Oberleutnant Kunert.

Am 13. Februar 1945 war Ausbruch bei Koschütz, Gut Hammer. Unterwegs haben wir uns vom Kompanietrupp getrennt und haben uns später in einer kleinen Ortschaft bei Großborn bei den Deutschen wieder getroffen. Anschließend sind wir nach Hammerstein zum Truppenübungsplatz gekommen. Mit dem Kompanietrupp ist durch den Spieß eine Frau mit ihrem ca. 10–12jährigen Sohn herausgekommen.

Wissen Sie oder jemand aus Ihrem Heimatkreis Schneidemühl vielleicht etwas von Oberleutnant Kunert oder dem Spieß? Er hatte das Deutsche Kreuz in Gold und war an der Hand verwundet. Für jede Information bin ich Ihnen dankbar.

Und nun schreibt unser Heimatfreund Alfred Heymann, 45356 Essen, Im Bocholdsfeld 19, aus seiner geliebten Heimatstadt Schneidemühl-Koschütz interessante Begebenheiten:

Küddow-Kraftwerk mit Stausee in Koschütz

Unsere Heimatstadt Schneidemühl wurde mit Strom vom Küddow-Kraftwerk Borkendorf und von den Brandenburger Elektrizitätswerken versorgt. Der Großbetrieb Fea-Werke versorgte sich mit eigener Energie, mit Dampfmaschinen. Da die



Diese Anschriften waren auf der Bildrückseite. Das Bild brachte mein Vater 1946 aus der Gefangenschaft in Rußland mit. Meine Mutter hatte es im Fotoalbum mit Mehlkleister festgeklebt. Es war bisher unmöglich, es los zu bekommen. – Leider verstarb mein Vater schon im Oktober 1946, sonst hätte er bestimmt nach den Angehörigen geforscht.

Stadt sich nach 1920 weiter rasch ausdehnte und wuchs, erhöhte sich der Strombedarf. So wurde das dritte Wasserkraftwerk an der Küddow geplant und verwirklicht. Im Oktober 1936 mußte der Bauer Remus in Koschütz einem Grundbesitzabtretungsvertrag im Küddowbereich für den Kraftwerksbau zustimmen. 1937 wurde mit umfangreichen Baggerarbeiten für die Flußbettverlegung begonnen. Der Baggerführer Fritz Kischkat, ein Rheinländer, logierte bei der Familie Werner in der Moorstraße, nahe der Baustelle. Bei den umfangreichen Erdbewegungen wurde ein Baggerarbeiter von einbrechenden Erdmassen verschüttet und getötet. Als die Rohbauarbeiten fertiggestellt waren, übernahm die Firma Siemens die Elektroinstallation und den Einbau der Turbinen. Hierfür war der Berliner Ingenieur Jansen verantwortlich. Er wohnte während dieser Zeit bei der Familie Eichhorst in der Adolf-Hitler-Straße, nahe bei der Baustelle. Neben dem Kraftwerk auf der Koschützer Seite wurde gleichzeitig ein größeres Wohnhaus für die Bediensteten gebaut. Gleich in der Anfangsstauphase mußten die in der Nähe des Stausees wohnenden Anlieger feststellen, daß steigendes Grundwasser in ihre Keller drang. Die Betroffenen konnten schnell eine Einigung mit dem Betreiber erzielen. In den Kellerräumen wurde auf dem Boden und an den Seiten, ein Meter hoch, eine 8 cm wasserdichte Zementbetonschicht aufgebracht. Hierauf gab es noch eine Entschädigung, weil sich die Nutzungsfläche der Kellerräume verkleinert hatte. Bei vollem Stausee reichte der Rückstau fast bis nach Borkendorf. Die Stadtverwaltung von Schneidemühl erklärte 1936 die Uferzonen zum Schutzgebiet. Die Randzonen durften nicht bebaut oder verändert werden. Das Perso-



Ein Teil der Bergstraße mit Licht-, Kraft- und Wasserwerken.

nal für das Kraftwerk wurde in Borkendorf für seine neue Aufgabe geschult. Soweit mir bekannt, gehörten zwei Koschützer zu dieser Gruppe, Paul Heutmann und Fritz Diefer. Letzterer wurde schon 1941 zur Wehrmacht eingezogen. Die Inbetriebnahme des Kraftwerkes liegt bei Ende 1939/Anfang 1940. Genauer konnte ich nicht ermitteln. Gleich zu Anfang der Inbetriebnahme ereignete sich ein tragischer Unfall. Unbeobachtet muß sich der noch nicht schulpflichtige Sohn des Kraftwerk-Elektrikers Zühlke auf einen Betonpfeiler der Staumauer begeben haben, um von hier aus zu angeln. Dabei ist er wohl in das strudelnd austretende Wasser der Turbinen gestürzt und ertrunken. Am nächsten Tag hat man den Jungen am großen Küddowbogen, Grenze Koschütz, Pollack & Freier gefunden. Auf den Unfall hin wurde der ganze Wohnbereich der Bediensteten mit einer Umzäunung versehen. Auch der Zugang zum Kraftwerk und zur Staumauer wurde abgesperrt. Alle Bediensteten, die dort wohnten, hatten Kinder. Ihnen sollte nicht ein ähnlicher Unfall passieren. Zu späterer Zeit, Sommer 1941, spielten mein Freund Erich Schmolinski und ich ca. 75 m unterhalb des Kraftwerkes in der Randflußbettzone. Es hatten sich im seichten, abfließenden Wasser kleine Inseln gebildet, die wir im Sprung erreichten. Wir beschäftigten uns eifrig mit der Suche von Kleinfischen und Krebsen sowie nach Sproch und Steinmaden. Wir nahmen nicht wahr, daß hinter unserem Rücken der Stauwärter zu den Turbinen noch die Überlaufschleusen öffnete. Als wir es begriffen hatten, war rings um uns herum erhöhtes Wasser. Die Priele konnten wir nicht mehr überspringen. Durch hüfthohes Wasser mußten wir zum rettenden Ufer waten. Wir waren 11 und 12 Jahre alt. Bei kleineren Kindern hätte es schlimmer enden können. Durch den Kraftwerkstau sammelten sich reichlich Fische in diesem Bereich, dabei besonders viele Aale. Mein Onkel Erich Tykwer war ein begeisterter Sportfischer. Am Stausee in Borkendorf hatte er einen



Die immer noch schmucken kleinen Siedlungshäuser vom Höhenweg/Karlsberg.

Kahn liegen. Als das Kraftwerk in Koschütz vollendet war, holte er diesen zum neuen Stausee. Oftmals durfte ich nun mit meinem Onkel in den Abendstunden Nachtschnüre legen. Am nächsten Morgen hieß es dann ganz früh aufstehen. Bevor es hell war, mußten die Schnüre gehoben sein, damit sich die Aale nicht durch Abdrehen befreien. Ohne Schaden überlebte das Kraftwerk die Kampfhandlungen 1945. Die Übergangszeit bis zur Normalität war eine Zeit, wo die zurückgebliebenen Deutschen ums Überleben kämpften. Jeder war bemüht, alles auszuschöpfen, um den Hunger zu stillen. So ergab es sich, daß drei Jungen, Werner Teske, Paul Heutmann und Heese, alle 14 Jahre alt, den Plan faßten, mit Handgranaten auf dem Stausee zu fischen. Durch die Kampfhandlungen in diesem Bereich war überall reichlich liegengeliebene Munition, so auch Handgranaten, zu finden. Einzelhandgranaten zu werfen sahen sie nicht als erfolgversprechend an. Sie wollten eine stärkere Explosion unter Wasser erreichen. So fuhren sie mit einem Kahn auf den Stausee, bündelten Handgranaten, und beim Zünden kam es dann zu früh zur Explosion. Teske und Heese waren sofort tot, Heutmann konnte schwerverletzt das Ufer erreichen.

Tagelang suchten die Angehörigen nach den Opfern, vergeblich. Durch die Wirren der Zeit war keine breit angelegte Suche möglich. Beide Jungen blieben unauffindbar. Monate später soll eine Leiche in Elisenau aus der Küddow geborgen und dort bestattet worden sein. Ob es sich um einen der Verunglückten handelte, konnte nicht geklärt werden. Wenn man heute nach so vielen Jahren dieses Kraftwerk besucht, hat sich äußerlich nichts verändert. Die Turbinen summen immer noch ihr gleichtöniges Lied und spenden Strom für die Stadt. Nur die heutige Stadtverwaltung hat die Schutzzone aufgegeben. Im Bereich Kraftwerk und Stausee herrscht rege Bautätigkeit. Eine neue Brücke wurde hier vor Jahren gebaut. Moderne Wohnhäuser, groß und klein, wurden gebaut oder befinden sich noch im Bau.

In Vorbereitung der Netzkreis-Reise, die am 21. Juni ab Lübeck startet, waren wir vier Tage über Ostern in Schneidemühl/Schönlanke. Ausnahmsweise war auch herrlichstes Wetter. Beim Einkauf unserer Zigaretten im Hotel Rodło schaue ich auch immer nach den Ansichtskarten, ob es wieder neue gibt nach alten Motiven. Es waren auch wieder etliche dabei, und besonders bei dieser Karte war ich hochofret: Sofort stand mir Boches Keller vor Augen (Thorner Straße 3), dort stand genauso eine wie diese große Wäschrolle. Jahrelang zogen wir, meine Mutter und ich, auf einem Handwagen den Wäschekorb voller Wäsche mit Bezügen, Laken und Handtüchern, hin zum Mangeln. Wie ich mich erinnere, wurden diese Holzrollen mit den einzelnen Wäschestücken umwickelt, unter den Holzkasten geschoben, und beim Drehen der Handkurbel schob sich der große Holzkasten immer hin und her. Beschwert



Ein Erinnerungsgruß aus unserem schönen Grenzmarkland.

war der Kasten innen mit großen Klamotten (sprich: Steinen). Wer kann sich noch erinnern, wo diese Wäschrolle stand? Für mich war es wie ein Gruß aus meinem Grenzmarkland Schneidemühl!

Es grüßt in Verbundenheit

Eure Lore
Eleonore Bukow
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck
Telefon (04 51) 47 60 09

Edel sei der Mensch – hilfreich und gut!

Landsmann Frank **Schneidewind** hat diese Eigenschaft, er hilft wo er kann. „Ganz überraschend“, wie er schreibt, „wurde mir das silberne Ehrenzeichen vom Bund der Vertriebenen mit Ehrenurkunde, unterschrieben von der Präsidentin Erika Steinbach, am 1. März 2002 im Märkischen Kreis von der Kreisvorsitzenden Frau Gottmann überreicht. Es ist neben dem Gewinn auf dem Heimattreffen Netzkreis der zweite Höhepunkt in meiner ehrenamtlichen Arbeit. In den Jahren 1972/73 habe ich bereits mit heimatlichen Arbeiten begonnen: Mithilfe bei Heimattreffen auf Heimatkreisebene und Bundestreffen, Erfassung von verbliebenen Deutschen in den Heimatgebieten durch häufige Besuche jenseits von Oder und Neißة und jahrelange Unterstützungsarbeit der heimatvertriebenen Deutschen in Zusammenarbeit mit den Landsmannschaften und Heimatkreisgemeinschaften, Rotary-Club usw. Weiterhin die Mitarbeit als Kulturwart bei zwei landsmannschaftlichen Gruppen und Vorstandsmitglied“.

Im Jahr 1986 erhielt er das Verdienstabzeichen der LS Ostpreußen auf einem Heimattreffen. Sein Spezialgebiet ist das Sammeln von Kulturgut aus der Heimat, mit dem er von seinen Reisen schon viele Jahre ostdeutsche Heimatstuben beglückte. Landsmann Frank Schneidewind ist am 26. Januar 1954 geboren und wohnt in Olpe/Nordrhein-Westfalen, seine Mutter kommt aus Ostbrandenburg. Wir wünschen unserem Landsmann, auch im Namen des Heimatkreises Schneidemühl, noch viele hilfreiche Jahre in unseren Landsmannschaften und mit stets guter Gesundheit.

E. Bukow



Schneidemühl, Regierungsgebäude.

„Witzbold gesucht! – die Schneidemühler Polizei ermittelt.“

Der Hund des Oberpräsidenten der Grenzmark wurde Ziel eines Streiches.

Es war kurz vor Ostern 1930. Der Oberpräsident der Grenzmark Posen-Westpreußen, Friedrich v. Bülow, war entrüstet. Das mag wenig erstaunen, wenn man die kleinste preußische Provinz gekannt und von deren Existenzschwierigkeiten gewußt hat. Aber solche Probleme schienen den Oberpräsidenten in dieser Situation nicht gedrückt zu haben. Sein kleiner Teckel machte ihm Sorge. Er wußte natürlich, daß er als Oberpräsident dem kleinsten Mitglied der Familie nicht ständig alle Aufmerksamkeit schenken konnte. Der Hund schien auch dieser Auffassung gewesen zu sein, und als Teckel des Oberpräsidenten hatte er in Schneidemühl Narrenfreiheit. Was sollte hier auch passieren? Er hatte seinen fest abgesteckten Weg, den er ohne Mühe alleine fand. Besonders der Schlachthof zog ihn an, weil es dort alle Köstlichkeiten im Vorbeigehen gab. Wenn ihn dort allerdings jemand während der Mahlzeit störte, trieb es den Vierbeiner nach gerechtem Ausgleich. So hat die Katze in den Gärten der Karlsstraße dann zu spüren bekommen, aus welchem Hause er stammt. Denn Ordnung muß sein! Vor Ostern 1930 war allerdings alles anders. Lassen wir uns die Geschichte doch von der Polizei erzählen:

„Auf dem Schlachthof wohnt der Maschinist Liebelt. Dieser kennt den Teckel des Herrn Oberpräsidenten. L., mit welchem ich sprach, benahm sich sonderbar und schien verlegen. Er will den Teckel wiederholt vom Hofe gejagt haben. Im Maschinenraum hat L. in einem Werkzeugschrank ähnliche Riemen hängen, wie ein solcher zuletzt dem Teckel um den Hals gebunden war. Auch hat er Weißblech von der Stärke der Stücke, welche ebenfalls dem Teckel angebunden waren, in seinem Raum. L. lenkte den Verdacht auf gewisse Fleischer, die angeblich auch wußten, daß der braune Teckel dem Herrn Oberpräsidenten gehöre.

Solange ich den Teckel am Donnerstag und Sonnabend vor Ostern beobachtete, ist er nicht auf dem Schlachthof gewesen. Er hielt sich ständig in der Nähe des Regierungsgebäudes auf, ging auch ab und zu nach den Gärten in der Karlsstraße, woselbst er jedoch lediglich einer dort vorhandenen Katze nachstellte. Am Karfreitag soll er auf dem Schlachthof gewesen sein. Nachweisen konnte ich dem L. bisher nicht, daß er der Witzbold ist, der sich die Scherze mit dem Teckel erlaubte. Es ist aber mit aller Wahrscheinlichkeit anzunehmen, daß er es war. L. wohnt hier, und es kann m. E. nur jemand infrage kommen, der sich mit dem Teckel angefreundet hat und es ihm auf diese Weise gelungen ist, den Hund zu fangen. Soweit mir bekannt, läßt sich sonst ein Teckel von einem Fremden nicht fangen. Daß der Teckel zu diesem Zweck durch Fleisch etc. angelockt wurde, liegt nahe. Andererseits aber habe ich festgestellt, daß auf demselben Fleisch-, Knochen- und sonstige Reste herumliegen, so auch in der Nähe der Freibank. Daß der Hund von einer bestimmten Person regelmäßig gefüttert bzw. gelockt wurde, konnte ich nicht feststellen.“

Nachdem der Kriminal-Assessor Wutschke keine greifbaren Resultate vorlegen konnte, unternahm Hauptkommissar Ritter einen Versuch, Licht ins Dunkel zu bringen, wer wohl der Witzbold gewesen sein mag, der dem kleinen Teckel mehrfach Gegenstände am Halsband befestigte und diesen damit nach Hause trotten ließ.

„Den Beamtenbericht des Krim.-Ass. Wutschke zu Grunde legend, habe ich heute Gelegenheit genommen, persönlich die Örtlichkeiten im Schlachthof in Augenschein zu nehmen sowie den Maschinisten Liebelt zu befragen. Liebelt, der dem Beamten gegenüber bei seinem erstmaligen Befragen einen verlegenen und zurückhaltenden Eindruck machte, zeigte sich mir gegenüber, da er auf die Angelegenheit vor-

bereitet war, sehr gesprächig und harmlos. Selbst auf gutes Zureden, das an und für sich aus der Angelegenheit für ihn keine Weiterungen entstehen würden, weist Liebelt jegliche Verdächtigung bezüglich seiner Person zurück und lenkte den Verdacht der Täterschaft auf andere Personen, die er jedoch nicht näher bezeichnete. Aus der Tatsache jedoch, daß in dem Maschinenhaus ähnliche Lederrriemen, die zum Flicken von Treibriemen verwandt werden, sowie Blechstücke und Handwerkszeug zum Schneiden und Lochen derselben derart, wie sie der Hund mit nach Hause brachte, vorhanden sind, und daß seit der Zeit, wo es bekannt wurde, daß nach dem Witzbold geforscht wurde, derartige Scherze nicht mehr vorgekommen sind, kann geschlossen werden, daß Liebelt bzw. die Leute seiner Umgebung, mit denen er über die Nachforschungen gesprochen hat, als Täter in Frage kommen. Zum Mindesten ist nunmehr anzunehmen, daß auch in Zukunft weitere Scherze unterbleiben werden, zumal Liebelt auf den Unsinn nochmals eindringlich hingewiesen wurde, so daß dieser, falls er nicht der Täter sein, jedoch den Täter kennen sollte, auf Unterlassung der Scherze dringen wird.“

Der Fall war ungelöst gelöst worden, denn die Scherze blieben aus. Der Polizeidirektor Dr. Thiemann erstattete dem Oberpräsidenten Bericht; dieser war zufrieden, sprach seinen Dank den ermittelnden Beamten aus, und der Teckel konnte wieder unbehelligt seinen Streifzügen rund um das Regierungsgebäude nachgehen.

Die Geschichte hat sich wirklich zugetragen und liegt aktenkundig im Archivum Panstwowe w Poznaniu, Oberpräsidium Schneidemühl, Nr. 194, Schriftverkehr des Oberpräsidenten 1030-31, Pag. 63-66.

Christoph Schley

Schneidemühlfahrt 2002

Liebe Heimatfreunde!

Wie Sie wissen, wollen wir auch im Jahr 2002 wieder in die Heimat fahren.

Es sind noch einige Plätze frei!

Unser Termin: 10. bis 17. Juli 2002

Wir übernachten wieder im Hotel Rodlo. Wie schon in den vergangenen Jahren, so werden wir uns auch in 2002 bemühen, die Heimat bewußt und intensiv zu erleben. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns fahren würden.

Weitere Informationen und Anmeldungen ab sofort bei:

Magdalena Spengler
Kamper Weg 85
40627 Düsseldorf
Telefon (02 11) 27 91 06

Eleonore Bukow
Richard-Wagner-Straße 6
23556 Lübeck
Telefon (04 51) 47 60 09

Zweiter Wohnsitz

Mit großem Interesse lesen wir seit einiger Zeit Ihre Zeitung, mit der wir über Frau Hedwig Cichy in Jastrow bekannt gemacht wurden.

Wir, die Eheleute Kadow aus Wardenburg mit deutscher Staatsangehörigkeit und Eheleute Kreisel aus Jossgrund mit deutscher (Ehemann) bzw. polnischer (Ehefrau) Nationalität, haben in Zamborst/Samborsko (Hausbau vor acht Jahren) bzw. Jastrow (Hauskauf vor vier Jahren) einen zweiten Wohnsitz errichtet und halten uns hier etwa zwei bis drei Monate pro Jahr auf (mit zunehmender Tendenz). In dieser Zeit haben wir hier eine ganze Reihe von Freund- und Bekanntschaften geschlossen und fühlen uns hier „sawohl“. Besonders angetan sind wir natürlich von den endlosen Wäldern, den Seen und besonders unserem Jastrower Waldsee mit dem dortigen Schwimmbad.

Familie Kadow hat zudem eine besondere „Anbindung“, da ein Vorfahre von Orm Kadow zu Beginn des 17. Jahrhunderts nach Verleihung der Stadtrechte durch den König Sigismund Wasa der erste Bürgermeister der Stadtgemeinde wurde. In diesem Zusammenhang fanden wir im Heimatbrief vom März d. J. den informativen Artikel von Frau Edeltraut Nagel „400 Jahre Stadt Jastrow 1602–2002“.

Mittlerweile haben wir (Kadow) einen guten Teil des übrigen Landes bereist und haben insbesondere in Ostpolen, Masuren und an der Ostseeküste Bemerkenswertes kennengelernt! Die Eheleute Kreisel kennen ebenfalls Zentralpolen, Danzig und Masuren aus gemeinsamen Reisen. Wir sind überzeugt, daß Polen im allgemeinen und Pommern im besonderen als Reise-land eine große Zukunft vor sich hat.

Nach unserem Eintritt in den „Unruhestand“ haben wir vor, im Sommer in Pommern in Polen und im Winter in Spanien (Kreisel) bzw. Berlin zu leben (Kadow) und freuen uns bereits auf diese Zeit, die wir hoffen in Gesundheit verbringen zu können. Bemerkenswert finden wir, daß nach unserer Beobachtung die Anzahl aus Deutschland stammender „Zuzügler“ in jedem Jahr wächst. (Hier auch noch als Beispiel die Heimatkreisbearbeiterin für Deutsch Krone, Frau Beltz-Gerlitz, mit ihrem Wohnsitz in Deutsch Krone.) Vielleicht ist aber auch der eine oder andere Nachkomme der früheren deutschen Bevölkerung Pommerns bereit und interessiert, in das Land seiner Vorfahren zurückzukehren?

Orm und Gundula Kadow

Marschweg 22 a
26203 Wardenburg
Samborsko 64
PL 64-915 Jastrowie
Telefon (04407) 8634
(PL: 0048605401547)

Manfred und Aleksandra Kreisel

Frankenweg 3
63637 Jossgrund
Słoneczna4
PL 64-915 Jastrowie

Aus 700 Jahren Stadtgeschichte

Die Gründung der Stadt Deutsch Krone

Ein bedeutendes deutsches Grafen- und Fürstengeschlecht im 12. und 13. Jahrhundert waren die Askanier. Schon seit Albrecht dem Bären (geb. um 1100, gest. 1170) wurde durch ihre Initiative die Mark Brandenburg planmäßig besiedelt und mit Städten versehen. So geschah es auch mit dem zwischen Pommern und Polen umstrittenen Grenzland, der späteren „Neumark“, die um 1250 an Brandenburg kam und zu der auch das „Kroner Land“ gehörte.

Ein Teil der im 13. und 14. Jahrhundert angelegten Städte entstand bei schon vorhandenen Siedlungen osteuropäischer Stämme, aber räumlich und rechtlich von ihnen getrennt. So war es auch bei der Stadt Deutsch Krone, die am 23. April 1303 auf Initiative der Askanier gegründet wurde.

Zu jener Zeit wurde die Mark Brandenburg von vier Markgrafen gemeinsam regiert, nämlich von den Brüdern Otto und Konrad sowie von Konrads Söhnen Johann und Waldemar. Daher trägt die in lateinischer Sprache abgefaßte Gründungsurkunde auch diese vier Namen.

Mit der „Durchführung dieser Aufgabe“, wie es in der Urkunde heißt, wurden „die ehrenwerten und fürsichtigen Ritter“ Ulrich von Schöningen und Rudolf von Liebenthal beauftragt, denen auch das Vorsteheramt übertragen wurde.

Der deutsche Name der Stadt sollte „Arneskrone“ lauten. Der Wortteil „Arnes“ ist wahrscheinlich auf das altsächsische Wort „arn“ = Adler zurückzuführen. „Arneskrone“ ist demnach die Stadt des brandenburgischen Adlers im Grenzland. In einer polnischen Fassung der Gründungsurkunde ist zu lesen, daß die Stadt „neben Wolczen“ entstehen und auch „Walcz“ genannt werden sollte. Diese Bezeichnung verweist auf den Stamm der Wilzen, die damals offensichtlich eine Siedlung am Schloßsee hatten. „Walcz“ heißt folglich „Wilzendorf“. Als der letzte Askanier, der Markgraf Waldemar, im Jahre 1319 verstarb, übergab der damalige Kaiser Ludwig der Bayer die Mark Brandenburg seinem unmündigen Sohn Ludwig dem Älteren. So herrschte nun hier bis 1375 das Haus Wittelsbach.

Die Pommern und Polen nutzten die schwierige Lage des Kaisers aus und beschloßen im Vertrag von Nakel im Jahre 1325, den Brandenburgern die Neumark zu entreißen. König Kasimir der Große von Polen (1333–1370) erkannte jedoch in dem mit Markgraf Ludwig im Jahre 1334 geschlossenen Friedensvertrag die Erwerbungen der Mark Brandenburg in vollem Umfange an. Das Deutsch Kroner Gebiet gehörte daher als Teil der Neumark auch während der nächsten drei Jahrzehnte zu Brandenburg.

Einer der Nachfolger des Markgrafen Ludwig war Otto, der später den bezeichnenden Beinamen „Der Faule“ erhielt. Er war Markgraf von 1351 bis 1373, davon bis



Deutsch Krone, Blick auf die Halbinsel Wusterhof, auf der sich im 13. Jahrhundert eine Siedlung des osteuropäischen Stammes der Wilzen befand.

1365 gemeinsam mit seinem Bruder Ludwig dem Römer. Nachdem er die Alleinregierung übernommen hatte, verzichtete er im Jahre 1368 auf seinen Besitz am linken Drageufer, weil ihm die dauernden Streitigkeiten mit den östlichen Nachbarn zuwider waren. Das Kroner Land gehörte nun 404 Jahre lang zu Polen. König Kasimir betrieb jedoch eine kluge Politik und bestätigte der Stadt alle bei der Gründung erteilten Rechte und Freiheiten. Da es zu jener Zeit noch keine übersteigerte Nationalstaatsidee gab, ging die Kolonisation zügig weiter. Die Gründung neuer Dörfer und Städte nach deutschem Recht wurde also fortgesetzt, und die Bevölkerung des Deutsch Kroner Landes blieb auch in den folgenden Jahrhunderten überwiegend deutsch.

Dr. Hans-Georg Schmeling

Liebe Neugolzer,

am 29. März 2002 war nun mein 97. Geburtstag, den ich im Kreise meiner lieben Familie verbracht habe. Und auch in diesem Jahr habt Ihr alle so lieb an mich gedacht. Mit Freude las ich die netten Zeilen und Grüße in unserem Heimatbrief.

Ja, die letzten Jahre eilten dahin. Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Treffen teilnehmen. Daß Ihr mit mir den 100. Geburtstag feiern möchtet, freut mich. Auch meine Familie wünscht sich dieses.

Voller Erwartung freue ich mich auf jede neue Ausgabe des „Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbriefes“. Gern denke ich an die alte Heimat zurück und erzähle von vergangenen Zeiten. In den neunziger Jahren hatte ich ja noch einmal die Möglichkeit, mit meinen Kindern, Enkeln und Urenkeln Neugolz zu besuchen. Ich freue mich, daß wir in Demmin einen Gedenkstein haben und es eine Deutsch Kroner Straße gibt.

Nun grüße ich alle recht herzlich, auch im Namen meiner Familie, und wünsche Glück und Gesundheit.

Herzlichst

Eure Melita Bohn
Dorfstraße 29
17111 Sommersdorf

Deutsch Kroner Glückwunschecke

Verantwortlich:

Heimatkreisartei Deutsch Krone
Anneliese Beltz-Gerlitz
Am Uhrturm 20
30519 Hannover, Telefon (05 11) 8 43 66 11
Telefax (05 11) 9 84 51 61

Geburtstage

vom 1. bis 31. Juli 2002

- 100 Jahre:** Am 24. 7. Wally Krause, geb. Diesener (Mk. Friedland), 12161 Berlin, Varziner Str. 13/14.
- 99 Jahre:** Am 25. 7. Heinrich Kuhn (Deutsch Krone, Scheerstr. 9), 17398 Ducherow, T.-Müntzer-Str. 12.
- 95 Jahre:** Am 13. 7. Anna Zimmel, geb. Wilde (Lebehne), 48151 Münster, Blumenweg 1. – Am 27. 7. Hildegard Garske, geb. Wiese (Tütz), 24106 Kiel, Stralsunder Weg 9, Stift.
- 94 Jahre:** Am 5. 7. Amalie Anger, geb. Wyludda (Deutsch Krone, Gartenstr. 11), 48147 Münster, Haydnstr. 4. – Am 28. 7. Anna Raddatz, geb. Manthey (Deutsch Krone, Schlageterstr. 51), 27404 Zeven, Albertstr. 9.
- 93 Jahre:** Am 18. 7. Dr. med. Albrecht Willers (Petznick), 22880 Wedel/Holst., Eichendorffweg 3.
- 92 Jahre:** Am 13. 7. Anna Donner (Schrotz), 31303 Burgdorf, Werwolfsweg 4. – Am 17. 7. Hildegard Wroblewski, geb. Witt (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 11), 26121 Oldenburg, Sachsenstr. 91 a. – Am 19. 7. Maria Hoffstädt, geb. Döge (Rederitz), 47803 Krefeld, Hülser Str. 773 a.
- 91 Jahre:** Am 12. 7. Theodor Hupers (Zippnow), 41462 Neuss, Vogelsang 54. – Am 28. 7. Irmgard Bettin, geb. Sasse (Schloppe), 31275 Lehrte, Arndtstr. 32. – Am 30. 7. Gertrud Baehr, geb. Lemke (Tütz, Bahnhofstr. 43), 41539 Dormagen, Virchowstr. 2, Sen.-Hm. ALO.
- 90 Jahre:** Am 2. 7. Herta Mielke, geb. Saaber (Trebbin und Salm), 17111 Nossendorf, Dorfstr. 119. – Am 11. 7. Hulda Hahn, geb. Neumann (Eichfier, Abbau), 14727 Premnitz, Friedrichstr. 12. – Am 12. 7. Elisabeth Hein, geb. Bläsing (Zadow, Schulenb./Knakendorf), 49610 Quakenbrück, Berliner Str. 7. – Am 12. 7. Emma Ammermann-Gesse, geb. Neuhoff (Gr. Wittenberg), 34346 Hann.-Münden, Sonnenstr. 20. – Am 12. 7. Irmgard Krüger, geb. Starkenberg (Eichfier und Niekosken), 29499 Zernien, Lipser Moor 8. – Am 16. 7. Irmgard Kersten, geb. Jordan (Freudenfier), 06114 Halle, Fleischmannstr. 7.
- 89 Jahre:** Am 7. 7. Maria Stanke, geb. Heymann (Ruschendorf und Tütz, Königstr.), 50354 Hürth-Effern, Beller Str. 60. – Am 13. 7. Gertrude Schulz, geb. Garske (Schloppe), 63859 Niederkassel, Roncallistr. 1.
- 88 Jahre:** Am 1. 7. Edith Thielemann, geb. Manthey (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 5 a), 34119 Kassel, Parkstr. 20. – Am 2. 7. Helene Kofbinger/Schmidt, geb. Jaster (Neu Lebehne), 46286 Dorsten/Wulfen, Markeneck 15. – Am 9. 7. Paul Schmuck (Harmelsdorf), 15566 Schöneiche, Rosa-Luxemburger-Str. 30. – Am 10. 7. Walburga Bigalke, geb. Rohbeck (Deutsch Krone, Inf.-Kaserne, Kantine), 48268 Greven, Lindenstr. 50 a. – Am 11. 7. Maria Witt, geb. Stabolewski (Stibbe), 31311 Uetze, Ostlandstr. 29. – Am 16. 7. Bernhard Manthey (Lubsdorf), 47809 Krefeld, Thorner Zeile 2.
- 87 Jahre:** Am 1. 7. Alfons Schmidt (Schloppe, Abbau), 44787 Bochum, Gerberstr. 3–7. – Am 9. 7. Kurt Nickel (Mk. Friedland), 53129 Bonn, Karl-Barth-Str. 50. – Am 11. 7. Else Thiele, geb. Maus (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 12), 27801 Neerstedt, Haus Natenheide.
- 86 Jahre:** Am 4. 7. Erich Steves (Melentin, Freigut), 40668 Meerbusch, Am Wasserturm 3. – Am 4. 7. Anna Sturm, geb. Schwirtz (Jastrow, Seestr.), 59556 Lippstadt, Lambertring 75. – Am 19. 7. Ing. Friedr.-Wilhelm Guttmann (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 30), 51427 Berg.-Gladbach, Virchowstr. 6. – Am 23. 7. Georg Schulz (Deutsch Krone, Buchwaldstr. 19), 45659 Recklinghausen, Wiener Str. 13. – Am 24. 7. Hans Joachim Semrau (Klausdorf, Schloßmühl), 24536 Neumünster, Auf dem Vier 14.
- 85 Jahre:** Am 1. 7. Barbara Kilian, geb. Dreves (Kegelshöh), 58708 Menden, Veilchenweg 26/Hm. Stat. V. – Am 2. 7. Willi Wunsch (Wilhelmshorst), 26721 Emden, Auricher Str. 56. – Am 28. 7. Irmgard Müller, geb. Schirmacher (Plietnitz), 56410 Montabaur, Rheinstr. 32. – Am 31. 7. Angelika Hohensee (Rosenfelde), 12059 Berlin, Bonche-str. 60.
- 84 Jahre:** Am 4. 7. Erna Schulz-Weber, geb. Janke (Deutsch Krone), 21365 Adendorf, Von-Behring-Str. 17. – Am 9. 7. Maria Marin, geb. Jaster (Zippnow), 45770 Marl, Nonnenbusch 87. – Am 17. 7. Else Doege, geb. Fenske (Schloppe), 23879 Mölln, Hirschgraben 27.
- 83 Jahre:** Am 1. 7. Vera Wesener, geb. Hofedietz (Dammlang), 16306 Wartin, Hauptstr. 43. – Am 3. 7. Hanna Graß, geb. Hohmann (Mk. Friedland, Hindenburgstr. 2), 31832 Springe, Hallermundtskopf 3. – Am 17. 7. Werner Arndt (Jastrow, A.-Hitler-Str. 10), 37154 Northeim, Runder Weg 15. – Am 17. 7. Anne Marie Schmidt (Marthe b. Tütz), 58762 Altena, Himmelstück 4. – Am 20. 7. Josef Görke (Schulzendorf), 32052 Herford, Severing 30. – Am 24. 7. Charlotte Griesing, geb. Dikow (Appelwerder), 12165 Berlin, Am Bäkequell 7. – Am 30. 7. Elisabeth Raddatz, geb. Wendland (Mk. Friedland), 25779 Wie-

merstedt Heide/H., Dorfstr. 3. – Am 31. 7. Gertrud Otten, geb. Hartung (Wittkow), 49716 Meppen, Marktstiege 22. – Am 31. 7. Elfriede Dumke, geb. Hinz (Rosenfelde), 17109 Demmin, Kirchplatz 3.

82 Jahre: Am 1. 7. Arnfried Meyer (Mk. Friedland), 74861 Neudenu-Sig, Im Fischerwäldle 1. – Am 2. 7. Maria Tappert, geb. Koplín (Eichfier), 14197 Berlin, Schlangenbader Str. 32. – Am 4. 7. Anna Matthews, geb. Ziebarth (Schloppe und Quiram), 52078 Aachen, Drosselweg 35. – Am 4. 7. Eleonore Saecker, geb. Jordan (Jastrow, Kleine Str. 1), 12109 Berlin, Eisenacher Str. 65 a. – Am 5. 7. Erna Baulig, geb. Thom (Jastrow, Wurtstr.), 56072 Koblenz, Aachener Str. 14. – Am 12. 7. Werner Vauk (Preußendorf), 24118 Kiel, Ahlmannstr. 24II. – Am 15. 7. Dr. Hans-Joachim Drong (Freudenfier), A Barwies/Tirol, Höhenweg 60 a. – Am 19. 7. Magdalena Neltner, geb. Schönke (Freudenfier), 19348 Muggenkuhl, Krs. Perleberg. – Am 20. 7. Erwin Zander (Kramcke), 31582 Nienburg, Westerbuchkämpe 3. – Am 21. 7. Luzia Radke (Kl. Wittenberg), 60316 Frankfurt, Bergerstr. 96. – Am 25. 7. Bruno Kaatz (Lebehne), 31683 Obernkirchen, Höhenweg 31. – Am 27. 7. Helene Rother, geb. Wodtke (Schloppe), 32278 Kirchlengern, Am Poggensiek 2. – Am 29. 7. Leo Riebschläger (Knakendorf), 51063 Köln, Gaußstr. 26.

81 Jahre: Am 2. 7. Margarete Heicher, geb. Völskow (Machlin), 46117 Oberhausen, Beckstr. 7. – Am 4. 7. Karl Wunsch (Deutsch Krone, Wilhelmsh., Hohenstein), 99096 Erfurt, Kantstr. 7. – Am 5. 7. Artur Reile (Karlsruhe), 37444 St. Andreasberg, Schwalbenherd 21 a. – Am 5. 7. Erwin Nickel (Tütz), 63599 Biebergemünd, Spessartstr. 23. – Am 9. 7. Paul Klatt (Kl. Nakel), 17091 Wildberg, Friedensstr. 5. – Am 10. 7. Johann Rehmer (Rederitz), 33154 Salzk.-Thüle, Mittelstr. 1. – Am 12. 7. Anna Hausmann, geb. Strehlow (Jastrow und Rederitz), 49740 Haselünne, Fasanweg 27. – Am 13. 7. Maria Hamann, geb. Hollatz (Neugolz und Deutsch Krone), 19059 Schwerin, Richard-Wagner-Str. 9. – Am 15. 7. Gertrud Ullrich, geb. Bartsch (Mk. Friedland), 97990 Weikersheim, Finkenweg 8. – Am 20. 7. Erna Widmer, geb. Kleier (Zippnow), 58840 Plietnberg, Ohlerstr. 40 b. – Am 20. 7. Hildegard Lange, geb. Raguse (Plietnitz), 25524 Itzehoe, Ehlersweg 17. – Am 21. 7. Maria Becker, geb. Wiese (Mehlgast), 69123 Heidelberg, Nachtigallenweg 2. – Am 26. 7. Anna Stephan, geb. Klatt (Lebehne), 58339 Breckerfeld, Hansering 1. – Am 26. 7. Paul Bonchis (Jastrow, H.-Göring-Str. 3), 88662 Überlingen, Hafenstr. 12. – Am 26. 7. Clara Brauser, geb. Bonchis (Jastrow, H.-Göring-Str. 3), 23627 Groß-Grönau, Am Wilden Teich 3. – Am 28. 7. Hilde Dobberstein, geb. Rahmel (Quiram), 46049 Oberhausen, Sonnenscheinstr. 24.

80 Jahre: Am 2. 7. Charlotte **Will**, geb. Lockstädt (Kappe), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 76. – Am 2. 7. Horst **Bredemeyer** (Rosenfelde und Schneidemühl), 95336 Mainleus, Hornschuchstr. 14. – Am 6. 7. Franz **Zell** (Deutsch Krone, Birkenstr. 6), 25813 Husum, Gallberg 44. – Am 8. 7. Ruth **Atorf**, geb. Wiesniewski (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str. 18), 58791 Werdohl, Kampstr. 45. – Am 10. 7. Rudolf **Conrad** (Klausdorf und Deutsch Krone, Kö.-Bg. 38), 24943 Flensburg, Bundesstr. 6. – Am 13. 7. Edith **Zigenborn**, geb. Neugebauer (Zippnow), 46519 Alpen, Drüpter Str. 3. – Am 13. 7. Lottchen **Lüdtke**, geb. Schramm (Zippnow), 72514 Inzigkofen, Kapellenstr. 13. – Am 14. 7. Inge **Milkuhn**, geb. Priebe (Deutsch Krone, Schneidemühler Str. 6), 26121 Oldenburg, Chr.-Runde-Weg 10. – Am 18. 7. Ilse **Brennicke**, geb. Bohn (Lebehneke), 26129 Oldenburg, Quellenweg 65 a. – Am 19. 7. Franz **Greinert** (Mk. Friedland), 37073 Göttingen, Brauweg 36 b. – Am 20. 7. Hildegard **Achelis**, geb. Kleinritz (Deutsch Krone, Mk.-Friedl.-Str. 14), 67655 Kaiserslautern, Rosenstr. 26. – Am 25. 7. Ursula **Labendzki**, geb. Oelke (Tütz, Strahlenb. Str. 13), 23628 Krummesse, Mühlenweg 11. – Am 27. 7. Melita **Trapp**, geb. Grams (Springberg), 24860 Böklund, Wilhelmshöh 22. – Am 28. 7. Ursula **Sobiech**, geb. Meske (Wittkow), 17111 Schönfeld, Dorfstr. 76.

79 Jahre: Am 2. 7. Rosemarie **Hoppe**, geb. Schneider (Deutsch Krone, Gampstr. 9), 38642 Goslar, Franckestr. 7. – Am 4. 7. Gerda **Heinicke**, geb. Drawer (Alt-Lobitz), 16515 Oranienburg, Mittelstr. 7 d. – Am 5. 7. Herbert **Gehrke** (Schloppe, Berliner Vorst. 17), 31020 Lauenstein, Ostlandstr. 25. – Am 7. 7. Brigitte **Bensch**, geb. Keller (Deutsch Krone, A.-Hitler-Str. 25), 27356 Rotenburg/W., Eschenweg 4. – Am 7. 7. Margarete **Burmester**, geb. Tetzlaff (Lubsdorf), 21481 Lauenburg, Reeperbahn 22 a. – Am 7. 7. Meta **Dziomba**, geb. Krebs (Neugolz, Neu-Riege), 16909 Wittstock, Schützenstr. 15. – Am 9. 7. Gertrud **Mundt**, geb. Behrendt (Deutsch Krone, Königstr. Nr. 26), 26345 Bockhorn, Nordstr. 16 c. – Am 13. 7. Irene **Spurfeld**, geb. Hempe (Deutsch Krone, Schloßmühlenstr. 35), 14050 Berlin, Ahornallee 54. – Am 13. 7. Gerhard **Vogel** (Deutsch Krone, Lönstr. 3), 59581 Warstein-Belecke, Güldene Tröge 104. – Am 13. 7. Horst **Kobi** (Mk. Friedland, Saarstr.), 16909 Wittstock, Kirchgasse 5. – Am 13. 7. Irene **Spurfeld**, geb. Hempe (Deutsch Krone, Horst-Wessel-Str.), 14050 Berlin, Ahornstr. 54. – Am 15. 7. Horst **Blankenhagen** (Schloppe, Schützenstr. 1), 38300 Wolfenbüttel, Sandbergstr. 4. – Am 15. 7. Christa **Schultz**, geb. Buske (Alt Lobitz), 88637 Buchheim, Donautalstr. 26 b. – Am 17. 7. Erna **Steffner** (Lebehneke), 17111 Schönfeld, Krs. Demmin. – Am 18. 7. Erna **Marschlich**, geb. Sauter (Hoffstädt), 40472 Düsseldorf, Volkardyer Weg 51. – Am 19. 7.

Herbert **Sawatzki** (Tütz, Flatherstr. 8), 26121 Oldenburg, Sachsenstr. 34. – Am 22. 7. Maria **Flindt**, geb. Patzke (Deutsch Krone, Lebendalstr. 4), 79106 Freiburg, Emmendinger Str. 17. – Am 23. 7. Irmgard **Neumann**, geb. Meyer (Mk. Friedland, Hindenburgstr. 122), 31157 Sarstedt, Steinstr. 24. – Am 26. 7. Fritz-Georg **Ansorge** (Riege), 81673 München, Arnweg 18. – Am 26. 7. Arno **Koplin** (Jastrow), 37603 Holzminden, Liebigstr. 89. – Am 27. 7. Brunhilde **Erdmann**, geb. Sydow (Breitenstein und Deutsch Krone, Berl. Str.), 56179 Vallendar, Rote Hohl 1/Postf. 1149. – Am 29. 7. Werner **Schiefelbein** (Jastrow, Jahnstr.), 16845 Voigtsbrücke, Lohmer Str. 7.

78 Jahre: Am 1. 7. Bruno **Stobbe** (Schloppe), 46049 Oberhausen, Obermeidericher Str. 11. – Am 2. 7. Fritz **Sonnenburg** (Schloppe, Marktstr. 5), 47057 Duisburg, Bürgerstr. 41. – Am 2. 7. Charlotte **Saabert**, geb. Anklam (Bevilstal), 16306 Passow. Am 4. 7. Vera **Saathoff**, geb. Klegin (Schloppe, Bahnhofstr. 8), 26789 Leer, Danziger Str. 14. – Am 8. 7. Gerda **Breitkreutz**, geb. Jonietz (Eichfier), 83109 Großkarolinenfeld, Erlenweg 6. – Am 13. 7. Magdalena **Warnke** (Stabitz), 19322 Rühlstadt, Dorfstr. 4. – Am 25. 7. Dr. Gerda **Keck**, geb. Hoefl (Lüben und Keßburg), 45657 Recklinghausen, Rob.-Koch-Str. 10. – Am 27. 7. Antonia **Lück**, geb. Mahlke (Zippnow), 29525 Uelzen, Hagenskamp 29. – Am 28. 7. Bruno **Götten** (Tütz, Hl.-Geist-Str.), 14929 Treuenbrietzen. – Am 30. 7. Oskar **Mirchel** (Preußendorf), 38640 Goslar, Pappelweg 17. – Am 31. 7. Margot v. **Klitzing** (Lüben), 22926 Ahrensburg, Lübecker 3 11, App. 115.

77 Jahre: Am 2. 7. Anna **Kersten**, geb. Falkenberg (Freudenfier), 17089 Siedebollentin, Krs. Altentreptow. – Am 2. 7. Angelika **Garlich**, geb. Jaster (Rederitz), 17091 Rockwitz, Ringstr. 15. Am 5. 7. Else **Trost**, geb. Otto (Rosenfelde), 17111 Mieschle, Dorfstr. 54. – Am 5. 7. Käte **Thiele**, geb. Stiehm (Rederitz), 59602 Rühren, Burgtorstr. 8. – Am 6. 7. Alois **Lange** (Deutsch Krone, Abbau 75), 44227 Dortmund, Am Ballroth 26. – Am 13. 7. Lieselotte **Vöske** (Machlin, Wallbruch), 88161 Lindenberg/Allg., Ba.-Spechtstr. 9. – Am 13. 7. Hans **Kopelke** (Rederitz), 59067 Hamm, Carl-Diem-Str. 3. – Am 14. 7. Georg **Brose** (Gr. Wittenberg), 45661 Recklinghausen, Auf der Jungfernheide 58. – Am 15. 7. Erika **Lesner**, geb. Janitz (Neugolz, Neu-Riege), 18258 Schwaan, Lindenbruch 23. – Am 16. 7. Elfriede **Rapsch**, geb. Schulz (Eichfier), 79774 Albrück, Steigäcker 5. – Am 20. 7. Heinz **Polley** (Machlin), 27478 Cuxhaven, Altenwalde, Hauptstr. 4. – Am 20. 7. Helena **Uttecht**, geb. Wudtke (Lebehneke), 51149 Köln, Ubierweg 1. – Am 21. 7. Elisabeth **Beier**, geb. Tetzlaff (Schloppe, Karlstr. 14), 16259 Platzfelde, Haus Nr. 8. – Am 22. 7. Paul

Remer (Tütz, Feldstr. 15), 39122 Magdeburg, Unterhorstweg 15. – Am 27. 7. Georg **Radke** (Rederitz), 63928 Riedern/Eichenbühl, Odenwaldstr. 5. – Am 27. 7. Helmut **Marquardt** (Zippnow, Abbau), 54293 Trier, Bettemburgstr. 6. – Am 28. 7. Ursel **Falk**, geb. Wilhelm (Jastrow, Töpferstr.), 47119 Duisburg, Arndtstr. 32. – Am 28. 7. Ruth **Hoppe**, geb. Aelsehner (Deutsch Krone, Diet.-Eck.-Siedl. 8), 57250 Netphen, Drosselweg 17.

76 Jahre: Am 1. 7. Helene **Lüth**, geb. Garske (Lüben), 18435 Stralsund, Arnold-Zweig-Str. 16. – Am 2. 7. Irmentraut **Berger**, geb. Jacobi (Schloppe, Am Markt 5), 63801 Kleinostheim, Marienstr. 9. – Am 2. 7. Ilse **Helten**, geb. Golz (Deutsch Krone), 42699 Solingen, Eigelstr. 67. – Am 3. 7. Maria **Grabowski**, geb. Wunsch (Schloppe, Karlstr. 19), 17109 Demmin, A.-Pompe-Str. 9. – Am 3. 7. Annemarie **Richter**, geb. Görgens (Mk. Friedland, Neue Str.), 50996 Köln, Moselstr. 24. – Am 4. 7. Ella **Tatsch**, geb. Kietzmann (Rose), 37574 Einbeck, Holunderweg 21. – Am 5. 7. Irene **Markwart**, geb. Kaatz (Quiram), 47799 Krefeld, Bahnstr. 43 A. – Am 6. 7. Rita **Schümann**, geb. Bürger (Tütz, Strahlenberger 21), 23554 Lübeck, Brolingstr. 40. – Am 6. 7. Friedgard **Siggelow**, geb. Maitre (Mk. Friedland), 44339 Dortmund, Lüdinghauser Str. 67. – Am 7. 7. Gertrud **Pyrr**, geb. Wienke (Steinau, Krs. Flatow), PL 77-432 Glubezyn, woj. Pila. – Am 7. 7. Margarete **Filipovic**, geb. Gatzke (Schloppe), 31618 Liebenau, Adlerstr. 26. – Am 9. 7. Horst **Krüger** (Eichfier), 38170 Winningstedt, Am Feilskissbick 8. – Am 18. 7. Anni **Dietrich**, geb. Völskow (Machlin), 46047 Oberhausen, Hellberg 1. – Am 19. 7. Johanna **Düwel**, geb. Priske (Deutsch Krone, Brenkenhoffstr.), 18519 Reinkenhagen, Schulstr. 12. – Am 19. 7. Karl **Schwanke** (Machlin), 17207 Zierzow, Hof 10. – Am 20. 7. Alois **Wienke** (Breitenstein), 53127 Bonn, O.-Müller-Str. 14. – Am 22. 7. Ursula **Müller**, geb. Müller (Mk. Friedland), 14167 Berlin, Brettbacher Str. 10 b. – Am 25. 7. Irmgard **Schmidt** (Tütz), 51063 Köln, Th.-Brauer-Str. 16. – Am 28. 7. Maria **Heusler** (Tütz, Hindenburgstr. 4), 24610 Trappenkamp, Berliner Ring 11 h. – Am 31. 7. Gertraud **Strelow**, geb. Fuge (Rederitz), 37308 Heiligenstadt, Felgentor 8.

75 Jahre: Am 1. 7. Käthe **Borgwardt**, geb. Oehlike (Springberg), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 14. – Am 8. 7. Paul **Matzke** (Deutsch Krone, Blücherring 28), 59192 Bergkamen-Weddingho., Gerh.-Hauptmann-Str. 1. – Am 10. 7. Hubert **Steinnagel** (Deutsch Krone, Brenkenhofstr. 6), 14822 Brück, Lindenstr. 47. – Am 12. 7. Heinz **Wolter** (Prellwitz), 18519 Mannhagen, Hauptstr. 12. – Am 13. 7. Erika **Schmidt**, geb. Schlichting (Hoffstädt), 14772 Brandenburg, Schumannstr. 16. – Am 14. 7. Elsbeth **Mende**, geb. Kessler (Neugolz), 25764 Süder-

deich, Birkenweg 2. – Am 16.7. Gertraud **Kranz** (Deutsch Krone, Scharnhorstring 1), 16244 Finfurt, Hauptstr. 115. – Am 17.7. Wilhelm **Pandow** (Klausdorf), 22111 Hamburg, Sandkampweg 13. – Am 19.7. Elise **Maier**, geb. Garske (Lüben), 64372 Ober-Rahmstadt, Ammerbachstr. 48. – Am 19.7. Brigitte **Wöhler**, geb. Semrau (Kramske, Forsterei Plötzmin), 24568 Kaltenkirchen, Am Bahnhof 19. – Am 20.7. Johannes **Marin-Dobberstein** (Deutsch Krone, Abbau 80), 12353 Berlin, Ulrich-v.-Hasselweg 9. Am 23.7. Erna **Bälk**, geb. Zimmermann (Wittkow, Birkenfelde), 17335 Güterberg, Dorfstr. 33. – Am 24.7. Paul **Mausolf** (Eichfier), 48268 Greven, Steinfurter Str. 14. – Am 27.7. Kurt **Müller** (Hoffstädt, Döbritzfelde), GB Carlisle-Cumbria, 113 Currock Road. – Am 30.7. Hans **Polzin** (Deutsch Krone, Brenekenhoffstr. 9), 58739 Wickede, Eichkampstr. 19. – Am 31.7. Gisela **Borgwardt**, geb. Stoek (Jastrow, Töpferstr. 6), 17111 Hohenbollentin, Dorfstr. 17. – Am 31.7. Waltraud **Nottbohm**, geb. Zeggel (Eichfier), 31073 Delligsen, Hasselhorst 2.

74 Jahre: Am 1.7. Angela **Grzelczyk** (Tütz), 06749 Bitterfeld, Emil-Ob-Str. 1. – Am 2.7. Dietrich **Staatz** (Koschütz), 29223 Lachtehausen/Celle, Am Freitagsbach 14. – Am 2.7. Paul **Rohbeck** (Strahlenberg), 19395 Quetzin/Plau, Aug.-Bebel-Str. 20. – Am 4.7. Hildegard **Hink**, geb. Thiemendorf (Jastrow und Klawittersdorf), 21644 Sauensiek, Hauptstr. 59. – Am 5.7. Bernhard **Nowacki** (Deutsch Krone, Braustr. 3), 44627 Herne, Bromberger Str. 20. – Am 7.7. Helga **Hamann**, geb. Waldschmidt (Tütz und Schneidemühl), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3. – Am 7.7. Werner **Krause** (Arnsfelde), 45737 Waltrop, Plauener Str. 16. – Am 8.7. Wolfgang **Schellhase** (Mk. Friedland), 10315 Berlin/Friedrichsfel, Rummelsburger Str. 16a. – Am 10.7. Josef **Heymann** (Lubsdorf), 23564 Lübeck, Schanzenweg 31. – Am 14.7. Elfriede **Schuldt**, geb. Fischer (Jagdhaus), 17129 Plötz, Dorfstr. 2. – Am 15.7. Hans-Werner **Kühn** (Klausdorf), 17129 Alt-Plestlin, Dorfstr. 33. – Am 17.7. Horst **Schindler** (Schrotz), 58456 Witten, Voedeplatz 6. – Am 18.7. Magdalena **Odolezyk**, geb. Heese (Deutsch Krone, Abbau 26/Moritzhof), PL 78-600 Walecz, Ul. Z. W. Pomorskiego 30/5. – Am 18.7. Hans **Moll** (Schrotz und Hasenberg), 58456 Witten, Kattenjagd 41. – Am 18.7. Willi **Drews** (Lüben), 22049 Hamburg, Braunsberger Weg 12a. – Am 19.7. Konrad **Klatt** (Harmelsdorf), 57548 Offhausen, Zum Windhaber 14. – Am 20.7. Paul **Tretzka** (Wittkow), 18437 Stralsund, Kranichgrund 19. – Am 21.7. Anita **Peters**, geb. Hartwig (Stranz und Jastrow/Bahnhof), 49477 Ibbenbüren, Arndtstr. 2. – Am 21.7. Gerda **Pannek**, geb. Utecht (Rosenfelde), 18273 Güstrow, Werderstr. 9. – Am 24.7. Albertus **Misiak** (Schrotz), 42489 Wülfrath, Am Höfchen 5. – Am 25.7. Helmuth **Zimmermann** (Gr. Wittenberg), 19205

Gadebusch, Bahnhofstr. 6. – Am 25.7. Heinz **Boche** (Machlin), 37154 Northheim, Neue Siedlung 14. – Am 25.7. Waltraut **Potratz**, geb. Plumbaum (Rederitz), 97078 Würzburg, Schwabenstr. 9. – Am 29.7. Christel **Friedrich**, geb. Groß (Trebbin, Schönow), 17111 Pensin, Dorfstr. 27. – Am 31.7. Leni **Auernhammer**, geb. Sippekamp (Schloppe), 90579 Langenzemm, Werkstr. 1. – Am 31.7. Lotti **Krach**, geb. Sippekamp (Schloppe), 91788 Pappenheim, Bürgerm.-Oppel-Str. 16. – Am 31.7. Adalbertus **Jaster** (Lebehneke), 46284 Dorsten, Am Lipping 68.

73 Jahre: Am 2.7. Waltraud **Döring**, geb. Stark (Jagdhaus), 17109 Demmin, Holstenstr. 19. – Am 3.7. Horst **Bartel** (Petznick), 18519 Kirchdorf, Dorfstr. 18. – Am 4.7. Bruno **Zemke** (Baberow), 17109 Demmin, Frauenstr. 24. – Am 6.7. Paul **Streich** (Rederitz), 58675 Hemer, Am Habuch 30. – Am 6.7. Elsbeth **Köhler** (Dyck), 70736 Fellbach, Esslinger Str. 74. Am 14.7. Otto **Mahlke** (Lebehneke, Försterei Zabelsmüh.), 41517 Grevenbroich, Donaust. 53. – Am 14.7. Ruth **Heissler**, geb. Zamzow (Lebehneke, Bahn-Wärterhaus 13), 23774 Heiligenhafen, Möwenstr. 24. – Am 14.7. Gerhard **Weber** (Mk. Friedland, Mühlenort 38), 33378 Rheda, In der Schiffheide 229. – Am 15.7. Herward **Schumann** (Schloppe), 12309 Berlin, Alt-Lichtenrade 79a. – Am 15.7. Bernhard **Klawunn** (Rederitz), 51061 Köln, Roggendorfer Str. 41. – Am 16.7. Ursula **Kaltenbach**, geb. Pankow (Jastrow, Königsberger Str.), 65343 Eltville, Wallufer 67. – Am 17.7. Ingeborg **Köpp** (Mk. Friedland, Pfarrstr.), 29640 Schneverdingen, Bargmannstr. 8. – Am 19.7. Martina **Struve**, geb. Manthey (Königsnade), 24601 Wakendorf, Gut Perdöl. – Am 19.7. Waltraud **Schilbach**, geb. Fenske (Deutsch Krone), 53113 Bonn, Rittershausstr. 8. – Am 21.7. Gertraud **Hahn**, geb. Knoll (Jastrow, Abbau), 91631 Wetringen, Reichenbach 2. – Am 21.7. Helga **Burmester**, geb. Hinz (Deutsch Krone), 23628 Krummesse, Am Ring 25. – Am 22.7. Ingeborg **Templin**, geb. Meyer (Jastrow, Seestr. 49), 15827 Dahlewitz, Waldstr. 17/Pf. 0117. – Am 22.7. Christel **Mast**, geb. Weber (Deutsch Krone, Berliner Str. 18), 85521 Otterbrunn, Robert-Koch-Str. 10. – Am 22.7. Ursula **Radke** (Schulzendorf), 17111 Ganschendorf, Dorfstr. 75. – Am 27.7. Else **Günther** (Jagdhaus), 37434 Wolfhartshausen, Hauptstr. 10. – Am 28.7. Gerda **Gueteberg**, geb. Finger (Betkenhammer), 17111 Gürmin. – Am 28.7. Bodo **Albrecht** (Deutsch Krone, Berliner Str.), 22359 Hamburg, Turmkoppelring 1. – Am 28.7. Gerda **Günterberg**, geb. Finger (Betkenhammer), 17121 Görmin, Am Sportplatz 4. – Am 29.7. Joachim **Polzin** (Tütz, H.-Gerlich-Str. 45), 88250 Weingarten, Wilhelmstr. 45.

72 Jahre: Am 3.7. Ruth **Kachur**, geb. Mielke (Rose), 17089 Gültz, Kastanienallee 11. – Am 5.7. Minna **Mattke**, geb. Falk (Jastrow, Jahnstr. 6), 18320

Trinwillershagen, Am Park 1. – Am 5.7. Irmgard **Resmer**, geb. Münchow (Ludwigshorst), 38259 Salzgitter-Bad, Umlandstr. 10. – Am 8.7. Christiane **Günterberg** (Schulzendorf), 40721 Hilden, Itterstr. 13. – Am 8.7. Ilse **Muske**, geb. Quast (Schloppe), 41517 Grevenbroich, Am Flachen Broich 7. – Am 8.7. Georg **Brieske** (Deutsch Krone, Südbahnhof), 16348 Stolzenhagen, Dorfstr. 18. – Am 11.7. Hildegard **Sonntag**, geb. Brieske (Brunk), 42719 Solingen, Lilienstr. 36. – Am 12.7. Josef Doege (Rederitz), 09573 Augustusburg, Waldstr. 7. – Am 14.7. Ursel **Lechtenbrink**, geb. Wiese (Lebehneke), 17089 Burow, Friedenstr. 7. – Am 16.7. Hans-Joachim **Seemann** (Schloppe), 09112 Chemnitz, Gerh.-Hauptmann-Platz 15. – Am 16.7. Bernhard **Lapatz** (Lebehneke), 13464 Berlin, Hermsdorfer Damm 100a. – Am 17.7. Ilse **Hannemann**, geb. Krause (Schloppe), 10625 Berlin, Kantstr. 49. – Am 18.7. Margot **Meier**, geb. Moser (Wissulke), 19906 Neustadt-Glewe, Otto-Lilienthal-Str. 9. – Am 19.7. Johanna **Fischer**, geb. Waldmann (Mellentin), 17111 Borrentin. – Am 19.7. Arthur **Mroczkowski** (Hohenstein), 29525 Uelzen, Memeler Str. 16. – Am 19.7. Gerhard **Schönrock** (Schloppe, Bahnhofstr. 12), CAN Uxbridge/Ontario, 48 Ewen Drive, L9P 1L5. – Am 23.7. Hans-Joachim **Stelzer** (Schloppe, Friedrichstr. 33/34), 17235 Neustrelitz, Carlstr. 36. Am 23.7. Heinz **Freyer** (Tütz, Hindenburgstr. 2), 32760 Detmold, Ellernbruchweg 21. – Am 24.7. Annemarie **Hockling**, geb. Rendas (Riege, Abbau), 25335 Elmshorn, Stargarder Str. 14. – Am 26.7. Joachim **Radke** (Gr. Wittenberg), 17139 Machlin, Petersilienstr. 14. – Am 28.7. Georg **Mathews** (Deutsch Krone, Streitstr. 11), 47809 Krefeld, Crön 41. – Am 28.7. Bruno **Schwanke** (Tütz, Feldstr. 5), 76437 Rastatt, Rheintorstr. 21/7, Stock. – Am 28.7. Ingrid **Windeck**, geb. Klein (Zippnow), 53123 Bonn, Brunnenstr. 2a. – Am 30.7. Helene **Bliesath**, geb. Krebs (Neu Zippnow), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 8. – Am 31.7. Kurt **Wilhelm** (Tütz, Mühlenstr. 6), 50733 Köln, Ürdinger Str. 7.

71 Jahre: Am 2.7. Max **Robeck** (Königsnade), 40667 Meerbusch, In der Meer 22. – Am 2.7. Paul **Robeck** (Königsnade), 45772 Marl, Nelkenstr. 7. – Am 4.7. Magdalena **Mehlis**, geb. Schulz (Königsnade), 41564 Kaarst, Roseggerstr. 16. – Am 4.7. Klemens **Reetz** (Eichfier), 04860 Torgau, Georgenstr. 9. – Am 4.7. Johannes **Wollschläger** (Breitenstein), 17091 Reisberg, Dorfstr. 10. Am 5.7. Heinz **Teßmer** (Rose), 55452 Rummelsheim, Berg-Layer-Str. 15. – Am 6.7. Günter **Kraft** (Eichfier), 23743 Grömitz, Stettiner Str. 65. – Am 6.7. Christa **Bloßfeld**, geb. Badur (Deutsch Krone, Markt 3/Bergstr. 11), 06526 Sangerhausen, Rathenaustr. 3. – Am 6.7. Margot **Kroll**, geb. Koplín (Mellentin), 22149 Hamburg, Am Hegen 8. – Am 7.7. Bruno **Mielke** (Knakendorf), 17391 Krien, Bauestr. 27. – Am 7.7. Irmgard **Kütemeier**, geb.

Rohde (Deutsch Krone, Königstr. 11), 18279 Niegleve, Dorfstr. 9. – Am 12. 7. Hans-Joachim **Daniel** (Deutsch Krone), 17391 Iven, Dorfstr. 4. – Am 12. 7. Horst **Stöcks** (Koschütz, Wiesenweg 2), 79238 Ehrenkirchen, Erlenweg 65. – Am 13. 7. Karl **Manthey** (Deutsch Krone, Südbahnhofstr. 19), 566626 Andernach, Bodelschwingstr. 31. – Am 15. 7. Hans-Joachim **Maxeiner** (Deutsch Krone, Hindenburgstr. 41), 17192 Waren, Hans-Beimler-Str. 33. – Am 15. 7. Anni **Zeggel**, geb. Hartwig (Quiram und Hasenberg), 17109 Demmin, Mühlenstr. 4. – Am 17. 7. Paul **Schulz** (Deutsch Krone, Königsberger Str. 3), 28777 Bremen-Farge, Bekumer Str. 112. – Am 19. 7. Margot **Kroll**, geb. Koplín (Mellentin), 22149 Hamburg, Am Hegen 8. – Am 22. 7. Maria **Kunik**, geb. Radke (Kl. Wittenberg), 34277 Fulda-brück, Moselweg 10. – Am 24. 7. Ingeborg **Behnke** (Neugolz), 27232 Suhlingen, Hasenkamp 71. – Am 25. 7. Ursula **Schulz**, geb. Neumann (Eichfier), 30629 Hannover, Regenwalder Str. 1. – Am 25. 7. Rosemarie **Zobel**, geb. Bergmann (Eichfier, Röhrwiese), 41844 Wegberg, Beethovenstr. 45. – Am 26. 7. Annemarie **Manthey**, geb. Schmikowski (Kl. Wittenberg), 04448 Wiederitzsch, Plasauenweg 5. – Am 27. 7. Charlotte **Schumacher**, geb. Gohr (Tütz, Abbau 11), 49666 Solingen. – Am 28. 7. Alois **Mausolf** (Eichfier), 48268 Greven, Steinfurter Str. 12. – Am 29. 7. Gerda **Schur**, geb. Rochlitz (Rosenfelde), 17129 Siedenbrüßow, Dorfstr. 7. – Am 29. 7. Gerda **Grunwald**, geb. Habermann (Neugolz), 23970 Wismar, An der Bebberrwiese 7. – Am 30. 7. Kurt **Kirstein** (Mk. Friedland), 75417 Mühlacker, Erlenweg 3.

70 Jahre: Am 1. 7. Elisabeth **Schories**, geb. Lewandowski (Wittkow), 17087 Grapzow, Krs. Altentreptow. – Am 3. 7. Paul **Buske** (Harmelsdorf), 16359 Bernau, Börnicker Chausee 80a. – Am 15. 7. Renate **Schwesig**, geb. Kluck (Deutsch Krone, Gottbrechtstr. 3), 22335 Hamburg, Sengelmannstr. 169. – Am 18. 7. Christina **Kalitzke**, geb. Buske (Mehlgast), 53332 Bornheim, Weingarten 20. – Am 19. 7. Adelheid **Sohn**, geb. Kaatz (Kl. Wittenberg), 17089 Pritzenow, Dorfstr. 26. – Am 20. 7. Christel **Hintz**, geb. Ost (Hoffstädt, Neugut), 18507 Grimmen, Triebeser Str. 22. – Am 21. 7. Werner **Lehn** (Lebenke), 17109 Demmin, Stavenhg. 22. – Am 21. 7. Georg **Koltermann** (Brunk), 58135 Hagen, Steinplatz 2. – Am 22. 7. Werner **Wendland** (Deutsch Krone, Templer Str.), 17109 Demmin, Pestalozzistr. 20. – Am 23. 7. Heinz **Braun** (Jastrow, Preußenstr. 13), 19063 Schwerin, Kopernikusstr. 6. – Am 28. 7. Erhard **Schuder** (Eichfier, Mühle), 25980 Westerland, Am Seedeich 6c.

Nachtrag:

80 Jahre: Am 5. 6. Helene **Kapitzke**, geb. Lenz (Jastrow, Hinter d. Friedhof), 40699 Erkrath, Schubertstr. 2.

70 Jahre: Am 16. 4. Franz **Klawitter** (Schrotz, Abbau Brüschen), 16775 Bre-

deriche, Dorfstr. 36 und Zwillingsbruder Georg **Klawitter**, 53639 Königswinter, Malteserstr. 47.

Goldene Hochzeit

Wir möchten mitteilen, daß wir am 14. März 2002 unsere goldene Hochzeit feiern durften, die wir mit einem Dankgottesdienst in der hiesigen Kirche begonnen haben. Geheiratet haben wir am 14. März 1952 in Lemgo.

Eva-Maria **Fasse** geb. Schimm, früher wohnhaft in Kappe, Kreis Deutsch Krone, geboren am 1. April 1926 in Kappe. – Heinrich **Fasse**, geboren am 16. Dezember 1926 in Lüerdissen/Lemgo. Unsere Anschrift lautet: Nordstraße 10, 32657 Lemgo, Telefon (05261) 87875.

Der Heimatkreis Deutsch Krone gratuliert dem Goldhochzeitspaar noch nachträglich ganz herzlich und wünscht ihm noch recht viele gemeinsame Lebensjahre.

Trauer und Beispiel

Vor kurzem erhielt die Schriftleitung – eigentlich aus einem sehr traurigen Anlaß – einen bemerkenswerten Brief, der trotz aller Wehmut so viele gute und hoffnungsvolle Zeilen enthielt, daß wir daraus einen Teil veröffentlichen möchten. Wir sind sicher, daß auch viele Leserinnen und Leser bewundernd von dem Briefinhalt Kenntnis nehmen werden.

Zuerst teilt die Verfasserin mit, daß der Heimatbrief in Zukunft an eine andere Anschrift geschickt werden soll. Dann schreibt sie über den bisherigen Abonnenten, ihren Großvater:

Leider ist mein Großvater Fritz **Giese**, geboren am 23. Juni 1910 in Kramske, Kreis Deutsch Krone, am 7. Februar 2002 verstorben.

Mein Großvater war eifriger Leser der Heimatzeitung, solange ihm dies mit guter Sehkraft möglich war. Er und meine vor 10 Jahren verstorbene Großmutter haben ihre Heimat geliebt und den Verlust nie verwunden. So richtig wurde mir dieses als Enkelin erst mit steigendem Alter der beiden bewußt.

Mein Großvater war in den letzten Jahren seines Lebens ein rüstiger alter Herr und mußte aufgrund fortschreitender Demenz und dramatischer „Weglauftendenz“ mit fast 90 Jahren noch in ein Altenheim umziehen. Unter dem Einfluß seiner Verwirrtheit ist er oft in der Heimat „zu Hause“ gewesen und schien in diesen Momenten sehr glücklich gewesen zu sein.

Er erzählte mir dann von seiner Familie, den Geschwistern (die ich zum größten Teil gar nicht persönlich kennengelernt habe), von seiner Ausbildung zum Maurer, obwohl er lieber Zimmermann geworden wäre, vom Schulhaus, das neben seinem Elternhaus stand, von den vielen Wegen, die er zu Fuß zurückgelegt hat usw. usw. Ach ja, und von den Gänsen, die er nach Schulschluß immer hüten mußte, und von den Eisschollen auf der Küddow...

Irgendwann habe ich gelernt, ihm aufmerksam zuzuhören, da er mich zwar bis zuletzt erkannt hat, mich aber oft in seiner Phantasie in Situationen aus der Heimat, seinem eigentlichen Zuhause, „eingebaut“ hat. Ein bißchen Sehnsucht nach der Heimat hat er dadurch an mich weitergegeben, denn mein Großvater und ich waren „ein Herz und eine Seele“.

Seine Wirklichkeit im Alter war die Erinnerung an die Vergangenheit, die ihm im Herzen offenbar sein Leben lang gefehlt hat, obwohl er hier in Hürth nahe bei Köln ein ausgefülltes und scheinbar zufriedenes Leben geführt hat.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit alles Gute.

Monika Giese
Lortzingstraße 141
50354 Hürth

Weitere Informationen

zum Kreisheimattreffen in der Hansestadt Demmin am 31. August 2002

Liebe Landsleute aus Stadt und Kreis Deutsch Krone, wir beziehen uns mit dieser Veröffentlichung auf den im März 2002 in unserem Heimatbrief erschienenen Artikel.

– Ab 8.00 Uhr ist bereits die Kultur- und Sporthalle am Stadion geöffnet.

9.30–10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Rosenkranzkönigin-Kirche (ca. 300 m entfernt). Herr Pfarrer Pullwitt und Pastor Tiede erwarten uns zur Andacht.

– Gegen 11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung.

Herr Bürgermeister Ernst Wellmer wird anschließend kurz über die Entwicklung der Hansestadt Demmin sprechen.

– Auszeichnung und Diskussion – auch Auswertung des Pommerntreffens Mai 2002 in Erfurt.

– Mittagessen gegen 12.30 Uhr. Die gesamte Versorgung wird – wie auch im vergangenen Jahr – durch das THW übernommen. Auch der anschließende Verkauf von Kaffee und Kuchen (letzterer selbst gebacken und zu günstigen Preisen) wird wohlbedacht vorbereitet.

– Am Nachmittag erfreut uns ein Instrumentalquartett mit einem Kurzprogramm. Wir beenden offiziell den Tag gegen 17.00 Uhr in der Kultur- und Sporthalle.

Für alle diejenigen, die noch für ein gemütliches Beisammensein aufgeschlossen sind, ist abendlicher Treff in der Gaststätte Pommerland, Meisengrund 13, Demmin, möglich.

– Parkplätze sind ausreichend vorhanden. – In diesem Jahr ist ein Eintritt von 2,50 € erforderlich. Die Ansteckfähnchen sind bereits hergestellt.

Mit herzlichen heimatlichen Grüßen
Ihre Heimatgruppe für
Demmin und Umgebung

Anneliese Scheer
Sprecherin

Hier gratuliert Schneidemöhl...

Verantwortlich:
Heimatkreiskartei Schneidemöhl
Dörte Haedecke
Quittenweg 7
39118 Magdeburg
Telefon (0391) 6210374

Geburtstage vom 1. bis 31. Juli 2002

98 Jahre: Am 4. 7. Wilhelm **Gast** (Theodor-Körner 10 und Schrotzer 27), 32312 Lübbecke, Brechtstr. 2. – Am 19. 7. Paul **Bluhma** (Bäckerstr. 6), Adresse unbekannt.

97 Jahre: Am 22. 7. Anna-Maria **Skaletz**, geb. Eggert (Flughallenstr. 23), Adresse unbekannt.

95 Jahre: Am 10. 7. Anna **Müller**, geb. Moske (Heimstättenweg 20), Adresse unbekannt.

94 Jahre: Am 21. 7. Emmi **Jesse**, geb. Wohlfeil (Bismarckstr. 59), Adresse unbekannt.

93 Jahre: Am 16. 7. Dr. med. Paul **Thomaschewski** (Schmiede 33), 82131 Gauting, Tassilostr. 18. – Am 27. 7. Gertrud **Obst** (?), Adresse unbekannt. – Am 29. 7. Margarete **Stahl**, geb. Schmidt (Gerberstr. 2), Adresse unbekannt.

92 Jahre: Am 14. 7. Margarete **Müller**, geb. Klawitter (Jägerstr. 4), Adresse unbekannt.

91 Jahre: Am 13. 7. Ilse **Schulz**, geb. Langet (Blumen 3 und Berlin), 27570 Bremerhaven, Bussestr. 22 B. – Am 25. 7. Grete **Heymann**, geb. Rach (Kl. Kirch 6), 29225 Celle, Fuhrberger Str. 78 B. – Am 28. 7. Luise **Will**, geb. Westphal (Budde 3), 47279 Duisburg, Allensteiner Ring 56. – Am 8. 7. Anna **Wiese**, geb. Pisarek (Schrotzer Str. 9), Adresse unbekannt. – Am 28. 7. Luise **Gusko**, geb. Westphal (Buddestr. 3), Adresse unbekannt.

90 Jahre: Am 18. 7. Franz **Hoffbauer** (Schmiede 64), 86356 Neusäß, Deutersweg 15 g.

89 Jahre: Am 14. 7. Anna **Gneust**, geb. Ksobiak (Höhenweg 47), 34346 Hann.-Münden, Lange Str. 18. – Am 30. 7. Fritz **Weinhold** (Bromberger 35), 49809 Lingen, Brockhauser Weg 36. – Am 3. 7. Gertrud **Kind**, geb. Rütz (Gartenstr. 15/Alte Bahnhofstr. 19), Adresse unbekannt. – Am 26. 7. Erna **Bürger**, geb. Harfwig (Jahnstr. 20), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Walter **Schulz** (Blumenstr. 3/Gneisenastr. 49), 30165 Hannover, Halkettstr. 14.

88 Jahre: Am 5. 7. Alois **Pass** (Brauer 22), 24539 Neumünster, Wiesenstr. 32. – Am 5. 7. Adalbert **Gurda** (Grabauer Str. 14), 41462 Neuss, Schlesienstr. 7. – Am 2. 7. Johanna **Nägel**, geb. Oestreich (Schönlanker Str. 29), 37242 Bad Sooden-Allendorf, Am Scheiderasen 51. – Am 11. 7. Paul **Wegner** (Dirschauer Str. 14), 06188 Sietzsch, Thälmannstr. 9. – Am 9. 7. Paul **Schmuck** (Hamelsdorf), 15566

Schöneiche, Rosa-Luxemburg-Str. 30. – Am 3. 7. Irmgard **Meißner**, geb. Schauer (Kösliner Str. 14), Adresse unbekannt.

87 Jahre: Am 11. 7. Gerhard **Berndt** (Plöttker 24), 22081 Hamburg, Heinskamp 18. – Am 16. 7. Paul **Kühn** (Königstr. 30), 42549 Velbert, Honigloch 10; Ehefrau Gertrud, geb. Wolfram, wird am 1. 7. 82 Jahre. – Am 26. 7. Gertrud **Quick** (Königsblicker Str. 4/6), 40474 Düsseldorf, Erich-Klausener-Str. 32. – Am 23. 7. Hedwig **Ruscheck**, geb. Sieg (Thorner Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Heinz **Zander** (Schmiedestr. 6), Adresse unbekannt.

86 Jahre: Am 18. 7. Werner **Briesemeister** (Krojanker 162), 14197 Berlin, Markobrunner Str. 19. – Am 28. 7. Margot **Schultze-Haberland**, geb. Gollnast (Friedheimer 16), 91486 Uehlfeld, Bonifatiusstr. 8. – Am 6. 7. Christel **Priedigkeit**, geb. Eberhardt (König 19), 21244 Buchholz, Bosdorfstr. 3. – Am 30. 7. Willi **Wojahn** (Jastrower Allee 64), 37520 Osterode, Wilhelm-Raabe-Str. 24. – Am 20. 7. Ruth **Rollenhagen**, geb. Sachs (Thorner Str. 3), 42109 Wuppertal, Scharnhorststr. 8. – Am 2. 7. Lieselotte **Brock**, geb. Burau (Gartenstr. 53), Adresse unbekannt. – Am 9. 7. Antonia **Grenz**, geb. Frackowiak (Umlandstr. 18), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Erna **Patzwall**, (Wisseker Str. 8), Adresse unbekannt.

85 Jahre: Am 29. 7. Johanna **Harms** (Bromberger 180), 21371 Tosterglope, Siedlung 43. – Am 8. 7. Hildegard **Menze**, geb. Krause (Bäckerstr. 6 und Lange Str. 8), 06333 Hettstedt, Kastanienweg 7. – Am 5. 7. Felix **Rieck** (Skagerrakplatz 6), 76227 Karlsruhe, Kleinbahnstr. 2. – Am 12. 7. Erika **Völke**, geb. Müller (Ackerstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 19. 7. Ursula **Homersen**, geb. Bolz (Mühlenstr. 10/Brückenstr. 2), Adresse unbekannt. – Am 29. 7. Maria-Regulinda **Pochotzki** (Klappsteiner Weg 169), 65719 Hofheim, Schloßstr. 95.

84 Jahre: Am 14. 7. Erich **Bahr** (Garten 29), 46047 Oberhausen, Falkensteinstr. 323. – Am 30. 7. Margarete **Joswig**, geb. Banetzki (Garten 48), 82256 Fürstentfeldbruck, Emmeringer Str. 58. – Am 20. 7. Gertrud **Raminger**, geb. Kulp (Ring 37), 66663 Merzig, Mondorfer Str. 26. – Am 1. 7. Hildegard **Schulz**, geb. Meier (Mittel 9), 50735 Köln, Boltensstr. 11. – Am 24. 7. Joachim **Weinhold** (Bromberger 35), 22083 Hamburg, Framheinstr. 4. – Am 31. 7. Elisabeth **Hamann**, geb. Lesinski (Höhenweg 65), 14727 Premnitz, Martin-Andersen-Nexö-Str. 14. – Am 20. 7. Horst-Erwin **Kaufmann** (Johannisstr. 3 und Schubiner Str. 2), 53123 Bonn, Europaring 61. – Am 10. 7. Edith **Olech**, geb. Kallon (Sandsee 2), Adresse unbekannt. – Am 18. 7. Franz **Bayer** (Schmiedestr. 4), Adresse unbekannt.

83 Jahre: Am 28. 7. Ignaz **Bialynski** (Karlsbergstr. 36), 38855 Wernigerode, Otto-Nuschke-Str. 14. – Am 16. 7. Edith **Ferch**, geb. Bartz (Stöwen), 24539 Neumünster, Ochsenweg 50. – Am 22. 7. Friedel **Hellwig**, geb. Lubinski (Köhlmannstr. 10), 18292 Krakow am See, Wilh.-Pieck-Str. 28. – Am 4. 7. Helmut **Schwonke** (Hindenburgplatz 10), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Maria **Schnettler**, geb. Werner (Schlosserstr. 35), Adresse unbekannt.

82 Jahre: Am 1. 7. Gertrud **Kühn**, geb. Wolfram (Königstr. 30), 42549 Velbert, Honigloch 10. – Am 2. 7. Wilhelm **Pritsch** (Flatow), 56410 Montabaur, Roßbergstr. 7. – Am 14. 7. Gisela **Mooshaake**, geb. Niewolinski (Schlageterstr. 1), Adresse unbekannt. – Am 5. 7. Gertraud **Herrmann**, geb. Pinnow (Mühlen- 1 u. Saarlandstr. 6), 22305 Hamburg, Hufnerstr. 42. – Am 23. 7. Otto **Rohde** (Immelmannstr. 4), 14165 Berlin, Wildbergweg 1. – Am 6. 7. Elisabeth **Thomas**, geb. Meinert (Schmiedestr. 7), 50676 Köln, Mühlenbach 26. – Am 12. 7. Jutta **Günter**, geb. Krüger (Lessingstr. 24), 84034 Landshut, Ludmillastr. 8. – Am 29. 7. Helene **Pasche**, geb. Garske (Johannisstr. 5), 39576 Stendal, Bergstr. 20 a. – Am 14. 7. Hans **Schöning** (Schmiedestr. 5), 26603 Aurich, Zum Fernsehturm 48.

81 Jahre: Am 21. 7. Maria **Becker**, geb. Wiese (Bromberger Str. 8), 69123 Heidelberg, Nachtigallenweg 2. – Am 3. 7. Ilse **Bielka**, geb. Böttcher (Kroner Str. 28), 35075 Gladenbach, Kehlenbacher Str. 14. – Am 25. 7. Luise **Bigalski**, geb. Lübker (Skagerrakpl. 1), 67304 Eisenberg, Brahmstr. 7. – Am 27. 7. Horst **Czarnecki** (Plöttker Str. 55), 40699 Erkrath, Fröbelstr. 6. – Am 14. 7. Paul **Damrat** (Alte Bahnhofstr. 10), 37351 Kefferhausen, Angerberg 12. – Am 3. 7. Irmintraud **Gund**, geb. Gums (Friedrichstr. 39), 70565 Stuttgart, Markus-Schleicher-Str. 33 B. – Am 10. 7. Alfons **Kutz** (Gartenstr. 18), 65191 Wiesbaden, Kappenbergweg 38. – Am 29. 7. Edith **Mertens**, geb. Müller (Nettelbeckstr. 3), 39576 Stendal, Dorfstr. 7. – Am 26. 7. Ursula **Pensel**, geb. Lämmel (Königsblicker Str. 5/7), 58638 Iserlohn, Hasenkampstr. 20. – Am 22. 7. Waltraut **Speh**, geb. Bukowski (Friedrichstr. 4), 87509 Immenstadt, Kalvarienbergstr. 1. – Am 7. 7. Ursula **Statwald**, geb. Pätzold (Hantkestr. 5), 41468 Neuss, Kuhweg 32. – Am 25. 7. Willi **Völzke** (Lessingstr. 18), 42477 Radevormwald, Weidenweg 2. – Am 7. 7. Leo **Wisniewski** (Tannenweg 11), 78224 Singen, Wendelinstr. 8. – Am 21. 7. Erika **Tamm**, geb. Rausch (Breite Str. 24), 19063 Schwerin, Berliner Platz 2. – Am 18. 7. Ursula **Dreyer**, geb. Andler (Ackerstr. 18), 29549 Bad Bevensen, Mozartstr. 12. – Am 20. 7. Herta **Blume**, geb. Boldt (Albrechtstr. 117), Adresse unbekannt.

80 Jahre: Am 5. 7. Barbara **Chudzinski** (Bromberger Str. 8), 53173 Bonn, Plittersdorfer Str. 205. – Am 24. 7. Gerhard **Görnig** (Ackerstr. 9), 30519 Hannover,

Eichelkampstr. 39 A. – Am 17. 7. Ingeborg **Hecht**, geb. Buchmann (Kroj. Str. 138), 22177 Hamburg, Kletterrosenweg 20. – Am 27. 7. Irmgard **Kiebler**, geb. Stolz (Königsblicker Str. 108), 17493 Greifswald, St.-Petersburger-Str. 2. – Am 13. 7. Waltraut **Klamann**, geb. Kolander (Kösliner Str. 32), 53123 Bonn, Orchideenweg 29 A. – Am 23. 7. Gertrud **Koepe**, geb. Beeg (Brunnenstr. 7), 26121 Oldenburg, Haareneschstr. 92 a. – Am 3. 7. Irmgard **Miller**, geb. Lück (Koehlmannstr. 4), 22844 Norderstedt, Moorkamp 5. – Am 6. 7. Ursula **Renner**, geb. Witt (Dirschauer Str. 11), 22880 Wedel/Pinneberg, Gorch-Fock-Str. 39. Am 30. 7. Konrad **Schwonke** (Hindenburgplatz 10), 29221 Celle, Brunkhorststr. 22 a. – Am 19. 7. Gerhard **Stephan** (Alte Bahnhofstraße 53), 88457 Kirchdorf/Iller, Eschenweg 9. – Am 9. 7. Ruth **Theil**, geb. Stahlberg (Dammstr. 10), 60388 Frankfurt, Volkshausstr. 15. – Am 28. 7. Erich **Vielhaber** (Martinstr. 40), 45739 Oer-Erkenschwick, Kantstr. 14. – Am 7. 7. Günther **Weigelt** (Dirschauer Str. 2), 19322 Wittenberge, Geschw.-Scholl-Str. 42. – Am 4. 7. Herta **Wichmann**, geb. Reinke (Dirschauer Str. 59), 26123 Oldenburg, Donnerschweer Str. 226. – Am 8. 7. Ruth **Atorf** (?), 58791 Werdohl, Kampstr. 45. – Am 13. 7. Waltraud **Kaufmann** (Schubiner Str. 2), 53123 Bonn, Europaring 61. – Am 6. 7. Hildegard **Kirschbaum**, geb. Böhlke (Ackerstr. 30), 79761 Tiengen, Hauptstr. 55. – Am 4. 7. Gertrud **Rüther**, geb. Marquardt (Ackerstr. 30), 44329 Dortmund, Schmcmannsweg 5. – Am 21. 7. Johanna **Wojciechowski**, geb. Panther (Sandseestr. 1), 28777 Bremen, Taklerstr. 22. – Am 5. 7. Margot **Mings** (Schrotzer Str. 38), Adresse unbekannt. – Am 5. 7. Johanna **Wesseli**, geb. Zakrzewski (?), Adresse unbekannt. – Am 16. 7. Martin **Bast** (Alte Bahnhofstr. 29), Adresse unbekannt. – Am 17. 7. Erwin **Krüger** (Hindenburgplatz 8), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Werner **Hammel** (?), 39576 Stendal, Fabrikstr. 3.

79 Jahre: Am 19. 7. Herbert **Basler** (Kolmarer Str. 38), 45470 Mülheim, Hingbergstr. 222. – Am 21. 7. Margarete **Baumgratz**, geb. Scholz (Eichblattstr. 4), 74078 Heilbronn, Breslauer Str. 13. – Am 16. 7. Ilse **Bultmann**, geb. Süß (Bromberger Str. 22), 31559 Haste, Schlehenweg 19. – Am 15. 7. Paul **Damerow** (Bromberger Str. 75), 48291 Westbevern, Brinker Damm 8. – Am 2. 7. Marie **Ex**, geb. Brose (Schrotzer Str. 57), 58455 Witten, Schottstr. 42. – Am 16. 7. Heinz **Falk** (Schützenstr. 90), 20535 Hamburg, Burgstr. 53. – Am 14. 7. Esther **van der Heiden**, geb. Beyer (Brauerstr. 3), 76351 Linkenheim-Hochstetten, Hauptstr. 88. – Am 13. 7. Alfred **Hinzert** (Schrotzer Str. 45), 24106 Kiel, Projensdorfer Str. 100. – Am 17. 7. Bernhard **Kachur** (Wasserstr. 7), 45145 Essen, Frankfurter Str. 31. – Am 27. 7. Paul **Kurzhal** (Breite Str. 21), 58511 Lüdenscheid, Honseler Str. 28. – Am 24. 7. Liselotte **Melcher**, geb. Behncke (Bis-

marckstr. 1), 30455 Hannover, Mattfeldstr. 24. – Am 12. 7. Ruth **Podolski**, geb. Zodrow (Tucheler Str. 4), 59821 Arnsberg, Auf der Alm 48. – Am 4. 7. Kurt **Reinke** (Königsblicker Str. 133), 91052 Erlangen, Paul-Gossen-Str. 83. – Am 15. 7. Irene **Schreyer**, geb. Dröge (Bergstr. 6), 91367 Weißenhohe, Sonnenleite 18. – Am 6. 7. Irmgard **Spieß**, geb. Schimming (Plöttker Str. 25), Adresse unbekannt. – Am 6. 7. Werner **Timm** (Stüsselsdorfer Str. 3), 27755 Delmenhorst, Jägerstr. 5. – Am 19. 7. Reinhard **Wellnitz** (Kattuner Weg 5), 32423 Minden, Irenenstr. 5. – Am 26. 7. Irene **Peters**, geb. Gageik (Flurstr. 17), 23966 Wismar, Wallstr. 8. – Am 11. 7. Eberhard **Busse** (Wiesenstr. 9), 27243 Harpstedt, Hopfenweg 5. – Am 12. 7. Kurt **Janke** (Westendstr. 11), 78224 Singen, Feldbergstr. 58. – Am 1. 7. Ilse **Grossert**, geb. Schönherr (Blumenstr. 10), Adresse unbekannt. – Am 7. 7. Margot **Saß**, geb. Hohensee (Dirschauer Str. 1), 18118 Warnemünde, Friedrich-Franz-Str. 50–51.

78 Jahre: Am 1. 7. Ruth **Bürger**, geb. Sager (Jastrower Allee 5), 58095 Hagen, Tulpenstr. 19. – Am 14. 7. Gisela **Christofzik**, geb. Scheller (Schmiedestr. 62), 30177 Hannover, Hinrichsring 23. – Am 25. 7. Charlotte **Ehlert**, geb. Fraude (Richtofenstr. 5), 37154 Northeim, Stadtweg 16. – Am 7. 7. Herbert **Falk** (Brauerstr. 34), 38300 Wolfenbüttel, Max-Planck-Str. 13. – Am 8. 7. Edith **Gaulke**, geb. Koplín (Am Sportplatz 5), 44581 Castrop-Rauxel, Horststr. 73. – Am 10. 7. Gertraud **Gröbe**, geb. Eichstaedt (Kolmarer Str. 55), 06667 Weißenfels, Georg-Stöber-Str. 16. – Am 14. 7. Gudrun **Henheik**, geb. Kleinau (Albrechtstr. 6), 31311 Dollbergen, Im Eckerkampsfeld 9. – Am 20. 7. Ursula **Holz**, geb. Siewert (Feastr. 68), 18069 Rostock, Schulenburgstr. 2. – Am 28. 7. Elisabeth **Manns**, geb. Krüger (Berliner Str. 63), Adresse unbekannt. – Am 9. 7. Ilse **Schewe** (Elis. Pl. 4), 86157 Augsburg, Ohnsorgstr. 15. – Am 9. 7. Anna **Schmidt**, geb. Krienke (Gneisenaustr. 14), 23560 Lübeck, Andersening 26. – Am 11. 7. Margot **Jepsen**, geb. Gnadt (Im Grunde 3 und Ratzebuhr), 73312 Geislingen/Steige, Zillerstallstr. 43. – Am 5. 7. Gertrud **Krüger-Schiefelbein** (Glashütte), 30826 Garbsen-Osterwald, Hauptstr. 343. – Am 30. 7. Lisbeth **Beate**, geb. Hundt (Feastr. 13), 50769 Köln, Robert-Grosche-Str. 3. – Am 2. 7. Gertrud **Schleebaum**, geb. Büttner (Schützenstr. 74), Adresse unbekannt. – Am 11. 7. Hildegard **Leppin**, geb. Heidel (Birkenweg 11/13), 18273 Güstrow, Spaldingplatz 7. – Am 25. 7. Lilli **Möller**, geb. Draheim (Ackerstr. 7/Feastr. 103), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Erwin **Nowack** (Schmiedestr. 47), Adresse unbekannt.

77 Jahre: Am 19. 7. Lieselotte **Ammermann**, geb. Perleberg (Pappelweg 7), 26121 Oldenburg, Widukindstr. 2. – Am 5. 7. Hannelore **Deuter**, geb. Meichler (Brauerstr. 12), 21339 Lüneburg, Vor dem Bardowicker Tore 11. – Am 16. 7.

Walter **Klawitter** (Johannisstr. 4), 28777 Bremen, Heinr.-Steffens-Str. 16. – Am 30. 7. Ursula **Körber**, geb. Domdey (Gartenstr. 56), 14089 Berlin, Bardeyweg 3 B. – Am 28. 7. Isa-Maritta **Kramer**, geb. Müller (Breite Str. 49), 20259 Hamburg, Fruchttallee 34 A. – Am 17. 7. Ingeborg **Krause**, geb. Friedrich (Königsblicker Str. 4–6), 21502 Geesthacht, Wandsbeker Ring 11. – Am 18. 7. Lothar **Kuhl** (Bismarckstr. 42), 44534 Altflüen, Heinr.-Imbusch-Str. 14. – Am 27. 7. Ruth **Lang**, geb. Grams (Koschütz), 18435 Stralsund, Fr.-Wolf-Str. 8. – Am 5. 7. Eva **Lechmann**, geb. Göringer (Gartenstr. 6), 67098 Bad Dürkheim, Prof.-Otto-Dill-Str. 1. – Am 5. 7. Sigmund **Lieber** (Th.-Körner-Str. 9), 18225 Ostseebad Kühlungsborn, Fr.-Borgwardt-Str. 13. – Am 9. 7. Günther **Mellentín** (Weidmannsruh), 28213 Bremen, Wätjenstr. 73. – Am 27. 7. Gerda **Pudel**, geb. Haut (Schrotzer Str. 36), 14641 Wansdorf, Schwarzer Weg 1. – Am 24. 7. Walter **Reschke** (Ringstr. 35), 31535 Neustadt/O. T. Büren, Im Wiedhope 12. – Am 18. 7. Ruth **Jander-Richter**, geb. Jander (Lange Str. 15), 88662 Überlingen, Helltorstr. 13. – Am 20. 7. Günter **Steinke** (Martinstr. 37), 61169 Ockstadt/Friedberg, Bachgasse 77. – Am 5. 7. Christel **Vogt** (Bromberger Str. 118), 53175 Bonn, Schwalbengarten 16. – Am 5. 7. Ruth **Warnz**, geb. Tilson (Pappelweg 2), 46537 Dinslaken, Hauerstr. 22. – Am 4. 7. Ursula **Gorschiniak**, geb. Neubauer-Abraham (Königsblicker Str. 145), 13086 Berlin, Schönstr. 45. – Am 23. 7. Johannes **Jenkens** (Karlsbergstr. 18), 59174 Kamen, Kalthof 44. – Am 10. 7. Margot **Geyer**, geb. Freudeberg (Behle), 35781 Weilburg, Rappertstal 30. – Am 8. 7. Irmgard **Karsten** (Breite Str. 49), 48151 Münster, Geiststr. 71. – Am 22. 7. Gertrud **Müller** (Immelmannstr. 16), 54595 Prüm, Tiergartenstr. 75. – Am 19. 7. Paul **Uecker** (Tucheler Str. 18), 50739 Köln, Elvekumer Str. 2. – Am 3. 7. Horst **Froede** (Kulmer Str. 8), Adresse unbekannt. – Am 4. 7. Gerhard **Dombrowski** (Martinstr. 22), 49084 Osnabrück, Ebertallee 54. – Am 9. 7. Eva **Pers**, geb. Krüger (Königsblicker Str. 187), Adresse unbekannt. Am 11. 7. Gisela **Schulz**, geb. Schmidt (Alte Bahnhofstr. 40), 32545 Bad Oeynhausen, Albert-Rusch-Str. 61. – Am 15. 7. Willi **Kulick** (Neustettiner Str. 76), Adresse unbekannt.

76 Jahre: Am 24. 7. Günter **Blach** (Schmiedestr. 55), 58089 Hagen, Buscheystr. 27. – Am 20. 7. Gisela **Braungart**, geb. Wojcichowski (Schubiner Str. 6), 27308 Lutter, Bergstr. 141. – Am 25. 7. Josef **Büttum** (Krojanker Str. 140), 31162 Bad Salzdetfurth, Am Steinbruch 40. – Am 2. 7. Ruth **Deelmann**, geb. Krakau (Heimstättenweg 19), 46325 Borken, Mönch-Siegfried-Str. 41. – Am 18. 7. Else **Klose**, geb. Steinke (Kolmarer Str. 20), 50321 Brühl, Letterhausstr. 14. – Am 25. 7. Waltraud **Koßmala**, geb. Kühl (Johannisstr. 8), 39576 Stendal, Max-Planck-Str. 63. –

Am 18.7. Erna **Kuhnke**, geb. Steinke (Kolmarer Str. 20), 29525 Uelzen, Klosterstr. 10. – Am 3.7. Lieselotte **Mielke**, geb. Ewert (Berliner Str. 44), 51149 Köln, Drosselstr. 20. – Am 16.7. Paul **Rakowicz** (Hasselort 10), 45711 Datteln, Westring 3. – Am 20.7. Ursel **Stuwe**, geb. Reetz (Darjes-Kaserne), 23863 Bargfeld-Stegen, Im Kamp 11. – Am 20.7. Edith **Lahs**, geb. Pabke (Krojanker Str. 36), 30823 Garbsen, Garbseiner Schweiz 15. – Am 12.7. Johanna **Stakowsky**, geb. Schütz (Tucheler Str.), 10319 Berlin, Schwarzmeerstr. 72. – Am 27.7. Emil **Welke** (Berliner Str. 99 und Klappsteiner Weg 2), 26133 Oldenburg, Alter Postweg 80. – Am 4.7. Margarete **Zillmann** (Krojanker Str. 58), 48249 Dülmen, Bischof-Ketteler-Str. 66. – Am 6.7. Ursula **Schüller**, geb. Zielkes (Nettelbeckstr. 12), 53347 Alfter, Am Gärtchen 16. – Am 16.7. Elisabeth **Tredup**, geb. Biegacki (Grünstr. 2), 18439 Stralsund, Diebsteig 21. – Am 1.7. Eva-Maria **Buchmann**, geb. Ostrowitzki (Schmiedestr. 27), Adresse unbekannt. – Am 3.7. Ursula **Müller** (Gartenstr. 5), Adresse unbekannt. – Am 7.7. Erika-Hildegard **Anskombe** (Schlageter Str. 3), Adresse unbekannt. – Am 8.7. Gisela **Streich** (Alte Bahnhofstr. 51), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Paul **Krüger** (Dreierstr. 24), 53474 Bad Neuenahr, Graf-Otto-Str. 5. – Am 18.7. Annelies **Stache**, geb. Sacchi (Bergstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 20.7. Egon **Polinski** (Plöttker Str. 6), Adresse unbekannt. – Am 23.7. Ruth **Jonczyk**, geb. Richter (Feastr. 119), Adresse unbekannt. – Am 24.7. Günter **Hasse** (Kurze Str. 5), 63225 Langen, Berliner Allee 67. – Am 25.7. Dora **Kleinke** (Ackerstr. 7), Adresse unbekannt. – Am 28.7. Klara **Sydow** (Bromberger Str. 2), Adresse unbekannt. – Am 31.7. Elli **Höll**, geb. Kurowski (Schrotzer Str. 22), Adresse unbekannt.

75 Jahre: Am 27.7. Ruth **Dobberstein**, geb. Schmidt (Albatros Kasino), 38300 Wolfenbüttel, Gr. Kirchstr. 13. – Am 5.7. Christel **Döring** (Jastrower Allee 67), 28201 Bremen, Werderhöhe 50. – Am 5.7. Siegfried **Fröhlich** (Ackerstr. 67), 61267 Neu-Anspach, Kreuzwiese 5. – Am 26.7. Siegfried **Grabow** (Gneisenaustr. 2), 32107 Bad Salzuflen, Im Hofgarten 8. – Am 4.7. Paul **Habermann** (Kösliner Str. 41), Adresse unbekannt. – Am 20.7. Georg **Hagel** (Brunnenstr. 7), 27474 Cuxhaven, Händelstr. 27. – Am 31.7. Ursula **Hartmann**, geb. Fritz (Brauerstr. und Grabauer Str. 22), 32547 Bad Oeynhausen, Portastr. 66. – Am 2.7. Horst **Heim** (Schmilauer Str. 2), 23562 Lübeck, Wulfsdorfer Heide 22. – Am 5.7. Johanna **Hennemann**, geb. Tylinski (Bismarckstr. 52), 13593 Berlin, Heerstr. 455, Wohnung 89. – Am 13.7. Inge **Lonkowski**, geb. Ruwisch (Berliner Str. 4), Adresse unbekannt. – Am 2.7. Harry **Lück** (Bäckerstr. 6), 59199 Altenböge-Bönen, Rexstr. 13. – Am 10.7. Jutta **Müller**, geb. Breitenbach (Brückenstr. 4), 52224 Stolberg, Schevenhütter Str. 25. – Am 18.7. Helga **Rietzel**, geb. Scholz

(Gartenstr. 56), 12305 Berlin, Kettinger Str. 133. – Am 27.7. Erika **Schumm**, geb. Raddatz (Hantkestr. 13), 71263 Weil der Stadt, Lessingstr. 9. – Am 24.7. Hans **Wollny** (Koschützer Str. 9), 50189 Eisdorf, Mozartstr. 4. – Am 28.7. Jörg-Dietrich **Wurm** (Waldstr. 1), 24106 Kiel, Paul-Fuß-Str. 2. – Am 5.7. Elisabeth **Nast** (Kiebitzbrucher Weg 8), 16866 Kyritz, Prignitzer Str. 6. – Am 22.7. Gisela **Tegethoff**, geb. Schwanke (Eichberger Str. 7), 28717 Bremen, Vor dem Heisterbusch 46. – Am 16.7. Erhard **Kühn** (Waldstr. 1), 33775 Versmold, Tannenweg 21. – Am 31.7. Elisabeth **Steinke** (Westendstr. 52), 12437 Berlin, Frauenlobstr. 22. – Am 8.7. Lothar **Steinschek** (Immelmannstr. 14), 10559 Berlin, Stephanstr. 32. – Am 8.7. Erika **Fröbe**, geb. Lukas (Fabrikstr. 1), Adresse unbekannt. – Am 10.7. Marianne **Heuer**, geb. Stenzel (Neue Bahnhofstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 13.7. Edith **Rambauski**, geb. Schubert (Feastr. 7), Adresse unbekannt. – Am 15.7. Rudolf **Tienemann** (Gartenstr. 31), Adresse unbekannt. – Am 22.7. Gertrud **Gübbe**, geb. Altenburg (Teichstr. 6), Adresse unbekannt. – Am 26.7. Heinz **Rux** (Eichenweg 18), Adresse unbekannt.

74 Jahre: Am 27.7. Erika **Caspers**, geb. Papke (Grüntaler Str. 3), 50769 Köln, Heinrich-Latz-Str. 28. – Am 2.7. Ruth **Dietrich**, geb. Klawitter (Königsblicker Str. 169), 39576 Stendal, Lessingstr. 5. – Am 8.7. Horst **Duxen** (Eichberger Str. 59), 22415 Hamburg, Tangstedter Landstr. 219. – Am 3.7. Edith **Hartmann**, geb. Fonrobert (Liebentaler Str. 7), 38 W 593 Brindewood Ln. Elgin, IL 60123 USA. – Am 2.7. Ingeborg **Henke** (Dirschauer Str. 59), 26203 Wardenburg, Eichenallee 10. – Am 10.7. Bodo **Höroid** (Wilhelmstr. 1), 38723 Seesen, Jacobsenstr. 33. – Am 15.7. Marianne **Larsen**, geb. Miethe (Hasselstr. 15), 22111 Hamburg, Rhiemsweg 43. – Am 25.7. Nina **Litwin**, geb. Behnke (Feastr. 25), 13086 Berlin, Friesickestr. 44. – Am 22.7. Erwin **Ortel** (Fritz-Reuter-Str. 23), 47803 Krefeld, Grüner Dyk 148. – Am 7.7. York **Rogowsky** (Danziger Platz 9), 10713 Berlin, Rudolstädter Str. 93. – Am 17.7. Anna-Maria **Sünnick**, geb. Bialynski (Karlsbergstr. 36), 38835 Hessen über Halberstadt, An der Kirche 6c. – Am 12.7. Johannes **Sünnick** (Schmiedestr. 6), 24146 Kiel, Karlsbader Str. 63. – Am 20.7. Georg **Timm** (Krojanker Str. 20), 27570 Bremerhaven, Bussestr. 162. – Am 19.7. Erna **Wilken**, geb. Heller (Schützenstr. 69/71), 59556 Hellinghausen Post Herringhausen, Neue Siedlung 76. – Am 25.7. Gertrud **Wolkinger**, geb. Hug (Gerberstr. 2), 47239 Duisburg, Friemersheimer Str. 37. – Am 8.7. Walter **Suchland** (Gartenstr. 29), 31515 Wunstorf, Ludwig-Richter-Str. 7. – Am 21.7. Irmgard **Greifenberg**, geb. Arndt (Selgenauer Str. 150), 32425 Minden, Sandtrift 53b. – Am 7.7. Helga **Hammann**, geb. Waldschmidt (Jastrower Allee 29), 38489 Beetzendorf, Bahnhofstr. 3. – Am 8.7. Christel **Jöricke**, geb. Mar-

quardt (Berliner Str.), 18106 Rostock, Henrik-Ibsen-Str. – Am 7.7. Georg **Matz** (Königstr. 44), 17123 Malchow, Dorfstr. 1. – Am 15.7. Götz **Pelikan** (Ahornweg 19), 47051 Duisburg, Salvatorweg 12. – Am 1.7. Eberhard **Schirmacher** (Goethinger 17), 22181 Vienna/Virginia USA – 2323 Trott Avenue. – Am 29.7. Günter **Varduhn** (Hindenburgplatz 4), 58640 Iserlohn, Schumannstr. 3. – Am 1.7. Helmut **Lücke** (Flughallenstr. 14), Adresse unbekannt. – Am 2.7. Hildegard **Blum** (Ludendorffstr. 37), Adresse unbekannt. – Am 11.7. Johannes **Madlach** (Sedanstr. 12), Adresse unbekannt. – Am 15.7. Horst **Warmbier** (?), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Regina **Gerhardt**, geb. Schiewe (Teichstr. 6), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Johannes **Plank** (Krojanker Str. 82), Adresse unbekannt. – Am 17.7. Hans-Gerhard **Wende** (Weg zum Schweizerhaus 9), 61169 Friedberg, Kettelerstr. 33. – Am 26.7. Anna **Gericke**, geb. Lau (Schmiedestr. 15), Adresse unbekannt.

73 Jahre: Am 1.7. Irmgard **Auert**, geb. Prellwitz (Karlstr. 11), 22941 Bargtheide, Traberstieg 2. – Am 10.7. Werner **Biletzki** (Hasselstr. 11), 40239 Düsseldorf, Weseler Str. 61. – Am 5.7. Lieselotte **Classen**, geb. Reimann (Königsblicker Str. 50), 40547 Düsseldorf, Amboßstr. 23. – Am 26.7. Werner **Böttcher** (Breite Str. 24), 41470 Neuss, Föhrenbergstr. 22. – Am 30.7. Hans-Joachim **Bundt** (Kiebitzbrucher Weg 6), 27211 Bassum, Auf dem Kamp 5. – Am 15.7. Edith **Hörnke**, geb. Rosenow (Johannisstr. 7), 39576 Stendal, Heinrich-Zille-Str. 29b. – Am 22.7. Siegmund **Janke** (Alte Bahnhofstr. 25), 48155 Münster, Rikeweg 21. – Am 25.7. Lothar **Kurowski** (Kösliner Str. 3/5), 45770 Marl, Am Alten Sportplatz 3. – Am 23.7. Otto **Mett** (Grabauer Str. 35), 35606 Solms, Mozartstr. 7. – Am 3.7. Otto **Müller** (Schmiedestr. 15), 21368 Dahlenburg, Lüneburger Landstr. 6. – Am 3.7. Brigitte **Pilonis**, geb. Sbonnik (Martinstr. 9), 71032 Böblingen, Waldenbucher Str. 1. – Am 27.7. Alfons **Prei** (Kolmarer Str. 88), Adresse unbekannt. – Am 20.7. Heinz **Priebe** (Schmiedestr. 6), 40239 Düsseldorf, Mülheimer Str. 29. – Am 20.7. Harry **Robeck** (Jastrower Allee 29), 47443 Moers, Marienburger Str. 9A. – Am 23.7. Beate **Schalow**, geb. Fröhlich (Krojanker Str. 82), 13509 Berlin, Moorweg 79. – Am 21.7. Gerhard **Stenzel** (Schützenstr. 175), 31137 Hildesheim, Salzwiese 26A. – Am 20.7. Günther **Streblau** (Koschützer Str. 9), 15234 Frankfurt, Hansastr. 27. – Am 6.7. Hans-Joachim **Wiese** (Schmiedestr. 83), 87734 Benningen, Grüntenweg 3. – Am 14.7. Arnold **Zülsdorff** (Friedrichstr. 16 und 36), Adresse unbekannt. – Am 13.7. Margarete **Ellis**, geb. Schmidt (Sedanstr. 5), 46509 Xanten, Vynener Str. 5. – Am 6.7. Eva **Kanisch**, geb. Weinberger (Gneisenaustr. 20), Adresse unbekannt. – Am 8.7. Günter **Rosenow** (Westendstr. 19), Adresse unbekannt. – Am 9.7. Anna **Martin**, geb. Flörke (Flughallenstr.

11), Adresse unbekannt. – Am 12. 7. Elvira **Wruck** (Schmiedestr. 50), Adresse unbekannt. – Am 19. 7. Ursula **Butler**, geb. Stenke (Westendstr. 52), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Else **Günther** (Jagdhaus), Adresse unbekannt. – Am 31. 7. Sigrid **Brüning**, geb. Hentschel (Bromberger Str. 79), Adresse unbekannt.

72 Jahre: Am 26. 7. Brigitte **Bettermann**, geb. Meyer (Bromberger Str. 76), 10717 Berlin, Jenaer Str. 19. – Am 7. 7. Antonius **Cebulla** (Gartenstr. 56), 34134 Kassel, Karlsbader Str. 17. – Am 21. 7. Günther **Dombrowski** (Martinstr. 22), 98544 Zella-Mehlis. Alte Str. 11. – Am 5. 7. **Dyker** (Flurstr. 4), 44227 Dortmund, Düllmannstr. 4. – Am 12. 7. Siegfried **Kandt** (Lessingstr. 31), 04600 Altenburg, Zschernitzscher Str. 27. – Am 25. 7. Ruth **Lange**, geb. Lüning (Güterbahnhofstr. 8), Adresse unbekannt. – Am 28. 7. Helmut **Massanek** (Immelmannstr. 10), 99762 Niedersachswerfen, Goethestr. 11. – Am 27. 7. Manfred **Reimann** (Königsblicker Str. 50), 41464 Neuß, Am Krausenbaum 12. – Am 4. 7. Norma **Roppenhagen**, geb. Rottke (Kolmarer Str. 79), 02625 Bautzen, D.-S.-Allende-Str. 78. – Am 21. 7. Gertraud **Gondorf**, geb. Krüger (Bromberger Str. 91), 40789 Monheim, Mehlpfad 1b. – Am 10. 7. Christel **Köhn**, geb. Klatezki (Seydlitzstr. 17), 16562 Bergfelde, Stolper Str. 6. – Am 12. 7. Günter **Dura** (Schmiedestr. 44), 45663 Recklinghausen, Merveldtstr. 6. – Am 3. 7. Ulrich **Dunkelmann** (Gartenstr. 49), 53474 Ahrweiler, Am Schwimmbad 2. – Am 13. 7. Helga **Kalitzki**, geb. Ksobiak (Kurze Str. 14), 44623 Herne, Dängelstr. 23. – Am 30. 7. Werner **Olleck** (Kroner Str. 7), 56410 Montabaur, Berliner Str. 1. – Am 3. 7. Adalbert **Palecki** (Tannenweg 31), 92655 Grafenwöhr, Schlörstr. 4. – Am 6. 7. Paul **Riebschläger** (Feastr. 129), 39524 Jederitz, Dorfstr. 24. – Am 28. 7. Horst **Schlacht** (Schrotzer Str. 42), 19376 Siggelkow, Kreis Parchim. – Am 2. 7. Johanna **Streek**, geb. Stelter (Bergenhörster Str. 7), Adresse unbekannt. – Am 29. 7. Ingelore **Uhlenbrock**, geb. Wodke (Kolmarer Str. 37), 59075 Hamm, Verbindungsweg 5. – Am 11. 7. Gerhard **Welke** (Karlstr. 25), 50374 Erftstadt, Bliesgasse 7. – Am 8. 7. Marie **Wolter**, geb. Spitzer (Friedrichstr. 37), 12109 Berlin, Didost. 15. – Am 2. 7. Johanna **Streek** (Bergenhörster Str. 7), Adresse unbekannt. – Am 25. 7. Hans-Martin **Roßmann** (Ackerstr. 24), Adresse unbekannt.

71 Jahre: Am 13. 7. Wilfried **Dallmann** (Königstr. 62), 22455 Hamburg, Perckenintweg 10. – Am 19. 7. Werner **Hainke** (Krojanker Str. 11), 13467 Berlin, Odilostr. 17. – Am 23. 7. Ruth **Hasenjäger**, geb. Kukowski (Berliner Str. 101), 21465 Reinbek, Auf dem Großen Ruhm 86. – Am 20. 7. Dr. Martin **Körte** (Krojanker Str. 63), 33619 Bielefeld, Wendischhof 50. – Am 1. 7. Günter **Kreklow** (Neustettiner Str. 98), 90403 Nürnberg, Judengasse 16. – Am 22. 7. Maria **Kunick**, geb.

Radke (Kl. Wittenberg), 34277 Fulda-brück, Moselweg 10. – Am 19. 7. Gerhard **Moldenhauer** (Goethering 76), 40212 Düsseldorf, Heresbachstr. 9. – Am 19. 7. Evelyn **Nagel**, geb. Bielert (Rüsterallee 10), Adresse unbekannt. – Am 16. 7. Hans-Joachim **Remer** (Schlieffenstr. 4), Adresse unbekannt. – Am 8. 7. Ruth **Seibert**, geb. Schadzinski, (Kl. Kirchstr. 5), 48143 Münster, Schlaunstr. 12. – Am 28. 7. Sigrid **Schwab**, geb. Brandt (Koehlmannstr. 17), 81735 München, Albert-Schweitzer-Str. 48. – Am 4. 7. Brigitte **Pfahl** (?), 90473 Nürnberg, Salzbrunner Str. 51.

70 Jahre: Am 1. 7. Christel **Boemer**, geb. Ksobiak (?), Adresse unbekannt. – Am 1. 7. Maria **Dietrich**, geb. Przybyl (Bromberger Str. 150), 18059 Rostock, Mendelejewstr. 5. – Am 2. 7. Kurt **Schwarz** (Berliner Str. 59), Adresse unbekannt. – Am 3. 7. Bruno **Warnke** (Westendstr. 15), 23946 Boltenhagen, Strandweg 58. – Am 3. 7. Christel **Weber** (Höhenweg 61), 66901 Schönenberg, Elisabetheuser 1. – Am 5. 7. Lieselotte **Nick**, geb. Janz (Kirchstr. 7), 08289 Schneeberg, Str. des Aufbaus 2. – Am 5. 7. Rudi **Nicolei** (Westendstr. 51), 33803 Steinhagen. – Am 7. 7. Gerhard **Zgorzellak** (Schrotzer Str. 63), 40880 Ratingen, Heinrichstr. 6. – Am 9. 7. Ilse **Krause**, geb. Vonau (Schrotzer Str. 11), 28779 Bremen, Schwanewerder Str. 146. – Am 9. 7. Edeltaud **Zurheide** (Kolmarer Str. 69), 33689 Bielefeld, Thüringerweg 9. – Am 10. 7. Edith **Gebler**, geb. Fandrey (Alte Bahnhofstr. 7), 44577 Castrop-Rauxel, Waltroper Str. 36a. – Am 11. 7. Karl-Rudolf **Meyer** (Bismarckstr. 52), 50968 Köln, Cäsarstr. 70. – Am 11. 7. Paul **Schornik** (Feastr. 108), 56812 Cochem, Endertstr. 17. – Am 12. 7. Hermann **Heymann** (Schrotz), 14052 Berlin, Westendallee 104. – Am 13. 7. Hildegard **Beckmann**, geb. Schlichting (?), Adresse unbekannt. – Am 14. 7. Waltraud **Spors** (?), 42277 Wuppertal, Schwarzbach 32. – Am 17. 7. Edeltraud-Christel **Krumtum** (Bismarckstr. 27), 18513 Gransebieth, Kirch-Baggendorf Nr. 45. – Am 19. 7. Joachim **Monczynski** (?), 32791 Lage, Bachstr. 6. – Am 20. 7. Günter **Braunsberger** (Bromberger Str. 106), 41466 Neuss, Weckhovener Str. 76. – Am 21. 7. Christel **Mahlke**, geb. Jüterbock (Lange Str. 9), 41517 Grevenbroich, Donaust. 53. – Am 22. 7. Herbert **Spors** (Ringstr. 22), 42113 Wuppertal, in der Beek 69. – Am 25. 7. Gerhard **Quick** (?), Adresse unbekannt. – Am 26. 7. Helmuth **Kain** (?), Adresse unbekannt. – Am 27. 7. Monika **Schwanke** (Eichberger Str. 7), 28239 Bremen, Alter Heerweg 14. – Am 28. 7. Eveline **Marx**, geb. Dräger (Schützenstr. 57), 51063 Köln, Grünstr. 58. – Am 31. 7. Udo-Engelbert **Jaster** (Grabauer Str. 1), 82031 Grünwald, Herzog-Sigmund-Str. 15.

Der Fortschritt hat es an sich, daß er viel besser ausschaut, als er ist.

Johann Nepomuk Nestroy

Die Liebe
bricht herein wie Wetterleuchten,
die Freundschaft
kommt wie dämmernd Mondenlicht,
die Liebe will erwerben und besitzen,
die Freundschaft opfert,
doch sie fordert nicht!

Emanuel Geibel



Mich kann nichts erschüttern,
aber vieles erfreuen!

Anläßlich meines 80. Geburtstages sind mir so viele Glückwünsche zugesandt worden, die ich unmöglich alle beantworten kann.

Danke sagen möchte ich allen Heimatfreunden – im Laufe der Jahre sind wir Freunde geworden –, die mir Grüße und Glückwünsche per Telefon oder Post zugesandt haben.

Danken möchte ich ebenfalls für Blumen und die Päckchen, die mir mit freundlichem Inhalt zugesandt worden sind.

Dank sagen möchte ich unserem Vorsitzenden des Heimatkreises Schneidemühl, Herrn Hans Schreiber, der mich an meinem Geburtstag besucht hat. Er überbrachte Glückwünsche des Heimatkreises und Grüße seiner Heimatgruppe Bielefeld.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Egon Lange, der mir ein besonderes Geschenk zukommen ließ.

Ich wünsche uns allen ein Wiedersehen, sei es in Schneidemühl, in Bielefeld, in Düsseldorf oder in Cuxhaven.

DANKE

Ihre Magdalena Spengler
Kamperweg 85
40627 Düsseldorf

Des Menschen Bestimmung

Unser Leben führt uns mit raschen Schritten von der Geburt bis zum Tode. In dieser kurzen Zeitspanne ist es die Bestimmung des Menschen, für das Wohl der Gemeinschaft, deren Mitglied er ist, zu arbeiten.

(Aus dem Testament Friedrich des Großen vom 8. 1. 1769)

Flucht aus Peenemünde

Warum erst jetzt? beginnt Günter Grass seine Novelle *Im Krebsgang*, in der die Tragödie ihrer Besetzung und der scheinbar geretteten Flüchtlinge auf der Gustloff aufgegriffen wird.

Die gleiche Frage könnte man sich zu den vermehrt erscheinenden Beiträgen zu Flucht, Gefangenschaft, Kriegs- und Nachkriegselend stellen. Doch nur für mich selber kann ich versuchen, eine Antwort auf die Frage zu geben: Nach dem Zusammenbruch des tausendjährigen Reiches hatten Überleben und Neugründung einer Existenz, das Bestreben, uns Kinder etwas lernen zu lassen, für meine Eltern erste Priorität.

Mittlerweile 66 werdend, habe ich als Unruhehändler erstmals Zeit und Muße, mich mit der eigenen Familiengeschichte sammelnd und festschreibend zu befassen. Natürlich gehört auch das Kapitel unseres Trecks dazu, der am 27. Januar 1945 in Birkholz bei Gollin/Schloppe/Tütz im Kreis Deutsch Krone begann, sich fortsetzte über Nantikow bis zum Übersetzen bei Langenberg/Oder. Ein Lebenskapitel, das unsere Familie heil überstand, zu dem ich aber Einzelheiten verdrängt/vergessen habe, so daß ich auf Zeitzeugen zu Streckenführung und exakter Datierung angewiesen bin.

Bislang war ich leider nicht erfolgreich trotz meiner Aufrufe in unserem und dem Nantikower Heimatblatt sowie in einer Soldatenzeitung.

Bald nach der letztjährigen Fahrt ins Schloß Tütz, von wo aus ich Gollin, Birkholz, Quast und mein Schuldorf Marthe auch zu Fuß erlaufen konnte, brachte unser saarländisch geborener Freund Dieter Debus, der den blinden Fritz Teschner bei seinem Heimatbesuch in Gollin betreute, den folgenden Beitrag einer Flucht aus Peenemünde ein, den er im Deutschland-Radio/Deutschlandfunk gehört und dessen Skript er wegen des Stichwortes **Gollin** sich sofort besorgte, ein Flucht ereignis aus anderer Sicht betrachtet, das ich hier vorstellen möchte:

Das unter der Redaktion von Marcus Heumann entstandene Hördokument, das auf einem Dokumentarbericht von Galina Kirsunova basiert, berichtet über die Flucht von zehn sowjetischen Kriegsgefangenen, die in Peenemünde eine zweimotorige Heinkel 111 kaperten, mit der sie am 8. Februar 1945 bis Gollin, kurz hinter die hier aufgebaute sowjetische Front flüchteten. Der damalige Pilot Michail Petrowitsch Dewjataew, jetzt 84 Jahre alt, wurde hierzu in der Wolgastadt Kasan zu seiner Flucht aus dem Konzentrationslager Karlshagen interviewt, deutsche, damals in Peenemünde stationierte Flieger befragt:

Der damalige ca. 27jährige Jagdfliegerleutnant Dewjataew war 1944 in der Ukraine über Lemberg abgeschossen worden. Der verwundete Flieger versuchte sehr bald, aus dem Gefangenenlager zu fliehen, wurde aber verraten, gefaßt, zum Tode verurteilt und ins KZ Sachsenhausen transportiert. Dort besorgte ein gut russisch

sprechender Häftling unbekannter Staatsbürgerschaft ihm und einem Kameraden eine andere Identität, so daß er in der Strafbaracke 13 als „Stampfer“ überleben konnte. Mit dem R im dreieckigen Winkel auf der Jacke testete der Internierte Wehrmachtstiefel auf ihre Tauglichkeit. 12 kg Sand als Gepäck auf dem Rücken stampfte er trotz seines verwundeten Beins pro Tag 100 bis 170 Mal um den Appellplatz des KZ über unterschiedlichen Untergrund. Zusammengebrochene „Stampfer“ endeten vor Ort im Krematorium.

Da niemand ahnte, daß der angebliche Lehrer Grigorjewitsch in Wirklichkeit sowjetischer Pilot war, wurde er zum Arbeitsinsatz auf dem Flugfeld von Peenemünde verlegt und im neu errichteten KZ Karlshagen stationiert. Dazu heißt es im Originalton des Rundfunkbeitrags:

„Sie fielen einfach dadurch auf, daß sie gestreifte Anzüge und entsprechende Käppis trugen. Und wir wußten nicht, woher sie kamen und unter welcher Regie sie standen. Jedenfalls wurden sie – wie soll ich mal sagen – den Versuchsstellen angedient als Ersatz für eingezogene Leute aus den Versuchsstellen. Das Verhältnis war relativ unproblematisch. Man sollte sie nicht grüßen, aber man sollte begrüßt werden.“

– Als persönliche Zwischenbemerkung kann ich hinzufügen, daß meine Mutter, mein Bruder, das ukrainische Kindermädchen und ich Ende März/Anfang April 1945, unsere Flucht fortsetzend, mit zwei Militärlastwagen von Bansin bis nach Freist in Sachsen-Anhalt mitfuhren: Es war ein Transport mit Waffenteilen aus Peenemünde für die Weiterführung der Wunderwaffenentwicklung in den Stollen des KZ Dora bei Nordhausen/Harz.

Doch zurück zur Fluchtgeschichte aus Peenemünde: Der inzwischen von 85 auf 40 Kilo abgemagerte ehemalige Flieger war einem Bautrupps zur Errichtung einer neuen Startbahn auf sumpfigem Untergrund zugeteilt. Der Trupp „Planierungskommando“ galt unter Häftlingen als Todeskommando.

So reifte der Entschluß, erneut zu fliehen, trotz der Angst davor, es als nur ausgebildeter sowjetischer Jagdflieger mit einem zweimotorigen deutschen Bomber zu versuchen. Unter dem Vorwand, Brennstoffmaterial zu suchen, erkundete er auf dem Schrottplatz die Funktion der Cockpit-einrichtung mit ihren Armaturen und beobachtete den täglichen Ablauf auf dem Flugplatz. Da er wegen politischer Diskussion angezeigt, zu „10 Tage Leben“ verurteilt wurde, d. h. dreimal Schläge am Tag erhielt, am zehnten Tag sterben sollte, drehte Dewjataew psychisch durch. Die Kameraden versteckten ihn, so oft es ging, da sie ohne ihn nicht herauskommen konnten. Am neunten Tag schien das Wetter günstig. Da bei der Flucht eines Häftlings das ganze Arbeitskommando getötet worden wäre, versuchte Dewjataew zu erreichen, daß nur Russen mit ihm eingeteilt waren, der Wachmann wurde getötet, der Pilot und ein Beteiligter robbten zum Flugzeug. Die entkräfteten Männer konnten aber nicht die verschlossene Kanzel öffnen.

Deshalb zerschlugen sie das Plexiglasfenster hinter der MG-Wanne, um von unten einzusteigen. Nach vergeblichem ersten Startversuch stellte der Pilot fest, daß die Batterie ausgebaut worden war. Die übrigen Kameraden marschierten als vermeintliches Arbeitskommando heran und besorgten einen Startbatteriewagen. So konnten sie schließlich zur Startbahn rollen. Von einer gerade nach erfolgreichem Testabwurf gelandeten Do 217 erinnerte sich der Pilot ebenfalls an den sehr holprigen Start der Fluchtmaschine. Eine eingeholte Erkundigung bei der Flugleitung bestärkte den Verdacht einer Flucht. Die Fluchtmaschine wurde jedoch zur Täuschung zunächst auf das Meer hinausgesteuert, erst außer Sichtweite wurde die Richtung nach SO zur Front hin geändert, deren Linie von oben bald zu erkennen war. Eine eingeleitete Verfolgung wurde unverrichteter Dinge abgebrochen. Auch dieser Pilot erinnert sich an die geglückte Flucht der Sowjets.

Am 8. Februar 1945 beschließt das sowjetische 2. Infanteriebattalion das niedrig über Gollin fliegende deutsche Flugzeug, worauf das Flugzeug an Höhe verlor und auf dem Acker eine Bruchlandung machte, fast ohne zu bremsen. Das Fahrgestell knickte ein, das Höhenleitwerk am Heck und der rechte Motor rissen ab. Eine Patrouille sah einen Mann die Maschine Richtung Schloppe verlassen. Zwei weitere Männer wurden gestellt, die übrigen verließen die Maschine erst nach Aufforderung der Rotarmisten.

Erst im Dezember '45 kehrt der seit dem 13. Juni 1944 vermißte Pilot zu seiner Frau nach Kasan zurück. „Zehn lange Monate hatte die Spionageabwehr gebraucht, um insbesondere den Piloten Dewjataew unter die Lupe zu nehmen. Ausweispapiere fehlten. Für die Vermittler war unklar, wie ein Pilot kleiner einsitziger sowjetischer Jagdflugzeuge einen fremden schweren zweimotorigen Bomber mit Platz für eine mehrköpfige Besatzung steuern konnte. ...“, heißt es abschließend zur Flucht.

Der dem KZ Entkommene kommt zunächst nicht frei, wird als Spion verdächtigt. Erst ein erbeutetes deutsches Vernehmungprotokoll belegt eindeutig, daß er nichts über seine ehemalige Einheit verraten hat. „Stalin läßt heimkehrende sowjetische Kriegsgefangene wie Heimatverräter behandeln“, er muß unterschreiben, niemandem von seiner Flucht und der Bedeutung Peenemündes zu erzählen. Von den entkommenen Gefangenen fielen sechs noch bei der Schlacht um Berlin. Vielleicht hat das anhaltende Mißtrauen der eigenen Leute dem Fliegerleutnant das Leben gerettet. Dewjataew darf als Hafnarbeiter arbeiten, eine Fliegerlaubnis bekommt er nicht trotz seiner Bettelbriefe an hohe Funktionäre im Obersten Sowjet.

Erst während der Chruschtschow-Ära wird der Flieger am 15. August 1957 rehabilitiert, ist aber nun zu alt zum Fliegen, darf aber eines der schnellen Tragflügelboote Raketa auf der Wolga als Kapitän steuern. Zu DDR-Zeiten war Dewjataew des öfteren offizieller Gast in Peenemünde als le-

bendes Beispiel des Widerstandes gegen den Faschismus. Geschlossene Freundschaften zu Deutschen hielten bis heute an – jedoch ohne offizielles Interesse an seiner Person stehen die Reisekosten dem entgegen. Eine Glasvitrine mit Landkarte und Flugroute erinnert im Technischen Informationszentrum von Peenemünde an die dramatische Flucht, die möglich war, weil der Pilot „einen starken Wunsch nach Leben hatte, das Leben liebte“. Also nichts anderes, als viele Deutsche es gleichermaßen erlebten.

Als Kurzberichtersteller steigt mein Puls jedesmal beim Lesen des einundzwanzig Seiten umfassenden Manuskriptes. Auch wenn es sich nicht um die 1942 (?) notgelandeten Heinkel 111 zwischen Schloppe und Gollin handelt, in die Käthe Schiermeyer geb. Gläser von unten eingestiegen ist und die das junge Mädchen zu abenteuerlichem fabulierenden Schreiben animierte. Die Datierung 1942 beruht auf der Überlegung, daß sie von April '43 bis März '44 ihr Pflichtjahr ableistete, während sich Fritz Teschner zu erinnern meint, daß er

noch Weihnachten 1943 nach seiner Entlassung aus der Wehrmacht links der Straße Schloppe-Gollin ein Flugzeug beim Heimweg nach Gollin gesehen habe.

Vielleicht erinnert sich jemand besser und kann mir hierzu etwas sagen?

Ich selber erinnere mich nur an das Flugzeug, das mir mein Vater auf einer Weide bei Gollin zeigte, das durch Zäune und einen Graben durchgepflügt war. Er erklärte mir, daß die eingebauten MG durch den (die?) Propeller geschossen und nur per Flugrichtung zu richten waren; dies imponierte mir ebenso wie die Tatsache, daß der Propeller dabei nicht getroffen wurde. Lediglich eine unbestimmte Sorge um das Wohlbefinden des jungen Piloten trübte die Sensation. Doch das sind nur Erinnerungsbruchstücke.

Bewußt als Wunsch ist mir heute die Tatsache, daß der erlebte Irrsinn sich nie wiederholen möge.

Dr. Hanne Liepmann

Angerstraße 42
30539 Hannover

Frühlings-Treffen in Frankfurt a. M.

Frühling in der Stadt – dazu hatte der Vorsitzende, Herr Erwin Tonn, die „Heimatkreisgruppe Rhein/Main, Frankfurt a.M., des Vereins Schneidemühler Heimatkreis“ in das „Haus der Heimat“ herzlich eingeladen. Zahlreiche Heimatfreunde hatten sich eingefunden, um an blumengeschmückten Tischen, bei Kaffee und Kuchen, einige gemütliche Stunden in altheimatlicher Atmosphäre zu verbringen, die durch das Aufstellen einiger Schneidemühler Wappen und der Fahne sowie das Auslegen der Pommern-Karte anschaulich hervorgerufen wurde. Hin und her gingen die Gespräche und auf kamen viele schöne Erinnerungen, die Anstoß gaben, auch Persönliches vorzutragen. Traditionsgemäß wurden auch wieder einige Teilnehmer/-innen mit einem Präsent (Pikkolo-Sekt) bedacht – doch waren es diesmal die „Jüngeren“ (74–71 Jahre), daß auch bei ihnen

die Verbindung zur „Alten Heimat“ stets erhalten bleibe. Lag es am Pikkolo oder an der fröhlichen Frühjahrsrunde, die Gespräche wurden immer angeregter. Dabei kam auch der heimatliche Humor nicht zu kurz. Kichernd erinnerte man sich an die Jugend, an die erste Kaffee-Stunde im „Café Fliegner“, an die Promenade an der Küddow entlang und dem „Bummel“ um den Markt. Lustige Vergleiche gab es auch bei der Mundartsuche zwischen dem „Grenzmarkischen“ und dem „Frankforterschen“, was manche Lacher hervorbrachte, besonders über die „Rutsche“ (Fußbank) gegenüber dem „Schawellche“. Auch für den damaligen Schneidemühler-Städter schwer verständliche Ausdrücke vom Land wurden humorvoll geklärt. Daß Ostern in der alten Heimat auch seine Bräuche hatte, wurde besonders durch das „Ostereier-Stiepen“ – gibst du mir kein Osterei, stieh ich dir dein Hemd entzwei – hervorgehoben. Auch für das kommende Pfingstfest war das Schmücken der Haustüren mit Birkenzweigen und das Stecken von Kalmus-Blättern hinter die Bilder im Wohnzimmer alte Tradition. Und wie deutlich wurde die Erinnerung – die auch bis heute wachgeblieben ist – bei den immer wieder schönen Frühlingsliedern, die von den Versammelten gesungen wurden: „Nun will der Lenz uns grüßen“ und daß der Mai kommen und die Bäume wieder grün machen soll.

Verschiedene Bilder aus Schneidemühl und Umgebung (Deutsch Krone) machten die Runde. Aufmerksam wurde einem Vortrag von Heimatfreund Heinz Patsch (2. Vorsitzender und auch Betreuer des Hauses der Heimat) gelauscht, der einige zur Zeit kursierende Themen über die Vertriebenen beinhaltete. Einige der Versammelten sprachen sich danach für eine Verbesserung der



Herr Erwin Tonn (rechts) und Herr Hans-Joachim Krumdeutsch aus Deutsch Krone.

sehr gegensätzlichen Meinungen der politischen Szene in der Vertriebenen-Frage aus.

In der Vorschau auf den anstehenden Vereinstermin wies der Vorsitzende, Herr Erwin Tonn, auf den 20. Dezember 2002, der Weihnachtsfeier hin, besonders aber sein Hinweis, daß die „Heimatkreisgruppe Rhein/Main“ an dem Tag auch ihr 50jähriges Bestehen feiern kann und dazu alle Mitglieder herzlich eingeladen sind. Eine besondere Anmeldung mit Zusage des Erscheinens sollte an den Vorsitzenden Herrn Tonn ergehen, da es einiger Vorbereitungen zu diesem Jubiläum bedarf.

Wenn auch etwas verfrüht, so war doch die Sehnsucht nach dem richtigen Frühling beim Abschiedslied „Der Mai ist gekommen“ besonders stark – und danach dankte der Vorsitzende den heute wieder so zahlreich Erschienenen und verabschiedete alle mit den besten Wünschen für das weitere Jahr und einem „Frohe Pfingsten“!

Hans-Joachim Krumdeutsch
Deutsch Krone

Landsleute erinnern sich

Sonderaufgaben für Kinder

Ein Landsmann berichtet:

Mein Onkel war Bürgermeister in einem Nachbarort. Er fuhr oft zu anderen Ämtern, zum Beispiel zum Landratsamt nach Deutsch Krone. Der Landrat aß gerne Krebse. Dann mußten wir Kinder alle los und Krebse fangen, denn bei uns gab's ja genügend davon in den Flüssen. Die brauchen gesunde Gewässer, und unsere Flüsse waren klar und sauber. Wir sind also abends mit Taschenlampen Krebse fangen gegangen. Uns Jungen hat das großen Spaß gemacht. Und wenn der Onkel zum Landrat kam, hat er die Krebse mitgenommen. Die hat sich der Landrat dann gleich kochen lassen.

(Aus einer Befragung ehemaliger
Deutsch Kroner Kreisbewohner,
bearbeitet)

hgs



Herr Erwin Tonn bei der Begrüßung.



Radsportverein Sagemühl. Hinter den beiden sitzenden Männern steht der Vorsitzende Max Stolt.



Familie Nimschik 1960; sitzend die Eltern Paul Nimschik und Ehefrau, dahinter die Söhne Horst, Alfred und Hans

Der Schützenverein Sagemühl

Der Schützenverein Sagemühl mußte nach dem 1. Weltkrieg (1914–1918) gegründet worden sein. Er wurde um 1936 als Kriegerverein in den Kyffhäuserbund eingeordnet, aber als selbständiger Verein. Er hatte 35 Mitglieder, so berichtete es mir Heimatfreund Alfred Nimschik aus Itzehoe. Bürgermeister Emil Abel war 1. Vorsitzender, Gregor Robakowski war 2. Vorsitzender, Kassenwart war Paul Nimschik (Vater von Alfred Nimschik), der auch die gesamte Verantwortung für das Schießen und für den Festbetrieb übernahm. Schießwart war Leo Robakowski. Der Schießstand befand sich an einem Waldstück an der Eisenbahnstrecke von Sagemühl nach Deutsch Krone, ca. 300 m von der Kienbucht entfernt und durch einen Waldweg erreichbar. Der Schießstand, vom Verein in Eigenleistung errichtet, hatte zwei Schießbahnen von 100 m Länge mit Schießhalle und Scheibenstand. Es wurde mit dem Karabiner als Langwaffe, aber auch mit dem Kleinkalibergewehr auf Scheiben von 1 x 1 m geschossen, und zwar

nur über das Visier. Der Schütze mußte ein gutes Auge und eine ruhige Hand haben. Im Scheibenstand wurden die Treffer mit der Ringzahl auf Tafeln angezeigt. Auch ein Telefon war dort vorhanden, um Unklarheiten zu beseitigen.

Wurden das Schützenfest mit Königsschießen sowie auch das Kinderfest der Volksschule Sagemühl zusammen gefeiert, so war es ein ganz besonderes Erlebnis. Die gesamte Dorfgemeinschaft freute sich. Der Festzug mit einer Musikkapelle nahm Aufstellung am Gasthaus Krause und zog dann in Richtung Deutsch Krone zur Kienbucht. Dort gab es eine große Wiese, auf der verschiedene Stände aufgebaut waren, z. B. ein Getränkestand des Gastwirts Krause, ein Wurststand des Fleischers Marin aus Freudenfier, auch ein Spielzeugstand und eine Schießbude (Luftgewehr) der Familie Schramm.

Die Schulkinder zeigten auf ausgelegten Matten ihre Turnübungen. Auch ein Kletterbaum war aufgestellt und mit Spielzeug und Süßigkeiten behängt worden. Hieran

mußte man Geschicklichkeit beweisen und viel Mut haben. Für die Schulkinder und Festhelfer gab es kostenlos Kaffee und Kuchen, spendiert von dem Mühlenbesitzer Carl Sasse aus Sagemühl.

Im Schießstand wurde der Schützenkönig ausgeschossen. Kurz vor Einbruch der Dunkelheit zogen die Schulkinder und der Schützenverein mit dem neuen Schützenkönig, voran die Musik, wieder heim bis vor die Gastwirtschaft Krause. Dort löste sich der Festzug auf. Der Schützenverein mit dem neuen Schützenkönig feierte den Abschluß im Saal der Gastwirtschaft Krause mit Musik und Tanz.

So war dieser schöne Tag für alle Sagemühler ein bleibendes Erlebnis, vor allen Dingen aber für die Schulkinder.

Reinhold Krause
Laurentiusstraße 19
63897 Miltenberg
Telefon (093 71) 2648

Informationen erbeten

Wer kann Auskunft geben über meinen Großvater, den Bauern Gottlieb Friedrich Teske, geboren am 28. Juli 1875 in Trebbin? Er war verheiratet mit Ida Emma geb. Mittelstädt. Sie sollen vier Kinder gehabt haben. Wer weiß etwas über die Familienangehörigen und ihren Verbleib? – Hatte mein Großvater noch Geschwister oder sonstige Anverwandte?

Für jede Nachricht bin ich dankbar. Schreiben Sie mir bitte (Anrufe sind mit Schwierigkeiten verbunden, da ich wegen einer Lähmung auf eine Pflegeschwester angewiesen bin).

Ingeborg Teske
Holbeinstraße 7
04229 Leipzig



Schulkinder der Volksschule Sagemühl und dahinter der Schützenverein auf dem Wege zum Festplatz und zum Schießstand an der Kienbucht.

Lebensweisheit

Wo die Glocke der Verleumdung läutet, ist schnell eine gläubige Gemeinde beisammen.

Schneidemühler Kartei – Adresse nicht korrekt

- Dunkelmann, Marie-Luise, geb. Krumwiede, geb. am 28. 9. 1938, 24986 Rüde.
- Duscha, Kurt, geb. am 27. 10. 1933, 06217 Merseburg, Straße des Friedens 90.
- Ebert, Karl-Heinz, geb. am 12. 9. 1940, 78532 Tuttlingen, Brunntalstr. 96.
- Eckart, Ingrid, geb. Bayer, geb. am 3. 5. 1939, 61440 Stierstadt, Am Feldtor 1.
- Eggert, Fred, geb. am 30. 5. 1938, 52222 Stolberg, Velauer Berg 27.
- Eggert, Klaus, geb. am 11. 7. 1935, 42899 Remscheid, Karl-Arnold-Str. 19 (Gneisenaustr. 9).
- Eggert, Werner, geb. am 18. 8. 1932, 35394 Gießen, Falkweg 5 (Schillerstr. 35).
- Eigner, Helga, geb. Schulz, geb. am 3. 8. 1939, 01139 Dresden, Mickner Str. 41 (Westendstr. 49).
- Eilenberger, Hannelore, geb. Konitzer, geb. am 20. 8. 1937, 27570 Bremerhaven, Süderwürden 10.
- Elias, Horst, geb. am 22. 9. 1925, 38820 Halberstadt, Harmoniestr. 46 (Wirsitzer Str. 13).
- Elster, Edeltraut, geb. Neubauer, geb. am 14. 6. 1933, 21033 Hamburg, Ladenbecker Furtweg 222 (Schmilauer Str. 3).
- Ender, Annerose, geb. Klienisch, geb. am 23. 5. 1937, 27755 Delmenhorst, Moorkampstr. 56 (Plöttker Str. 49).
- Enderlein, Gisela, geb. Enderlein, geb. am 29. 12. 1905, 83229 Aschau, Sonnenwendstr. 7 (Berliner Str. 28).
- Endrös, Ursula, geb. am 25. 12. 1938, 80331 München, Unterer Anger 11.
- Engel, Ilse, geb. Baumann, geb. am 26. 11. 1939, 73240 Wendlingen, Heinrich-Otto-Str. 26 (Plöttker Str. 15).
- Engel, Walter, geb. am 27. 9. 1944, 42283 Wuppertal, Rödiger Str. 26.
- Engelstädter, Hedwig, geb. Sokolean, geb. am 12. 4. 1931, 68723 Schwetzingen, Holzbauerstr. 19.
- Engler, Siegfried, geb. am 28. 8. 1938, Leipzig, Ernst-Köhlmann-Str. 89.
- Engwer, Ulrich, geb. am 14. 10. 1935, 39576 Stendal, Kieler Str. (Höhenweg 51).
- Entrop, Udo, geb. am 9. 3. 1944, 64380 Gundershausen, Im Feldchen 4.
- Erdner, Evelyn, geb. Heydekrüger, geb. am 16. 1. 1928, 21335 Lüneburg, Apothekenstr. 9 (Friedrichstr. 24).
- Ergner, Waltraud, geb. Zaft, geb. am 27. 4. 1927, 80797 München, Cranachstr. 2 (Koschütz).
- Ernst, Christa, geb. Henning, geb. am 17. 12. 1935, 28329 Bremen, Heinrich-Schulz-Str. 41.
- Ernst, Gerhard, geb. am 23. 2. 1933, 31303 Burgdorf, Breslauer Str. 8 (Westendstr. 18).
- Ernst, Jürgen, geb. am 18. 3. 1939, 41068 Mönchengladbach, Hensenweg 52 (Bismarckstr. 8).
- Esch, Ilona, geb. Steinke, geb. am 18. 4. 1943, 10711 Berlin, Ringbahnstr. 3.
- Esser, Eva, geb. Binder, geb. am 4. 9. 1923, 40219 Düsseldorf, Neckarstr. 13.
- Esser, Heidi, geb. Weisbach, geb. am 15. 9. 1937, 23812 Wahlstedt, Stieglitzer Weg 16 (Lange Str. 9).
- Eul, Elvira, geb. Damitz, geb. am 11. 9. 1928, 56564 Neuwied, Friedrich-Ebert-Str. 54 (Plöttker Str. 23).
- Eversberg, Karin, geb. Wendland, geb. am 18. 2. 1940, 58089 Hagen, Sternstr. 4 (Heimstättenweg 9).
- Ewald, Aurelie, geb. Werner, geb. am 1. 12. 1927, 47447 Mühlheim, Henri-Dunant-Str. 33 (Hindenburgplatz 16).
- Ewert, Ruth, geb. Kopschetzky, geb. am 26. 5. 1923, 06114 Halle/Saale, Fischer-von-Erlach-Str. 40 (Ackerstr. 15 + 23).
- Ewert, Volker, geb. am 13. 12. 1941, 56729 Kirchesch, Oberdorfer Str. 79.
- Faas, Rosemarie, geb. Muntowicz, geb. am 19. 8. 1935, 75172 Pforzheim, Baumstr. 22 (Schützenstr. 57).
- Fabian, Christa, geb. am 13. 10. 1929, 86152 Augsburg, Mauerberg 17.
- Fabian, Margarete, geb. am 19. 6. 1914, 86163 Augsburg, Nebelhornstr. 2.
- Fahrenholz, Renate, geb. Hinterberger, geb. am 15. 2. 1943, 10405 Berlin, Belforter Str. 26.
- Falk, Christa, geb. Assmann, geb. am 9. 6. 1930, 46483 Wesel, Hohe Str. 41 (Neues Schützenhaus).
- Falk, Horst, geb. am 20. 2. 1938, 21680 Stade, Ahornweg 16 (Küddowstr. 2).
- Fall, Hans-Wolfgang, geb. am 21. 9. 1937, 64289 Darmstadt, Parkstr. 51 (Feastr. 64).
- Fandrei, Helmut, geb. am 18. 10. 1936, 24791 Alt Duvenstedt, Bismarckstr. 28.
- Fandrey, Gerhard, geb. am ?? 9. 1931, 44577 Castrop-Rauxel, Erlenweg 4.
- Fanselow, Reinhard, geb. am 28. 5. 1939, 10435 Berlin, Oderberger Str. 34 (Koehlmannstr. 17).
- Faulhaber, Axel, geb. am 14. 8. 1940, 40699 Erkrath, Morper Allee 50 (Erlenweg 7).
- Federau, Helga, geb. am ?? 7. 1931, 11182 Potsdam, Karl-Liebkecht-Str. 110.
- Fedtke, Clemens-August, geb. am 10. 2. 1928, 88339 Bad Waldsee, Buchenweg 3 (Neustettiner Str. 90).
- Fedtke, Edmund, geb. am 20. 8. 1908, 22767 Hamburg, Paul-Roosen-Str. 47 (Wasserstr. 1).
- Fehlauer, Detlef, geb. am 21. 8. 1939, 30419 Hannover, Godshorner Str. (Schillerstr. 26).
- Feige, Rosemarie, geb. Borgelt, geb. am 2. 1. 1935, 59929 Brilon, Ketteler Str. 11a (Wisseker Str. 12).
- Feist, Arno, geb. am ?? 11. 1931, 50670 Köln, Aquinostr. 5.
- Feldmann, Werner, geb. am 6. 11. 1928, 16307 Tantow (Uschhauland).
- Fenske, Burkhard, geb. am 14. 2. 1940, 40593 Düsseldorf, Kohlhagenstr. 40 (Bromberger Str. 74).
- Fenske, Horst, geb. am 23. 4. 1928, 57368 Elspe, Kampestr. 27 (Eichberger Str. 18).
- Fibranz, Horst, geb. am 19. 11. 1928, 91438 Bad Windsheim, Pastoriusstr. 7 (Schrotzer Str. 4).
- Fidora, Waltraut, geb. Rose, geb. am 26. 11. 1935, 45468 Mühlheim, Schillerstr. 23.
- Fiebing, Lutz, geb. am 9. 9. 1944, 21680 Stade, Hebbelstr. 5.
- Fiebing, Wolfgang, geb. am 19. 6. 1942, 26632 Ludwigsdorf 222.
- Fiebranz, Gerd, geb. am 25. 10. 1928, 47800 Krefeld, Kaiserstr. 2a (Berliner Str. 170).
- Fiebranz, Irmgard, geb. am 24. 8. 1937, 76530 Ebersteinburg, Lange Str. 19.
- Fiebranz, Wolfgang, geb. am 9. 3. 1940, 50739 Köln, Neue Kaufener Str. 333.
- Finkbeiner, Hanna, geb. Herrmann, geb. am 1. 3. 1926, 70437 Stuttgart, Bretacher Str. 9 (Königstr. 45).
- Finn, Karin, geb. Doege, geb. am 29. 4. 1943, 25336 Elmshorn, Morthorststr. 40 (Königstr. 70).
- Fisahn, Karin, geb. Keim, geb. am 4. 10. 1941, 78628 Rottweil, Allemannenstr. 15).
- Fischer, Helga, geb. Begemann, geb. am 24. 6. 1941, 37247 Weißenbachfabrik/Murgtal, Hasselstr. 7.
- Fischer, Karl-Uwe, geb. am 27. 5. 1940, 89233 Neu-Ulm, Auweg 2 (Posener Str. 19).
- Flad, Barbara, geb. Fiebing, geb. am 22. 7. 1936, 31675 Bückeberg, Hermannstr. 11 (Hermann-Löns-Str. 3).
- Fladung, Hannelore, geb. Ziemann, geb. am 8. 9. 1936, 38102 Braunschweig, Umlandstr. 4 (Goethering 2).
- Flathmann, Hildegard, geb. Vollack, geb. am 25. 2. 1926, 28203 Bremen, Mozartstr. 24 (Friedrichstr. 21).
- Fleck, Ursula, geb. Spickermann, geb. am 2. 5. 1928, 34346 Hannoversch-Münden, Mühlenstr. 6 (Mühlenstr. 8).
- Fleischmann, Hildegard, geb. Kutz, geb. am 27. 8. 1926, 24837 Schleswig, Poststr. 1 (Feastr. 5).
- Floeter, Hans-Joachim, geb. am 30. 3. 1938, 41239 Rheydt, Schaferstr. 63 (Eichberger Str. 31).
- Florer, Helga, geb. Waschow, geb. am 27. 6. 1939, 69126 Heidelberg, Boxberggring 10 (Lange Str. 36).
- Flörke, Franz Josef, geb. am ?? 7. 1931, 83666 Waskirchen, Kreis Miesbach.
- Florschütz, Ilse, geb. Oks, geb. am 29. 1. 1935, 65428 Rüsselsheim, Hessenring 23 (Meisenweg 25).
- Flügel, Gerda, geb. Pegel, geb. am 9. 4. 1920, 79199 Kirchzarten, Bruggerstr. 5 bei Horn (Krojanker Str. 90).
- Fobe, Waltraud, geb. Storbeck, geb. am 17. 9. 1920, 17034 Neubrandenburg, Ravensburger Str. 16 (Martinstr. 52).
- Folchert, Konrad, geb. am 5. 5. 1933, Marschstr. 24 (Grünstr. 7).
- Förster, Edeltraud, geb. Streich, geb. am 17. 6. 1933, 18057 Rostock, Patriotischer Weg 117a (Flughallenstr. 23).
- Förster, Georg, geb. am 18. 3. 1937, 40822 Mettmann (Königstr. 16).
- Foth, Hildegard, geb. Löper, geb. am 16. 12. 1932, 17358 Torgelow, Ferdinandstr. 21 (Gartenstr. 58).

- Frackowiak, Felicitas, geb. am 13. 3. 1929, 13355 Berlin, Graunstr. St-Afra-Stift (Uhlandstr. 18).
- Francke, Gertraud, geb. Koplín, geb. am 30. 4. 1928, 20253 Hamburg, Eppendorfer Weg 181 (Am Sportplatz 5).
- Franke, Karin, geb. Zielke, geb. am 2. 3. 1935, 47803 Krefeld, Inrather Str. 453 (Bergenhörster Str. 45).
- Franke, Sonja, geb. Schwanke, geb. am 21. 3. 1941, 22761 Hamburg, Humpendickweg 31 (Stöven).
- Franz, Hildegard, geb. Stolp, geb. am 5. 4. 1921, 18273 Güstrow, Rostocker Chaussee 68 (Grabauer Str.).
- Franz, Karl, geb. am 30. 4. 1935, 21079 Hamburg, Friedrich-List-Str. 25 a (Eichenweg 23).
- Franz, Leo, geb. am 10. 8. 1912, 18273 Güstrow, Rostocker Chaussee 68 (Eschenweg 14/Grabauer Str.).
- Fräse, Horst, geb. am 21. 2. 1937, 33607 Bielefeld, Drosselstr. 135 (Jastrower Allee 40).
- Frauke, Gerda-Maria, geb. Wendland, geb. am 24. 4. 1940, 46483 Wesel, Johann-Sigismund-Str. 16 (Grabauer Str. 4).
- Fresemann, Christel, geb. am 29. 12. 1925, 26789 Leer, Hindenburgstr. 9 (Helmut-Seifert-Str. 11).
- Freyer, Joachim-Peter, geb. am 20. 4. 1941, 45149 Essen, Wortbergrode 22 (Jastrower Allee 135).
- Freyer, Wolfgang, geb. am 7. 11. 1941, 48143 Münster, Breul 23 (Schmiedestr.).
- Friebe, Hildegard, geb. Böckler, geb. am 14. 12. 1902, 22941 Bargeheide, Am Hünengrab 51 (Zeughausstr. 7).
- Friedel, Irmelin, geb. Boogs, geb. am 9. 6. 1925, 04317 Leipzig, Frommannstr. 3 (Filehner Str. 1).
- Friedl, Ursula, geb. Kutzmann, geb. am 22. 9. 1925, 95666 Mitterteich, Großensterzer Str. 5 (Hasselstr. 15).
- Friedmann, Inga, geb. am 3. 8. 1936, Stuttgart, Streifenstr. 26 (Kolmarer Str. 86).
- Friedrich, Ruth, geb. Stegmann, geb. am 20. 6. 1928, 47445 Rheinkamp-Alserfeld, Hinter dem Acker 28.
- Friedrichsen, Margit, geb. Burr, geb. am 25. 6. 1928, 21680 Stade, Thunerstr. 102 (Güterbahnhofstr. 9).
- Friemel, Gertrud, geb. Lüdtke, geb. am 22. 2. 1922, 29451 Dannenberg, Lüchower Str. 52 (Berliner Platz 4).
- Fries, Helga, geb. Stenzel, geb. am 25. 12. 1935, 22049 Hamburg, Metzger Str. 7 (Posener Str. 7).
- Frisch, Elli, geb. Vollmer, geb. am 25. 3. 1929, 70193 Stuttgart, Markelstr. 6 (Schmiedestr. 32).
- Fritz, Bernadette, geb. am 21. 5. 1911, 40476 Düsseldorf, Zietenstr. 71 (Breite Str. 47).
- Fritz, Horst, geb. am 23. 12. 1927, 38239 Salzgitter, Gartenstr. 31 (Dreierstr. 19).
- Fröbe, Erika, geb. Lukas, geb. am 8. 7. 1927, 13407 Berlin, Gotthardstr. 42 (Fabrikstr. 1).
- Froede, Egon, geb. am 2. 11. 1928, 21509 Glinde, Mühlenstr. 50 (Kulmer Str. 8).
- Froede, Horst, geb. am 3. 7. 1925, 65553 Limburg, Rheinstr. 7 (Kulmer Str. 8).
- Fröhlich, Helene, geb. am 26. 6. 1925, 60596 Frankfurt, Ludwig-Rehn-Str. 16 (Sandsee 6).
- Fröhlich, Marianne, geb. Polansky, geb. am 28. 8. 1934, 95326 Kulmbach, Beethovenstr. 2 (Grabauer Str. 7).
- Fröhlich, Paul, geb. am 27. 11. 1933, 60437 Nieder Eschbach, Taunusstr. 2 (Sandsee 6).
- Fröse, Erwin, geb. am 13. 4. 1929, 38820 Halberstadt, Ringstr. 15 (Neue Bahnhofstr. 3).
- Fuchs, Karl-Heinz, geb. am 20. 10. 1933, 41749 Süchteln, Krummer Weg 186 (Neustettiner Str. 96).
- Fuhlbruck, Heinz, geb. am ??, ??, 1929, 25368 Kiebitzreihe, Ringstr. 52.
- Fuhr, Barbara, geb. Schulz, geb. am 20. 10. 1938, 04277 Leipzig, Sandmännchenweg 7 (Bergstr. 9).
- Fuhrich, Ingeborg, geb. Otto, geb. am 21. 12. 1926, 21109 Hamburg, Rotenhäuser Str. 8 c (Küddowstr. 26).
- Fuhrmann, Christel, geb. am 4. 10. 1928, 44623 Herne, Vinckestr. 49 (Liebentaler Str. 1).
- Fürstenau, Helmut, geb. am 18. 9. 1933, 50129 Glessen, Ziegelstr. 13 (Selgenauer Str. 165).
- Fürstenau, Irma, geb. Lüdke, geb. am 11. 6. 1935, 13357 Berlin, Schwedenstr. 18 (Kolmarer Str. 82).
- Gabriel, Gerda, geb. Bleich, geb. am 6. 9. 1932, 12527 Berlin, Tauchersteig 30 a (Firschauer Str. 10).
- Gachowetz, Lore, geb. Boese, geb. am 18. 11. 1922, A-5020 Salzburg, Hüttenbergstr. 2 (Schmiedestr. 68).
- Gadow, Margarete, geb. Muthig, geb. am 23. 4. 1906, 26721 Emden, Hermann-Allmers-Str. 1917 (Schmilauer Str. 8).
- Gaertner, Klaus-Heinrich, geb. am 13. 1. 1933, 24217 Schönberg, Stakendorfer Tor 4.
- Gallert, Irma, geb. am 16. 12. 1940, 81375 München, Ossinger Str. 2 (Schlageter Str. 1).
- Garske, Bernhard, geb. am 10. 8. 1932, 42549 Velbert, Am Büschgen 18 (Dreierstr. 15).
- Garske, Gerhard, geb. am 20. 2. 1937, 12277 Berlin, Marienfelder Allee 15 (Ringstr. 36/39).
- Garske, Maria, 72510 Stetten, Lindenstr. 13.
- Garske, Monika, geb. am 20. 6. 1936, 51107 Köln, Lützerathstr. 61 a.
- Garske, Norberg, geb. am 22. 11. 1932, 13627 Berlin, Heilmannring 60 c (Ringstr. 36/39).
- Gartske, Marianne, geb. Arndt, geb. am 31. 3. 1936, 42551 Velbert, Langenberger Str. 194 (Kroner Str. 17).
- Gassmann, Gudrun, geb. Herold, geb. am 7. 10. 1936, 51427 Bergisch Gladbach, Halbenmorgen 19.
- Gassner, Brigitte, geb. am 17. 12. 1935, 79618 Rheinfelden, Werderstr. 27 (Berliner Str. 30).
- Gaul, Karl Heinz, geb. am 13. 9. 1927, 37581 Bad Gandersheim (Eschenweg 36).

(wird fortgesetzt)

Arbeiten für Dorfkinder

Der Sohn eines Dorflehrers berichtet: Wir haben natürlich Zeit zum Spielen gehabt, aber wir haben auch viel helfen müssen, unter anderem im Vorgarten mit den Blumenbeeten.

Vor allen Dingen mußten wir aber dafür sorgen, daß immer genügend Holzscheite zum Heizen vorhanden waren. Holz gab's genug, das mußten wir kleinmachen und schön stapeln.

Die Holzscheite wurden nicht nur für die Zimmer gebraucht, sondern auch in der Waschküche. Da war ein großer Kessel auf einem Ofen, und der mußte geheizt werden, wenn die Wäsche gewaschen wurde. Damals gab's solche Stampfer, und damit mußten mein Bruder und ich unsere Wäsche stampfen. Und wenn gebadet wurde, wurde eine große Wanne aufgestellt, eine große Zinkwanne, dafür wurde genügend Wasser heiß gemacht, und dann wurde darin gebadet.

Im Herbst, wenn die vielen Pflaumen reif waren, dann haben wir bis zur Bewußtlosigkeit gerührt, mein Bruder und ich, um Pflaumenmus zu kochen.

Dann hatten wir noch einen großen Backofen, und auch der wurde mit Holz beheizt. Früher wurde ja überall selbst gebacken. Die Steine waren richtig glatt. Da wurde genügend Holz reingelegt, bis der Ofen eine bestimmte Temperatur hatte. Dann wurden die Brotlaibe mit einem langen Brett eingeschoben. Das Brot war ganz fest. Und das hat am besten geschmeckt.

Auch bei der Tierhaltung mußten wir mithelfen. Mein Vater hatte ja Bienen, so 14 Völker, dafür gab es immer etwas zu basteln oder zu reparieren. Und da haben wir fleißig mitmachen müssen. Und wenn die Bienen geschwärmt haben, dann mußten wir meist auch mit zum Einfangen.

Und als wir auswärts zur Schule gingen und kamen sonnabends nach Hause, dann hieß es: „Erst einmal die Ställe sauber machen!“ – Insofern haben wir früher sehr viel mitbekommen vom natürlichen Leben, also von den Tieren und der Natur. Heute wissen die meisten Kinder ja gar nicht mehr, wie das Vieh gezogen wird.

(Aus einer Befragung ehemaliger Deutsch Kroner Kreisbewohner, bearbeitet)

hgs

Noch immer: Heimatbuch gesucht

Das Buch „Heimatstadt – Heimatkreis Deutsch Krone“, herausgegeben 1996, ist schon seit längerer Zeit vergriffen. Trotzdem hält die Nachfrage an. Deshalb bitten wir alle, die ein solches Buch ungenutzt im Schrank haben: Senden Sie es bitte an den

Heimatkreis Deutsch Krone
Bücherversand
Haus Deutsch Krone
Sonnenhang 15
49214 Bad Rothenfelde

Aus unserem Terminkalender

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernimmt der Schriftleiter keine Gewähr!

• **BIELEFELD** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich am Montag, 24. Juni 2002, um 14 Uhr in den Räumen der Ostdeutschen Landsmannschaften in Bielefeld, Wilhelmstraße 13, in der 6. Etage. – Hans Schreiber, Kantstraße 21, 32791 Lage, Telefon (05232) 71329.

• **BRANDENBURG/KIRCHMÖSER UND STENDAL** – Die Heimatkreisgruppe Schneidemühl trifft sich am Donnerstag, dem 6. Juni 2002, um 15 Uhr im Klubhaus des Eisenbahner-Sportvereins e.V., Abt. Segeln, Am Seegarten, im Ortsteil Kirchmöser. Gäste sind herzlich willkommen! – Jochen Schäfer, Wredowplatz 3, 14776 Brandenburg, Telefon (03381) 223332.

• **HAMBURG** – Grenzmarkgruppe: Gruppentreffen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15 bis 18 Uhr im Bistro-Café Alte Post, Poststraße 11, 20354 Hamburg (fünf Minuten Fußweg von S- und U-Bahn-Station Jungfernstieg). Landsleute und Heimatfreunde mit Gästen sind herzlich willkommen. – Wilfried Dallmann, Telefon (040) 5515060.

• **HANNOVER** – Alle Schneidemühler treffen sich jeweils am zweiten Dienstag eines jeden Monats in der Empore der Stadthalle um 15 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. – Vorsitzender: Gerhard Görnig, Eichelkampstraße 39 A, 30519 Hannover, Telefon (0511) 861950.

• **LÜBECK** – Lübecker Heimatgruppe Schneidemühl-Netzkreis-Deutsch Krone: Wir treffen uns wieder am Dienstag, dem 23. Juli 2002, im Restaurant „Holsten-Residenz“, Wisbystraße 7. Das Treffen am 25. Juni 2002 fällt aus. – Horst Vahldick.

• **MÜNCHEN** – Die Grenzmarkgruppe trifft sich zu ihren Heimatabenden jeweils am ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im „Haus des Deutschen Ostens“, Am Lilienberg 5, 81669 München, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz. – Erwin Kantke, Arnulfstraße 103, 80634 München, Telefon (089) 166132.

• **OBERURSEL** – Pommern, West- und Ostpreußen treffen sich am Dienstag, dem 11. Juni 2002, um 14.30 Uhr in der Stadthalle in Oberursel, Rathausplatz, Raum Oberstedten: „Klönssack“. – Am Samstag, dem 22. Juni 2002, um 15 Uhr im Parkhotel „Waldlust“, Hohemarkstraße 168, Oberursel: „Stammtisch“. – HEINZ WITT, Oberstedter Str. 4, 61440 Oberursel, Telefon (06171) 25619.

• **ROSTOCK** – Die Heimatkreisgruppe Deutsch Krone/Neustettin/Dramburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag des Monats um 10 Uhr im Seniorentreff der Arbeiterwohlfahrt Rostock-Schmarl,

Roald-Amundsen-Straße 24. – Brigitta Andresen, Koch-Gotha-Straße 9, 18055 Rostock, Telefon (0381) 4996687.

• **ROSTOCK** – Treffen der Heimatkreisgruppe Schneidemühl, Flatow, Netzkreis und Schlochau in Rostock im Betreuungszentrum der Volkssolidarität Rostock-Reutershagen, E.-André-Straße 53 a, wieder am Donnerstag, dem 6. Juni 2002, und am Donnerstag, dem 4. Juli 2002, jeweils um 14 Uhr. – Renate Eitner, Arpelweg 6, 18146 Rostock, Telefon (0381) 680558.

Hallo, Klausdorfer!

Hallo, Lübener!

Wir treffen uns am Sonnabend, dem 8. Juni 2002, um 10 Uhr in den

Gaststätten An den Tannen
Inh. Wiemer U. u. H.
in Tutow

Tutow liegt an der Bundesstraße 110, zwischen Demmin und Jarmen.

Eure **Hedwig Krzyzanski**
18510 Elmenhorst
Telefon (038327) 80230

Euer **Wilhelm Pandow**
Sandkampweg 13
22111 Hamburg
Telefon (040) 6518232

Freie Prälatur Schneidemühl Heimatgottesdienste

Demmin:
Sonntag, 30. Juni 2002, 10.30 Uhr
Heimatgottesdienst in „Maria Rosenkranzkönigin“, Reiferstraße 2a, Demmin; anschließend gemütliches Beisammensein im „Tannenrestaurant“, An den Tannen, Demmin.

München:
Freitag, 7. Juni 2002, 14 Uhr
Heimatgottesdienst in „St. Nikola“ am Gasteig; anschließend gemütliches Beisammensein im „Haus des Ostens“, Am Lilienberg 5, Nähe S-Bahnhof Rosenheimer Platz, München;

Bochum:
Samstag (Sonnabend), 15. Juni 2002, 10.30 Uhr
Heimatgottesdienst in „St. Antonius“, Antoniusstraße 8, anschließend gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus, Maximilian-Kolbe-Straße.

Kyritz:
Samstag (Sonnabend), 29. Juni 2002, 10.00 Uhr
Heimatgottesdienst in der „Hl.-Geist-Kirche“, Hagenstraße 1–3, 16866 Kyritz; anschließend gemütliches Beisammensein im „Kyritzer Hof“, Maxim-Gorki-Straße 34, direkt am Marktplatz.

Berlin

Mittwoch, 10. Juni 2002
9.30 Uhr Treffen vor Kiosk
STERN + KREIS SCHIFF(F)AHRT
S-Bahnhof Treptower Park,
S-Bahn-Linien 4, 6, 8, 9

Vorschlag

Ausflugsfahrt zum Großen Müggelsee (Abfahrt 10.00 Uhr).

In Köpenick ggf. Fahrtunterbrechung. Aufführung „Hauptmann von Köpenick mit seiner Garde“ vor dem Rathaus.

Danach Weiterfahrt mit dem nächsten Schiff der STERN + KREIS. (Bitte bei Buchung angeben, falls Teilnahme an der Aufführung vorgesehen.)

Rückkunft Treptower Hafen 13.30 Uhr.

Fahrpreis H+R: 10,50 EURO

Klaus-U. Böhle
Altmarkstraße 3 A
12169 Berlin
Telefon (030) 7962749

Privatzimmer

für 1 bis 6 Personen in Schneidemühl zu vermieten!

Deutscher Haushalt
Telefon (06181) 252390
oder (0048) 67-214-6057
oder (0171) 9666084

Impressum

Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief
Der Heimatbrief ist das Organ der Heimatkreise Deutsch Krone und Schneidemühl.

Schriftleitung:
Dr. Hans-Georg Schmeling,
Oststraße 1, 49152 Bad Essen,
Telefon (05472) 979388, Telefax (05472) 979389

Redaktionsschluß am 5. des Vormonats.

Alle Einsender erklären sich ohne Vorbehalt mit einer evtl. notwendigen redaktionellen Bearbeitung ihrer Beiträge durch den Schriftleiter einverstanden.

• **Einsendungen für Stadt und Kreis Deutsch Krone an:**
Maria Quintus, Avegunst 13,
46535 Dinslaken, Telefon (02064) 731119.

• **Einsendungen für Schneidemühl an:**
Eleonore Bukow, Richard-Wagner-Straße 6,
23556 Lübeck, Telefon (0451) 476009.

Herausgeber: Heimatkreis Deutsch Krone e.V. und Heimatkreis Schneidemühl e.V.,
Postanschrift: Oststraße 1, 49152 Bad Essen.

Bestellungen an Bezieherkartei:
Anneliese Beltz-Gerlitz, Am Uhrturn 20,
30519 Hannover, Telefon (0511) 8436611,
Handy-Nr. (0175) 2428760,
Telefax (0511) 9845161.
Zustellungen durch die Post.
Einzelnummern lieferbar.

Bezugsgeld: Postgiroamt Hannover
(BLZ 25010030), Konto-Nr. 15655-302,
Deutsch Kroner und Schneidemühler Heimatbrief.

Bezugspreis: Jahresabonnement (ab 1.1.2002)
26,- €, halbjährlich 13,- €, vierteljährlich 6,50 €, Einzelnummer 2,20 €.

Das Bezugsgeld ist im voraus zu entrichten.

Familienanzeigen: Je Millimeter (bei 90 Millimeter Spaltenbreite) 0,60 €.

Druck: Meinders & Elstermann, Belm bei Osnabrück.

Wir gedenken der Toten

Fern der Heimat starben

(Schneidemühl)

Am 28. 1. 1992 Erich **David** (Ackerstr. 47a), 40764 Langenfeld, Jahnstr. 102. – Am 4. 4. 1992 im 83. Lebensjahr Elisabeth **Papke** (Tannenweg 44), zuletzt wohnhaft in der Nähe von Wernigerode, früher 19260 Goldenbow. – Am 11. 5. 1997 im 74. Lebensjahr Alfred **Hemmerling** (Schmiedestr. 44), 45768 Marl, Barkhausstr. 29. – Am 9. 9. 1999 Manfred **Behrendt** (Königsblicher Str. 125), 14789 Wusterwitz, Müggenbusch. – Am 17. 8. 2000 im 63. Lebensjahr Dieter-Gerd **Bahr** (Alte Bahnhofstr. 39), 39576 Stendal, Bergstr. 6, zuletzt Bad Doberan. – Am 21. 3. 2001 Axel **Behrendt** (Königsblicher Str. 125), 14774 Brandenburg, Starweg 7. – Am 4. 3. 2001 im 76. Lebensjahr Werner **Weber** (Neustettiner Str. 50), 28865 Lilienthal, Falkenweg 25. – Am 10. 11. 2001 im 73. Lebensjahr Heinz-Günter **Schulz** (Martinstr. 47), 42369 Wuppertal, Staudenstr. 9. – Am 14. 12. 2001 im 85. Lebensjahr Ernst **Lempas** (Breite Str. 4), 40474 Düsseldorf, Neusser Weg 63. – Am 14. 12. 2001 im 75. Lebensjahr Wilhelm **Driftmeier**, 31675 Bückeberg, Furtwinkel 10. – Am 5. 2. 2002 im 98. Lebensjahr Elisabeth **Dallmann**, geb. Hentschel (Königstr. 62), 22455 Hamburg, Perckentinweg 10. – Am 7. 2. 2002 im 93. Lebensjahr Irmgard **David**, geb. Spletstößer (Tütz), 40764 Langenfeld, Jahnstr. 102. – Am 11. 2. 2002 im 68. Lebensjahr Erwin **Tumm** (Gr. Kirchenstr. 6), 32657 Lemgo, Petristr. 30. – Am 24. 2. 2002 im 77. Lebensjahr Heinz **Grünzel** (Heimstättenweg 24), 45894 Gelsenkirchen, Gerhart-Hauptmann-Str. 8. – Am 12. 3. 2002 im 74. Lebensjahr Kurt **Domke** (Bergenhurst, Meisenweg 3), 25813 Husum (Adresse unbekannt). – Am 23. 4. 2002 im 72. Lebensjahr Günter **Reiter** (Bromberger Str. 82), 54347 Neumagen-Dhron, Am Wald 10. – Lt. Sohn Ingrid **Müller**, geb. Schulz (Liebentaler Str. 11), 04159 Leipzig, Max-Liebermann-Str. 19F, Whg. 49. – Lt. Postvermerk: Otto **Völker** (Heimstättenweg 27), 23554 Lübeck, Niederweg 7.

(Deutsch Krone)

Am 11. 4. 2002 Wolfgang **Behrens** (Deutsch Krone, Birkenstr.), geb. am 19. 1. 1924, 34289 Zierenberg, Dörnbergstr. 6. – Am 5. 4. 2002 Hildegard **Schreiber** (Deutsch Krone, Königstr. 46), geb. am 5. 4. 1924, 33102 Paderborn, Fürstenweg 10. – Am 22. 3. 2002 Christel **Prodöhl**, geb. Steinke (Deutsch Krone, Königstr. 27), geb. am 21. 12. 1928, 53474 Bad Neuenahr, Danziger Str. 24. – Am 27. 3. 2002 Wally **Wagner-Richelmann**, geb. Kuhn (Deutsch Krone, Diétr.-Eck.-Siedlung 27), geb. am 23. 5. 1922, 24116 Kiel, Virchowstr. 31 b. – Am 4. 4. 2002 Else **Adams**, geb. Bandmann (Eckartsberge), geb. am 30. 8. 1914, 31855 Aerzen, Amselweg 9. – Am 21. 8. 2001 Horst **Dahlke** (Hohenstein), geb. am 29. 5. 1921, 01099 Dresden, Am Blauhaus 7. – Am 10. 4. 2002 Paul **Falk** (Jagdhäus), geb. am 13. 6. 1923, 17089 Pritzenow, Dorfstr. 3. – Am 20. 4. 2002 Edith **Freudenthal**, geb. Kaeding (Jastrow, Wurtstr.), geb. am 4. 6. 1918, 21033 Hamburg, Friedr.-Frank-Bogen 79. – Am 2. 4. 2002 Ursula **Melzer**, geb. Genz (Jastrow, Grüne Str. 22), geb. am 7. 12. 1934, 33739 Bielefeld, Spenger Str. 134 a. – Am 16. 4. 2002 Elisabeth **Lenz** (Jastrow, Hinter dem Friedhof), geb. am 18. 6. 1918, 40699 Erkrath, Schubertstr. 12. – Georg **Mielke** (Knaken-dorf), geb. am 15. 3. 1928, 28259 Bremen, Groninger Str. 8. – Am 6. 10. 1998 Erwin **Briese** (Lüben), geb. am 28. 6. 1929, 17326 Brussow, Kaulweg 3. – Am 29. 3. 2002 Georg **Neumann** (Mk. Friedland, Hindenburgstr. 122), geb. am 8. 5. 1924, 31157 Sarstedt, Steinstr. 24. – Am 18. 3. 2002 Gertrud **Arndt**, geb. Drews (Neugolz), geb. am 24. 3. 1926, 23946 Boltenhagen, Ostseering 6. – Wilhelm **Moske** (Neuhof und Deutsch Krone), geb. am 8. 5. 1904, 17121 Passow, Dorfstr. 8. – Am 30. 3. 2002 Maria **Oelke** (Tütz, H.-Gerlach-Str.), geb. am 17. 11. 1911, 23558 Lübeck, Heimstätten 9. – Ruth **Bressler**, geb. Witt (Westpreußen), geb. am 12. 4. 1924, 17109 Demmin, Bahnhofstr. 2. – Am 10. 3. 2002 Ilsetraut **Rüger**, geb. Schwarz (Zippnow), geb. am 28. 2. 1916, 13593 Berlin, Gärtnerering 85. – Am 10. 2. 2002 Hans **Mischnick** (Zippnow), geb. am 4. 2. 1921, 52525 Heinsberg, Sebastianstr. 17. – Am 8. 8. 2001 Heinz **Kienitz** (Zützer), geb. am 29. 11. 1928, 68723 Schwetzingen, Scheffelstr. 43.

Anneliese Beltz-Gerlitz
Am Uhrturm 20, 30519 Hannover
PVSt., Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt
H2135#791042981042984#6/2002

36

Frau
Evelin Lippmann
Ecklossberg 6

22391 Hamburg

Ein alter Mitarbeiter ist heimgegangen

Nach langer und sehr schwerer Krankheit starb am 1. Mai 2002 in Bad Essen unser Heimatfreund **Eduard Klepke** im Alter von 89 Jahren.

Viele Landsleute haben Herrn Klepke persönlich gekannt, da er jahrelang die Deutsch Kroner Heimatkreiskartei und die Heimatstube betreute. Sofort nach seiner Übersiedlung aus der DDR im September 1980 stellte er sich für die Heimatarbeit seiner Deutsch Kroner Landsleute zur Verfügung und übernahm schon im Herbst 1981 die Betreuung der Heimatkreiskartei, die damals etwa 25 000 Karten umfaßte und die er in kurzer Zeit um mehr als 2 000 Anschriften erweiterte.

Besonders bedacht war er auf die Vervollständigung und bedarfsweise Korrektur der vorhandenen Daten. Es ist hier nicht möglich, seine vielseitigen Aktivitäten in diesem Bereich zu schildern. Wer vermißt Angehörige suchte, Ahnenforschung betrieb oder aus irgendeinem ähnlichen Grunde die Unterstützung der Heimatkreiskartei erbat, der weiß um Klepkes Hilfsbereitschaft und seine erfolgreiche zielstrebige Einsatzfreude.

Auch bei der Organisation der Deutsch Kroner Heimattreffen in der hiesigen Patengemeinde half „unser Edu“ kräftig mit und sorgte dafür, daß stets ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war.

Leider mußte Herr Klepke im Frühjahr 1990 die Aufgaben des Heimatkreisbetreuers wegen einer schweren Erkrankung abgeben. Der Heimatstube widmete er sich aber auch weiterhin nach bestem Vermögen, bis er wegen mehrerer Operationen und vieler Schmerzen auch diesen Arbeitsbereich aus der Hand geben mußte.

Der Heimatkreis Deutsch Krone hat seinem Landsmann Eduard Klepke viel zu verdanken.

Wir trauern sehr um den Verlust dieses langjährigen Mitarbeiters und sprechen seiner Witwe, unserer Heimatfreundin Erika Klepke, die herzlichste Anteilnahme aus.

Am 6. Mai 2002 haben wir Eduard Klepke auf dem Friedhof in Bad Essen zur letzten Ruhe gebettet. – Möge er in Frieden ruhen.

Dr. Hans-Georg Schmeling

Ein Leben, wie es sein mußte!

Wolfgang Behrens

* 19. 1. 1924 † 11. 4. 2002

Nach kurzer Krankheit kam der Tod als Erlösung.

Wir sind sehr traurig:

Elfriede Behrens geb. Lenz
Dr. Wolfhard und Erika Behrens
und alle Angehörigen

34289 Zierenberg, Dörnbergstraße 6
Neu Dehli und Schwalmstadt
früher: Deutsch Krone, Birkenstraße